

Neueröffnung

Stadtschwimmhalle ist nun Gesundheitsbad

Fast wäre es ein doppelter Grund zum Feiern geworden: Gründungsjubiläum und Neueröffnung. Aber Ersteres muss noch sieben Monate warten, denn erst dann blickt die Stadtschwimmhalle auf 100 Jahre Geschichte zurück. Am 28. April 1907 wurde die „...prächtig stolze Halle ...“ in Anwesenheit der Honoratioren der Stadt und der Herzoglichen Regierung feierlich eröffnet. Die zahlreichen Schwimmverbände Dessaus waren es, die nach der Jahrhundertwende den Anstoß zum Bau einer Schwimmhalle gaben, die nicht nur zu hygienischen, sondern auch zu sportlichen Zwecken genutzt werden sollte. Nun nagte an dem denkmalgeschützten Gebäude der Zahn der Zeit - eine Sanierung war längst überfällig geworden. Dank Fördergelder aus dem URBAN-II-Programm, von dem die Stadt Dessau an mehreren Objekten profitiert, wurde das einst Undenkbare möglich.



In warmes Licht getaucht zeigt sich das Gesundheitsbad übrigens zur Nacht des Stadtumbaus am 15. September, ab 19 Uhr (siehe auch Seite 3)
Foto: Fischer



Ihn findet man „Eis spuckend“ im Saunabereich. Foto: Hertel

7,7 Millionen Euro sind bewilligt worden, davon sollten 25 % aus Eigenmitteln der Stadt beigesteuert werden. Im Endeffekt blieb man mit einer Gesamtsumme von 6,274 Millionen Euro unter dem ursprünglich anvisierten Betrag. Und was entstanden ist, kann sich wirklich sehen lassen. Ein Gesundheitsbad öffnet nun am 15. September 2006 seine Pforten, das keine Wünsche offen lässt. Dominieren anderenorts Spaßbäder, legt man hier Wert auf Entspannung und Wellness. Schon von außen ist der schicke Jugendstilbau kaum wieder zu erkennen - all das Dunkle, Triste ist verschwunden. Der Hallenbereich ist licht und offen, frische Farben schaffen eine angenehme Atmosphäre. Ein besonderer Clou sind die in dem 25 x 11 Meter großen Wasserbecken befindlichen vier

Wohlfühlbereiche mit Sprudelliegen und den so genannten Boden- und Wandbubblern. Wer nun befürchtet, hier nicht mehr schwimmen zu können, sieht sich getäuscht: Auf zwei Bahnen kann man nach Herzenslust in dem mit 30 °C angenehm warmen Nass seinem jeweiligen Schwimmstil frönen. Ein Mutter-Kind-Bereich mit kleinem Becken, gestaltet mit blauen und grünen Mosaikfließen, und ein Whirlpool laden zum Verweilen ein.

In der untersten Etage findet der Besucher die Saunalandschaft mit Bar. Da man sich unterhalb der Wasserobergrenze des Hallenbeckens befindet, kann man durch ein Fenster in das Wasser schauen - ein durchaus reizvoller Effekt so untergetaucht zu sein. Saunagarten, Solarium und begleitende Gewerbe komplettieren das Angebot.

Auch der Empfangs- und Umkleidebereich zeigt sich in neuem Gewand. Vorbei die Zeiten, als man seine Garderobe auf einem Metallkleiderbügel zur Verwahrung aufgab. Jetzt erwarten den Besucher moderne und funktionale Kabinen. Dank geschaffener Barrierefreiheit ist es nun auch jedem möglich, alle Annehmlichkeiten, die das Bad bietet, auszukosten.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich selbst einmal einen Eindruck vom Gesundheitsbad zu verschaffen, ist am **15. September, um 14 Uhr** zur Eröffnung herzlich eingeladen. Der reguläre Badebetrieb beginnt dann einen Tag später. Eine Erweiterung erfahren auch die Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 6 bis 22 Uhr (8 bis 12 Uhr reserviert für Gruppen), Sa von 7 bis 20 Uhr und So von 8 - 18 Uhr.

Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

Gespräche mit Wörlitz, Vockerode und Oranienbaum gab es schon 2005 und auch davor. Wir haben die Bemühungen um eine Zusammenführung des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches durch Eingemeindung nach Dessau nach Verabschiedung des Kommunalneugliederungsgesetzes, das eine Zuordnung des Wörlitzer Winkels in den Landkreis Wittenberg vorschreibt, erst wieder aufgenommen, nach dem ich Anfang Januar vom Ministerpräsidenten, Herrn Prof. Böhmer, die Zusage erhalten hatte, dass eine veränderte Zuordnung auf der Grundlage von Bürgervoten nicht grundsätzlich von der Landesregierung abgelehnt wird.

Unsere Bemühungen und die vieler ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und politisch interessierter Bürger führten letztlich zu klaren Zustimmungen im Rahmen von Bürgerbefragungen in Vockerode und Wörlitz und entsprechenden Stadtratsbeschlüssen. Auch die Gebietsänderungsverträge sind ausgehandelt und beschlossen und bei der Kommunalaufsicht zur Genehmigung eingereicht. Seit Mai dränge ich in verschiedenen Gesprächen mit dem Innenministerium und dem Ministerium für Landesentwicklung

Gebietsreform: Land stößt ehrenamtliche Politiker im Wörlitzer Winkel vor den Kopf

und Verkehr auf grundsätzliche Aussagen der Landesregierung zum weiteren Umgang mit der entstandenen Situation, und nun kommt die Landesregierung am Freitag, dem 18. August, nach Wörlitz und verkündet, dass sie nur bereit ist, die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Wörlitzer Winkel auf der Basis eines neuen Bürgerentscheides nach Dessau oder an den Landkreis Wittenberg zuzuordnen und sie verlangt in dem Zusammenhang, dass Kommunalpolitik und Bürger in Vockerode und Wörlitz erneut zu einem Bürgerentscheid an die Wahlen gerufen werden. Hier wird die ehrenamtliche Arbeit der Kommunalpolitik und engagierter Bürger mit Füßen getreten, und in ersten Reaktionen von Kommunalpolitikern, mit denen ich am Samstag in Wörlitz und Vockerode sprach, kam die Überlegung zutage, die Arbeit hinzuwerfen.

Die Landesregierung betrachtet mit Hinweis auf die Zugehörigkeit aller Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Wörlitzer Winkel zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich diese raumordnerisch als Einheit, vergisst dabei aber offensichtlich, was wirklich zum Gartenreich gehört und dass ein großer Teil davon in Dessau liegt. Wenn man also zusammenführen will, was zusammen gehört, kann man dies nicht mit einer Zuordnung nach Wittenberg erreichen. Auch der Lebensmittelpunkt der Bürger des Wörlitzer Winkels liegt nicht im Landkreis Wittenberg, sondern in Dessau. Hier gehen die meisten Arbeits- und Einkaufswege hin, hier ist das Zentrum der medizinischen Versorgung und hier ist zukünftig auch eine gesicherte schulische Versorgung mit kurzen

Wegen möglich. Deshalb stellt sich die Stadt Dessau, und zwar fraktionsübergreifend, der Aufgabe und ist bereit, gemeinsam mit den Kommunalpolitikern vor Ort Verantwortung für den gesamten Wörlitzer Winkel zu übernehmen. Ob dies allerdings jetzt noch möglich ist, ist fraglich, denn ob ein Bürgerentscheid in allen Gemeinden durchgeführt wird, hat die Landesregierung in die Hände der Bürgermeister und Gemeinderäte gelegt, und wenn einige von ihnen, aus welchen Gründen auch immer, nicht wollen, bleibt es bei der Zuordnung des gesamten Wörlitzer Winkels in den Landkreis Wittenberg.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

ab 21. August 2006 ist im Rathaus eine Ausstellung des Finanzamtes zu besichtigen, die ich Ihnen für einen Besuch empfehlen möchte. Sie zeigt nicht nur die Geschichte und Bedeutung der Steuern, sondern auch, dass knappe Kassen offensichtlich schon immer ein Los der Kommunen waren.

Auf ein weiteres Ereignis am Wochenende vom 1.-3. September möchte ich Sie ebenfalls hinweisen. An diesem Wochenende feiert unser Stadtteil Kochstedt sein 300-jähriges Bestehen. Ortschaftsrat und der Verein „Zu Hause in Kochstedt“ haben ein interessantes Programm vorbereitet und hoffen auf viele Gäste.

Am 2. September, Samstagabend, findet auch das Open Air-Konzert des Theaters und das anschließende Farbfest, in diesem Jahr mit der Farbe „weiß“, statt.

Sie haben wie immer die Qual der Wahl!

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das 35-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Klagenfurt. Aus diesem Anlass werde ich mit der Jugend Big Band unserer Musikschule vom 25. - 27. August nach Klagenfurt reisen und an einer Festveranstaltung aus Anlass dieses Jubiläums teilnehmen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

im Juli führte eine Veröffentlichung in der MZ über die beabsichtigte Investition „Biozentrum Dessau AG“ zu Irritationen in der Stadtverwaltung, die nach Meinung der Investoren, Herrn Reinhold Reich und Herrn Georg-Alexander Spitzner auf die unvollständigen und teilweise unrichtigen Darstellungen in der MZ zurückzuführen waren. Die Irritationen konnten inzwischen ausgeräumt werden. Mit dem Projekt, das 14 Millionen Euro kosten soll und 15 Arbeitsplätze schafft, soll die stoffliche und energetische Nutzung von Bioabfällen erfolgen. Wenn es gelingt, die Finanzierung sicher zu stellen, könnte das innovative Projekt im Wettbewerb am Markt mittelfristig eine kostengünstige Entsorgungsalternative für Bioabfälle bieten. Den Investoren wünschen wir dazu viel Erfolg.

Ihr

Nacht des Stadumbaus

Informative Annäherung an den Wandel



Jede Menge Informationen zum Stadumbauprozess in Dessau gibt es am 15. September 2006 anlässlich der erstmals ausgerufenen Nacht des Stadumbaus. Eröffnet wird diese um 19 Uhr am Alten Theater (Foto: Blick von oben), wo ein Kulturzentrum entsteht und bereits jetzt die Baugerüste zu sehen sind. Zu den beiden weiteren Orten, die an diesem Abend besichtigt werden können, gehören das neue Gesundheitsbad (Stadtschwimmhalle) und das alte AOK-Gebäude nahe des Philanthropinums, wo ein Sport- und Kurhaus entsteht. Allen drei Stationen gemeinsam ist, dass sie im Rahmen des EU-Förderprogramms URBAN II saniert und umgestaltet werden. Zwischen den drei Orten bietet die Agentur Reisewerk ab 19.30 Uhr geführte Spaziergänge an, in den Gebäuden erläutern Planer und Architekten Baugeschehen und Nutzungskonzepte. Für eine gastronomische Versorgung wird ebenfalls gesorgt sein. **Foto: Fischer**

Kooperationsvereinbarung

Radiosender unterstützt Dessau 05



Auf neue und prominente Unterstützung kann der Dessauer Traditions-Fußballverein und aktuelle Oberligist SV Dessau 05 setzen. Die Vereinsspitze um Präsident Hans-Werner Pohl (links) und Präsidiumsmitglied Thomas Fenger (rechts) unterzeichnete Anfang August eine Kooperationsvereinbarung mit Radio SAW. SAW-Geschäftsführer und Programmdirektor Mario A. Liese persönlich (Mitte) unterschrieb den Vertrag, der den Schwarz-Weißen aus dem Schillerpark einen langfristig agierenden namhaften Sponsor sichert. Der Radiosender unterstützt in Sachsen-Anhalt mehrere Fußballvereine - Dessau war bis jetzt ein „weißer Fleck“ geblieben. Der Aufstieg der Schillerpark-Elf war nun Anlass, dem Verein in punkto Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring unter die Arme zu greifen, um mehr Zuschauer anzuziehen und langfristig weitere sportliche Erfolge anzugehen. **Foto: Hertel**

Geld vom Staat für Ihre geförderte Zusatzrente.

Geschenkt

PrämienRente

Geschenktes Geld vom Staat für die private Zusatzrente - warum wollen Sie darauf verzichten? Wer gesetzliche Rentenlöcher schließen will, setzt darum auf die **PrämienRente**. Die eigenen Sparleistungen werden mit hohen Zulagen gefördert - zur Zeit jährlich bis zu 114 Euro pro Person und 138 Euro für jedes kindergeldberechtigende Kind. **Besuchen Sie die Aktionswochen in unseren Filialen oder informieren Sie sich unter 0340/2507-100.**



Teste

51% Ertrag und mehr sind mit der Sparkassen-PrämienRente möglich.

Was auch passiert, unsere Altersvorsorge entspannt.

Geld fürs Leben mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation. Informieren Sie sich jetzt und lassen Sie sich Ihren persönlichen Ertrag in Ihrer Filiale berechnen. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau führt

am 14. Oktober 2006, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses

unter dem Motto „Das Fundbüro macht die Keller leer“ eine Versteigerung durch.

Gemäß § 879 BGB sind Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 44 Fahrräder, Bekleidungsgegenstände, technische Geräte sowie diverse Artikel angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden. Die Versteigerungslisten können ab 14. September 2006 im Bürgerbüro eingesehen werden.

Ausbildung bei der Stadt Dessau

Bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Dessau wird zum 1. April 2007 ein/e

Brandmeister-Anwärter/in

für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt.

Die Ausbildung dauert nach der derzeit gültigen Laufbahnverordnung 18 Monate. Der spätere Einsatz kann in der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung, dem Katastrophenschutz sowie dem Rettungsdienst erfolgen. Es werden Verantwortungsbewusstsein, teamorientiertes Handeln sowie die Bereitschaft, sich uneigennützig für das Gemeinwohl einzusetzen erwartet. Vertrauenswürdiges Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes ist ebenso Pflicht wie die Befolgung dienstlicher Anordnungen. Als zukünftiger Wohnsitz wird der Raum Dessau vorausgesetzt.

Für die Laufbahnausbildung kann eingestellt werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Realschulabschluss
- in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Handwerk die Gesellenprüfung oder in einem entsprechenden Ausbildungsberuf die Abschlussprüfung abgelegt hat
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt
- nicht älter als 26 Jahre am Einstellungstag ist
- für den feuerwehrtechnischen Dienst uneingeschränkt tauglich ist
- sowie mindestens die Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B besitzt.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens führt die Berufsfeuerwehr ein Eignungsfeststellungsverfahren durch. Nach erfolgreicher Teilnahme erfolgt entsprechend den laufbahnrechtlichen Bestimmungen die Einstellung als Brandmeister-Anwärter/in unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Bewerbungen sind **bis zum 19. September 2006** mit folgenden Unterlagen an die Stadt Dessau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau, zu übersenden:

- Bewerbungsschreiben,
- unterschriebener Lebenslauf,
- ein aktuelles Passbild,
- Schulabschlusszeugnis,
- Gesellenbrief oder Facharbeiterabschluss, Prüfungszeugnis,
- Zeugnisse und sonstige Belege zum lückenlosen Nachweis über den beruflichen Werdegang nach dem Schulabschluss,
- Schwimmnachweis,
- Führerschein
- aktuelles Führungszeugnis (nicht älter als sechs Monate).

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, abgegeben werden.

Ferienordnung im Schuljahr 2006/2007

(RdErl. des MK vom 10. September 2003)

Unterrichtsbeginn: 31.08.2006 (Donnerstag)

Tag der Einschulung: 02.09.2006 (Sonnabend)

Ferien:	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	23.10.2006 (Montag)	30.10.2006 (Montag)
Weihnachtsferien	22.12.2006 (Freitag)	05.01.2007 (Freitag)
Winterferien	01.02.2007 (Donnerstag)	10.02.2007 (Sonnabend)
Osterferien	31.03.2007 (Sonnabend)	05.04.2007 (Donnerstag)
Pfingstferien	18.05.2007 (Freitag)	25.05.2007 (Freitag)
Sommerferien	19.07.2007 (Donnerstag)	29.08.2007 (Mittwoch)

Bewegliche Ferientage: 2

Zeugnisausgaben:

Halbjahreszeugnis	31.01.2007 (Mittwoch)
Jahres-/Versetzungszeugnis	18.07.2007 (Mittwoch)

Die Zeugnisausgabe in der Berufsschule erfolgt in der laufenden Woche vor den genannten Terminen am jeweiligen Berufsschultag der Fachklasse.



Ein ganz seltenes Fest feierten am 9. August 2006 Edith und Heinz Roscher - die „Eiserne Hochzeit“. Die Glückwünsche zu diesem 65-jährigen Jubiläum überbrachte stellvertretend für den Oberbürgermeister Dezernent Karl Gröger im Namen der Stadt Dessau und des Landes Sachsen-Anhalt. Foto: Hertel



Auch Ruth und Herbert Winter luden sich viele Gäste ein, denn am 3. August 2006 jährte sich der Tag ihrer Hochzeit zum 60. Mal. Hier gratulierte stellvertretend als amtierender Dezernent Bernd Wolfram und überreichte die Präsente des Landes und der Stadt. Foto: Sebastian

Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

Information zum Schuljahresbeginn 2006/2007

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2006/2007 beginnen, bekanntgeben, dass die

Einschulung für alle Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)

am Donnerstag, **31. August 2006, um 7.30 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

und

aller Schülerinnen/Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium)

am Donnerstag, **31. August 2006, um 10.00 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau wünschen den Auszubildenden sowie den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. September 2006.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. September 2006 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 21. September 2006 (12 Uhr)**



Werden Sie Mieter im Technologie- und Gründerzentrum!

Techno- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:

- Bauingenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

oder ähnlichen Branchen

Wir bieten Ihnen:

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Messen und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

und vieles mehr...

Kontakt:

IPGD GmbH
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau
Herr Müller ☎ (03 40) 25 54 40

Stadt Dessau
Amt für Stadtentwicklung
Bereich Wirtschaftsförderung ☎ (03 40) 2 04-14 80
Zerkeler Straße 4
06844 Dessau
Herr Wolfweber

DESSAU
STADT FÜR FÜRBEREIN

Friedhofsverwaltung bleibt geschlossen

Auf Grund von Umstellungen im Computersystem bleibt die Friedhofsverwaltung am **20. und 21. September 2006** geschlossen.

Wir bitten die Dessauer Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Die Friedhofsverwaltung

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im September 2006

Stadtrat:
20. September 2006, 16.00 Uhr
Hauptausschuss:
6. September 2006, 16.30 Uhr

Haushalts- und Finanzausschuss:
13. September 2006, 16.30 Uhr

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:
5. September 2006, 16.30 Uhr

Unterausschuss Jugendhilfeplanung:
5. September 2006, 16.30 Uhr

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport:
12. September 2006, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:
26. September 2006, 17.00 Uhr

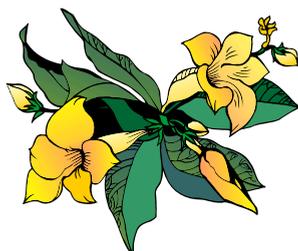
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung:
7. September 2006, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:
14. September 2006, 16.30 Uhr

Gesundheits- und Sozialausschuss:
5. September 2006, 17.00 Uhr
26. September 2006, 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im September 2006

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
21.09., 17.30-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
19.06., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
12./26.09., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 19.09., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
25.09., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
26.09., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
27.09., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-land“, Steinbergsweg 3
28.09., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
13.06., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

FFW Neeken
13.09., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
06.09., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorstraße 12
04.09., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Prioritätenliste für das HHJ 2007
6. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

1. Großes Kühnauer Klassentreffen

aller Jahrgänge von 1899 – heute

am **30.09.2006**
im **HAUS KÜHNAU**



Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro

Vorverkäufer:

Kleinkühnau:

Bürgerhaus, Chörauer Straße
11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

Großkühnau:

Volkshochschule, Juchke
Augsburger Straße 87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

87

Naundorfer haben neue Schützenkönige



Lydia König ist ein wahrer König (oder besser Königin). Zusammen mit Bernd Häntze sind sie das neue Schützenkönigspaar der Schützengilde Naundorf 1999 e.V. Durchsetzen konnten sich die beiden unter 17 Schützen beim Schieß-Wettkampf mit dem Luftgewehr auf eine Ringscheibe. Beim „Königsgelage“, für das das Königspaar des vergangenen Jahres verantwortlich war, wurde dann noch zünftig gefeiert.

Foto: Verein

Sie fotografieren gern und wollten schon immer Ihre Fotos ausstellen? Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Im Oktober findet im Amtshaus Kleinkühnau die

2. Bürgerausstellung

statt. Dann können auch Ihre Bilder dabei sein! Die zwölf schönsten Aufnahmen des Wettbewerbs werden Sie dann im „1. Kleinkühnauer Bildkalendar 2007“ wiederfinden.

Teilnahmebedingungen:

- Teilnehmen kann jeder.
- Finden Sie liebenswerte Motive von Kleinkühnau, Häusern, Menschen, Natur, Details, bestimmten Sichtachsen usw.
- Auch historische Aufnahmen von Kleinkühnau können Sie einreichen.
- Die Bilder sollen das Format A 4 haben.
- Abgabeschluss für den Fotowettbewerb: 22. September 2006, 24.00 Uhr
- Alle eingereichten Arbeiten bitte mit vollständiger Adresse, Titel des Fotos und Datum der Entstehung versehen.

Prämierung der drei schönsten Aufnahmen:

1. Preis: 70 Euro 2. Preis: 50 Euro 3. Preis: 30 Euro

Organisatoren: Ortschaftsrat Kleinkühnau, Amtshaus e.V., Gemeindeassistentinnen B. Sens und J. Jamski

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Rodleben

**am Samstag, 2. September
2006, um 13.00 Uhr**

Programm:

- Vorführung eines Löschangriffs der Jugendfeuerwehr
- Spiel und Spaß für Jung und Alt
- Für das leibliche Wohlergehen ist bestens durch die Kameradinnen und Kameraden gesorgt

Regenbogenschule sagt Dankeschön

Die Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule (Förderschule für Geistigbehinderte) möchten sich ganz herzlich beim Sportgeschäft Vosswinkel in Dessau-Mildensee für die nette Spende bedanken.

Die Kinder können nun in neuen Turnschuhen Sport treiben.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Wasserwehr wird geschult

Im den Monaten September und Oktober 2006 führt das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Schulungen für die Wasserwehrkräfte der Stadt Dessau durch. Es werden die Wasserwehrsatzung und der aktuelle Stand der Deichbaumaßnahmen erläutert spezielle Einsatzmaßnahmen/Handlungen im Hochwassereinsatz besprochen.

Termine:

13. September 2006, 18.00 Uhr
Schulungsraum 1, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbruckerstraße 8

Teilnehmer: Wasserwehr Törten

20. September 2006, 18.00 Uhr
Schulungsraum 1, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbruckerstraße 8

dienst, Innsbruckerstraße 8
Teilnehmer: Wasserwehr Mildensee und Sollnitz/Kleutsch

27. September 2006, 18.00 Uhr
Schulungsraum 1 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbruckerstraße 8.

Teilnehmer: Wasserwehr Dessau-Nord und Waldersee

04. Oktober 2006, 18.00 Uhr
Schulungsraum 1 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbruckerstraße 8.

Teilnehmer: Wasserwehr Ziebigk

10. Oktober 2006, 18.00 Uhr
Schulungsraum 1 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbruckerstraße 8.

Teilnehmer: Wasserwehr Kühnau

Ehrung

Ehrennadel für Joachim Diestelkamp



Er habe mit vielem gerechnet, aber mit dieser Ehrung nicht, bekannte der ehemalige Kreisoberpfarrer der Anhaltischen Landeskirche, Joachim Diestelkamp, nachdem er am 28. Juli die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt in Empfang nehmen durfte. Überreicht hat ihm diese Oberbürgermeister Hans-Georg Otto, der noch einmal die Verdienste Joachim Diestelkamps um die Stadt Dessau würdigte. Er habe mit großem Engagement viele Dinge vorangebracht, so Otto. In den zehn Jahren seines Wirkens in und um Dessau hat so manches, für das sich Diestelkamp stark machte, Spuren hinterlassen. So ist die Evangelische Grundschule heute nicht mehr aus der Dessauer Schullandschaft wegzudenken. Das Bündnis gegen Rechts prägte er maßgebend mit und als während des Jahrhunderthochwassers 2002 die Stimmung umzukippen drohte, vermittelte er. Nun warten neue Aufgaben auf Joachim Diestelkamp, der die Auszeichnung „... stellvertretend für das Bündnis gegen Rechts und für alle, die sich für Toleranz und Demokratie einsetzen ...“ entgegennimmt. In Irland wird er die dortige evangelisch-lutherische deutsche Kirchengemeinde übernehmen. Geplant sind erst einmal sechs Jahre. Die verliehene Ehrennadel soll ihn nicht dorthin begleiten. Die sieht er im Büro des Bündnisses gegen Rechts besser aufgehoben. Denn ein Wiederkommen schließt er nicht aus. Und wer weiß, vielleicht wird in Dessau doch nochmal eine Stelle frei.

Foto: Hertel

Stammtisch für Existenzgründer



Der 7. Thematische Stammtisch für Existenzgründer findet **am Montag, 25. September, 19.00 Uhr, im Restaurant BISTRO MERCI** statt.

Thema: Falle für Existenzgründer? - Die englische Ltd.

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Neuanmeldungen bitte beim ego.-Piloten der Stadt Dessau, Tel.: 0340-2042180, Fax: 0340-2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Amt für Stadtentwicklung

1. Dessauer Business-Kino

In Kooperation mit der IHK Halle-Dessau, dem Förderverein Dessau – Raum für Ideen und der Firma Metatrain laden wir Sie

am 20. September 2006 um 18:00 Uhr

in die Räumlichkeiten der IHK, Lange Gasse 3, 06844 Dessau zum Dessauer Business-Kino mit dem Videovortrag „**Die 4 Erfolgsfaktoren für den professionellen Verkauf**“ ein.

Der Eintritt ist kostenfrei. Es sind ausdrücklich Gäste aus der Wirtschaft eingeladen. Nach der Filmvorführung (Dauer 1 Stunde) gibt es Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Gesundheitsamt

Wissenswertes zur Schaufensterkrankheit

Schmerzen in den Beinen beim Gehen sind nicht nur eine Frage des Alters. Viel mehr steckt oftmals eine ernstzunehmende Krankheit dahinter - die Schaufensterkrankheit.

Sie erhielt ihren Namen deshalb, weil Betroffene vor Auslagen von Geschäften Pausen einlegen, um ihre Beschwerden zu verbergen. Verursacht werden die Schmerzen beim Gehen durch Verschlüsse in den Arterien (durch Verkalkung oder Spasmen), die die Gliedmaßen versorgen. Daher sprechen Ärzte von peripherer arterieller Verschlusskrankheit oder abgekürzt pAVK.

Das Heimtückische an dieser Erkrankung ist, dass man sie erst in einem fortgeschrittenen Stadium bemerkt und dann Beschwerden auftreten. Etwa 3,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden an der pAVK, nur jeder Dritte hat jedoch Beschwerden. Unbehandelt drohen den Betroffenen schwerwiegende Komplikationen bis

hin zu Oberschenkelamputationen. Oberarzt Dr. med. Wulfhard Steffen Hofmann ist Gefäßchirurg am Städtischen Klinikum Dessau und wird am **13. September**, um 16.30 Uhr in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei (am Markt) alles Wissenswerte zur Schaufensterkrankheit erklären und darstellen. Thema wird u. a. sein, was Risikofaktoren sind, die zu einer Schaufensterkrankheit führen. Wie kann man Beschwerden entgegenwirken? Wichtig ist ein Gehtraining, zu dem Sie in einer Gehtrainingsgruppe angeleitet werden können. Natürlich erhalten Sie ebenso Informationen zur Therapie der pAVK. Diese Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadt Dessau (Gesundheitsamt und Anhaltische Landesbücherei), DAK, Löwenapotheke und Städtischem Klinikum Dessau. Wir bitten um Platzreservierung unter der kostenfreien Hotline 0800-2225050!

Amt für Umwelt- und Naturschutz**7. Anhaltischer Obsttag**

Der Anhaltische Obsttag der Auferstehungsgemeinde ist in Dessau-Ziebigk, der in diesem Jahr am 24. September stattfindet, ist mittlerweile zu einer festen Tradition geworden.

Bereits am Vormittag von 10 bis 12 Uhr sind Kinder und ihre Eltern zur Verkehrserziehung eingeladen. Von 14 bis 18 Uhr werden auf dem Gelände der Auferstehungskirche (Foto) viele Informationen zum Obst, zu regionalen Produkten und zur Anlage und Pflege von Hausgärten angeboten. Die Besucher können Obstsorten bestimmen lassen, bekommen Anleitungen zum Baumschnitt, es gibt Gemüse aus ökologischem Anbau, ein Umweltquiz für große und kleine Besucher und vieles mehr.

Der Aktionstag wird gemeinsam mit zahlreichen Partnern organisiert, u.a. dem Förderverein Biosphärenreservat Mittlere Elbe, dem Therapiezentrum Bethanien, dem Eine Welt Laden, der Bürgerinitiative Pro Elbe, Unicef Dessau und dem Umweltamt der Stadt

Dessau.

Der 7. Anhaltische Obsttag ist in diesem Jahr Bestandteil der bundesweiten Initiative „Tag der Regionen“. Mit dieser Aktion soll für regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Initiativen geworben werden.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.****Ein Jahr erfolgreiche Arbeit**

Seit einem Jahr betreut der Verein „Frauen helfen Frauen“ e.V. Wolfen innerhalb eines EU-Projektes Frauen, die sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbständig machen. Als Anlaufstelle dient eine Service- und Koordinierungsstelle, in der Hard- und Software zur Verfügung gestellt werden. Den Frauen wird eine zielorientierte Betreuung über 12 Monate angeboten, die eine individuelle Unterstützung und praktische Anleitung in Form einer multimedialen Arbeitsassistentin beinhaltet.

Das von der EU-Initiative Equal II geför-

derte Projekt Basis ist für alle teilnehmenden Frauen kostenfrei nutzbar. Um auch mit anderen Existenzgründerinnen in einen Erfahrungsaustausch treten zu können, wird innerhalb des Projektes ein regelmäßiges Equal-Existenzgründerinnen-Treffen organisiert.

Nähere Informationen: Frau Hiller unter Tel. 0349/62 12 59, mail: frauen-equal-wolfen@gmx.de, www.frauenzentrum-wolfen.de Equal-Büro, Ernst-Toller-Straße 9a Sprechzeiten Frauenzentrum Dessau, Törtener Str. 44: Montag 14-16 Uhr.

Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ e.V.**Initiativen für lebendigen Boden**

Im Anschluss an die Woche der Nachhaltigkeit in Sachsen-Anhalt wird am 18. September, um 10 Uhr die Ausstellung

Und plötzlich bist Du dabei!

Bürgerschaftliches Engagement für einen lebendigen Boden

eröffnet. In der interaktiven Ausstellung im Expo-Bauwagen Dessau werden bis 30. September Initiativen zu Schutz, Pflege und Entwicklung eines lebendigen Bodens gezeigt.

Was geschieht, wenn wir „den Boden unter den Füßen verlieren“? Wir „fallen ins Bodenlose“! Dann lässt sich kein „Boden gutmachen“ und auch nichts mehr „aus dem Boden stampfen“.

In der Sprache aufgehoben, gibt es eine Erinnerung an die Bedeutung des Bodens für die Menschen. Wir leben auf und von dem Boden - behandeln ihn oft wie den letzten Dreck.

In einem Liter gesunden Bodens lebt die unglaubliche Menge von einigen Milliarden Organismen. Gäbe es keine Bodenlebewesen, so würde nichts ver-

rotten. Das Recycling abgestorbener Biomasse auf dem Boden ist daher von entscheidender Bedeutung für den Naturhaushalt. Da ist es gut zu wissen, dass sich Menschen um den Erhalt, die Pflege und Verbesserung des Bodens bemühen. Dazu gehören Kleingärtner, die die Gartenabfälle kompostieren; Schüler, die den Schulhof bepflanzen; Landwirte, die erosionsmindernd ihre Wirtschaft betreiben, Stadtplaner, die wenig Boden versiegeln und viele mehr. Einige von ihnen kommen in dieser Ausstellung zu Wort.

Begleitprogramm: Täglich können Besucher zw. 10 und 17 Uhr „Bodenbilder“ aus Erden und Sanden erschaffen. Es wird eine Diskussionsrunde unter dem Titel „Kompostieren statt verbrennen - Wohin mit den Gartenabfällen?“ geben. Eine „Wurmwanderkiste“ zur Veranschaulichung des Kompostierungsprozesses wird vorgestellt. Darüber hinaus sind Infos über Komposttoiletten erhältlich.

Kostenlose Beratung für Existenzgründer

Die Mitglieder vom Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt e.V. führen gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau am 28. September 2006 von 09.00 bis 16.00 Uhr einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer im Technologie- und Gründerzentrum, Kühnauer Straße 24 (ehemalige Frauenklinik) durch.

Themen:

- Individuelle Beratung zur Existenzgründung bzw. Unternehmensfestigung
- Konzepterarbeitung, betriebswirtschaftliche Bewertung von Konzeptentwürfen
- Betriebsübernahmen.

Anmeldungen:

beim ego-Piloten der Stadt Dessau unter Tel. 0340 - 2 04 21 80 oder 6 50 13 50, Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

**Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?**

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im September wieder ein dreitägiges Informationsseminar sowie einen Wochenend-Crash-Kurs in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt.

Je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten.

Informationsseminar: 25.-27. September, von 9.00-15.00 Uhr

Crash-Kurs: 16. und 17. September, von 9.00-15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13

Anmeldungen: Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **21. September 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

gut gebaut

Sommer 2006

Ausgabe Dessau

planen
bauen
einrichten
wohnen



haus hof garten



GÜBE WERKZEUGE

Alles aus einer Hand...

**Ihr Werkzeuggroß- und
-einzelhandel in Dessau**

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- **Bosch**-Fachhandel

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr



2598/04-10-06

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben



- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn

Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

2598/10-34-06

MALERBETRIEB



**RESTAURIERUNGEN
FASSADEN- U.
RAUMGESTALTUNG**

TELEFON: 0340/2161991 • FAX: 0340/2164751
E-MAIL: MALER-HERZOG@T-ONLINE.DE

2598/10-34-06

**KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH**



**Königendorfer Str. 32
06847 Dessau**

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598/10-34-06

Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Terrassenbelegung in Splitt sowie sämtliche Zuwege in vielen Farben und Mustern ab 30,00 €/m²
- Baureparaturen aller Art rund ums Haus

**Randolf Thiel
Maurermeister
Dorfstraße 13 -
06869 Wahlsdorf
Tel. 034903/30012
Fax 034903/64126**

2598/10-34-06

Ihr kompetenter Fachhändler
FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 · 06844 Dessau · Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr
... immer einen guten Rat besser

2598/10-34-06



GERÜSTBAU DESSAU GmbH

KUHN

Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

**Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen**

2598/10-34-06

Was tun mit alten Lacken und Farben?

bbs/Du. Alles riecht noch nach fleißiger Arbeit, und die Mühe hat sich gelohnt. Wände, Türen und Fenster präsentieren sich in neuem „Outfit“. Erst jetzt zeigt sich richtig, wie nötig es war, einmal wieder gründlich zu renovieren.

Doch was tun mit all den Abfällen und Resten? Richtig gelagert, lassen sich Lacke und Farben noch lange aufheben und können für etwaige Ausbesserungsarbeiten verwendet werden. Voraussetzung: Die Dosen und Eimer müssen sorgfältig verschlossen sein. Denn nur wenn die Lösemittel – und dazu zählt auch Wasser – nicht verdunsten können, bleibt der Inhalt verarbeitungsfähig. Bei schief sitzendem Deckel ist er in kurzer Frist „hin“. Außerdem ist ein kleiner Unterschied zu beachten: Lackdosen sollten immer auf dem Kopf stehend, die Kunststoff-Eimer mit Wandfarbe hingegen „normal“ gelagert werden. Am besten an einem Ort, der kühl und trocken ist. Eimer und Dosen mit so geringen Resten, dass sich das Aufbewahren

nicht lohnt, sollten offen im Freien (z. B. auf dem Balkon) zwischengelagert werden, bis der Inhalt eingetrocknet ist. Danach gehören sie – wie übrigens auch hart gewordene Pinsel und die abgelösten Tapeten – in den Restmüll. Flüssige Farben und Lacke sowie Lösemittel und Pinselreiniger, die nicht mehr gebraucht werden, dürfen auf keinen Fall ins Abwasser gelangen. Ein absolutes Tabu ist es daher, diese Arbeitsmaterialien im Spülstein oder in der Toilette zu „entsorgen“. Für sie gibt es nur eine einzige Adresse: die Sammelstelle für Sondermüll.

Apropos Lösemittel: Dass sie bei unsachgemäßer Verwendung die Gesundheit beeinträchtigen können, bestreitet niemand.

Wer dann und wann den Pinsel „schwingt“, braucht sich trotzdem nicht zu fürchten. Er muss zu seinem Schutz nur einige selbstverständliche Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen: Räume gut lüften, beim Arbeiten nicht essen oder trinken und die Reste verantwortungsvoll entsorgen.



bbs/Du. Farben und Lacke sind im Prinzip Sondermüll. Entsprechend sollte man damit umgehen. Foto: DLI



H M T
Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-34-06

Heizungsmodernisierung mit Öl-Brennwerttechnik plus Solar sofort refinanzierbar

bbs/Tr. Das Unternehmen MHG Heiztechnik GmbH belegt, dass sich eine Heizungsmodernisierung durch Nutzung staatlicher Fördermaßnahmen sowie Energieeinsparungen in Verbindung mit dem Einsatz modernster Heiztechnik refinanzieren lässt. Durch die Installation eines Hightech-Öl-Brennwertkessels vom Typ EcoStar in Verbindung mit einer Solaranlage vom Typ Solarmat FI plus MHG Solar-speicher lassen sich auf Basis des aktuellen Heizölpreises gegenü-

ber der Altanlage ca. 770 Euro pro Jahr einsparen. Dieser Ersparnis stehen Anschaffungskosten in Höhe von 9.658 Euro inklusive Montage und Mehrwertsteuer gegenüber. Finanziert man die Anschaffungs- und Montagekosten bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), sind jährlich etwa 650 Euro für die neue Hightech-Öl-Brennwertanlage fällig. Ergebnis: Die Raten für die neue Heizungsanlage finanzieren sich aus den Einsparungen.

GFS Immobilienverwaltungsgesellschaft GmbH

Hausverwaltung für:

- Wohneigentum (WEG)
- Mieteigentum



Albrecht-Schneider-Str. 11 b • 06847 Dessau • Tel. (03 40) 51 33 41
Fax (03 40) 5 61 22 11

IVG

Immobilien- u. Verwaltungsservice

Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen in Rodleben.

Verwaltung von Wohneigentum, Hausmeisterservice

Roßlauer Str. 94
06862 Rodleben

Tel.: 03 49 01/6 61 81
Fax: 03 49 01/9 50 32

e-mail: IVG-rodleben@t-online.de



Bernd Rosenblatt
Inhaber

Bernd Rosenblatt Immobilien e.K.
Mendelssohnstraße 8 • 06844 Dessau

Sie wollen Ihr Haus

- **sicher • schnell und**
- **zum marktgerechten Preis verkaufen?**

Rufen Sie uns an!

Telefon: 0340 / 850 7141
eMail: info@rosenblatt-immobilien.de
Internet: www.rosenblatt-immobilien.de

ROSENBLATT

Immobilien e.K.



METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE Klaus Dieter Hannemann

Wittenberger Str. 26 • 06844 Dessau • Tel./Fax: 0340/2 16 11 49

Funk: 0171/7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

- | | |
|---------------------|----------------|
| • Treppen | • Entrümpelung |
| • Geländern • Toren | • Garten- und |
| • Gittern | • Zäunen |
| | • Rasenpflege |

SALANDA GMBH

Sanitär • Heizung • Klima

Meisterbetrieb

Geschäftsführer John Salanda

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 • 06844 Dessau • Tel. (0340) 21 41 20

Fax 03 40/5 19 81 67

NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau, Funk: 01 63/3 03 14 01

Lutz dürrschmidt

Neuinstallation, Wartung und Reparatur von



- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Solar- u. Wärmepumpenanlagen
- Sanitäranlagen

Alte Straße 13 • 06847 Dessau-Alten
Tel. 03 40 / 53 33 89 • Fax 5 71 14 81
Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung
- * Brunnenbau

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldersee • ☎ 2 16 14 13

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Wir bauen Ihr Schwimmbad von A bis Z

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00- 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk • Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31



Sanitär- und Heizungsbau Klaus Ende



Badezimmer von normal bis exklusiv



Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik



Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07

BAUHANDWERK Klaus J. Mitschke

- MAURER- UND PUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- TROCKENBAU
- UM- UND AUSBAU
- FLIESENLEGERARBEITEN
- LIEFERUNG UND MONTAGE VON FENSTERN UND TÜREN
- TRANSPORTE BIS 2,5 T

KLEINRING 56
06849 DESSAU

TEL. 0340 / 850 03 44
FAX 0340 / 850 07 46
FUNKTEL. 0171 / 240 46 77

GWM-Baugrundbüro

Dr. Gert Möbius

- **G**ründungsberatung
- **W**asserhaltung und Versickerung
- **M**odellierung Baugrund

06846 Dessau, Franz-Mehring-Straße 3

Tel. 0340/65019039 • Fax 0340/65019040
e-mail: gwm-baugrund@gmx.de



Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ♦ Elektroanlagen
- ♦ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ♦ Datenverkabelung
- ♦ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau • Hauptstraße 13

Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399

Im Sommer kühl, im Winter wohlig

bbs/Re. Baufamilien haben sehr viele Entscheidungen zu treffen. Wer von seinem Eigenheim eine hohe Lebensqualität, Einsparungen und einen Beitrag zur Altersversorgung erwartet, sollte von Anfang an auf die Werthaltigkeit des Mauerwerks achten. Wände aus Original-Kalksandstein zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer und hohe Umweltverträglichkeit aus. Die weißen Steine bestehen lediglich aus Kalk, Sand und Wasser – ohne chemische Zusätze. Die Gesundheit der Familie wird in keiner Weise beeinträchtigt.

Das Wohnklima ist ebenso Teil gesunden Wohnens. Wände aus Original-Kalksandstein wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Ganzjährig wird für ange-

nehme Raumtemperaturen gesorgt.

Die Steine speichern die Sonnen- und Heizwärme und geben diese erst wieder ab, wenn die Raumtemperatur sinkt.



bbs/Re. Voll im Trend ist die Kombination aus Passiv- und Doppelhaus aus Original-Kalksandstein.

Foto: KS-Info GmbH

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

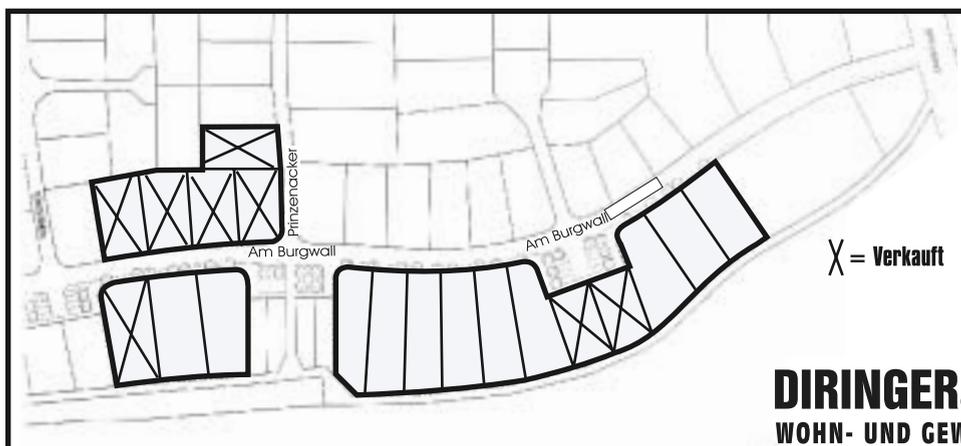
Inh. G. Johannes

Attraktive Baugrundstücke in Ziebigk, Kirschberg

- **Grundstücksgröße 606 m² bis 785 m²**

- **115,-€/m²**

- **Ver- und Entsorgungsmedien bis 1m auf Grundstück vorhanden**



Das Baugebiet befindet sich im Randbereich Dessaus und ist durch naturgeschützte Elbauen geprägt. Nur 3 km vom Stadtzentrum entfernt, ist das Wohngebiet leicht, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten und 2 Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

DIRINGER&SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU



Info-Telefon: 0340/ 75 00-595, e-Mail: andreas.graupner@dus.de

Jeden Tag Urlaubsgefühle

bbs/Za. Reetdachhäuser verkörpern einzigartige Baukultur. Individueller Wohnstil pur wird erlebbar. Wer schon einmal den Urlaub an der Küste unter Reet verbringen durfte, wird sich gern an das wunderbare Klima erinnern und die Wohnatmosphäre zu schätzen wissen – selbst an heißen Tagen. Für die Bauherren dieses verlinkerten Fachwerkhauses brachte die Hochzeitsreise nach Rügen viele Inspirationen für die eigenen vier Wände. Als Liebhaber des Landlebens wollten die Großstädter ihren Kindern die Möglichkeit geben, möglichst naturnah aufzuwachsen. Das widerspiegelt sich auch in diesem besonderen Entwurf für ein reetgedecktes Landhaus, das die Familie mit dem norddeutschen Marktführer im Fachwerk- und Klinkerhausbau, der Firma Haacke aus Celle/Potsdam, realisierte. Für Liebe zum Detail sprechen die Fledermausgaube, Sprossenfenster, der Giebel aus Holz sowie der rot-weiße Fachwerkerker. Besucher werden bereits im Eingangsbereich

von dem individuellen Flair gefangen. Die blau-weiße Tür zielt eine aufgehende Sonne, die sich auch im Treppenedest wieder findet. Und hoch vom First grüßt eine weiße Eule, die Gewitter und Schaden von den Bewohnern abhalten soll. Bei all dem Traditionellen im Baustil zeichnet sich das Einfamilienhaus durch eine hervorragende Wärmedämmung und eine maßgeschneiderte, moderne Haustechnik aus, die absolut Ressourcen schonend ist. Das hoch wärmegeämmte Fachwerkhaus hat nichts mehr gemein mit den zugigen, feuchten Häusern, wie sie im Mittelalter beschrieben wurden.

I-Tüpfelchen des Entwurfs ist der ausgebaute Spitzboden mit großzügigen Firstfenstern. Hier kann die Familie auch in der schlechten Jahreszeit ungestört die Natur beobachten und den Kindern Wissen und wichtige Emotionen zum Jahreszyklus vermitteln. Weitere Informationen unter www.haacke-haus.de oder kostenlos unter 0800-422253-0.



bbs/Za. So schön kann Landleben sein – dieser einzigartige Entwurf eines reetgedeckten Landhauses wurde mit Liebe zum Detail gebaut und besticht durch sein individuelles Flair. Foto: Haacke-Haus



Dachdeckerbetrieb MD Maik Doppel

- Schieferarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Gerüstbau
- Angebot und Beratung kostenlos
- Finanzierung möglich
- Barzahlerrabatt

Neue Straße 4 · 06847 Dessau
Tel./Fax: 0340 / 2303479 · Funk 0170 / 4880717

Ob steil oder flach, wir machen jedes Dach!

2598/10-34-06



Holz- und Bautenschutz Dachdeckungen, Dachklempnerarbeiten, Trockenlegung

Dorfstr. 27A, 06386 CHÖRAU
Tel./Fax: 034909/71390

2598/10-34-06



DACHDECKERREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40 / 8 58 29 11
06849 Dessau Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10-34-06



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a Dacheindeckung/-sanierung
06846 Dessau Gerüstbau
Tel.: 0340 - 61 36 04 Fassadengestaltung
Fax: 0340 - 61 36 05 Dachklempnerei
Funk. 0163 / 61 36040 Blitzschutz, Holzschutz
homepage: www.sandner-dachbau.de e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-34-06

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann

Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37 • 06844 Dessau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

2598/10-34-06



Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 06842 Dessau
Post: Peterholzhang 9a 06849 Dessau
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de / www.dachwagner.de

2598/10-34-06

System-Dachbau-Service GmbH



Mitglied der Dachdecker-Innung Dessau/Anhalt

- **Dacheindeckungen**
- **Reparaturen**
- **Flachdachbau**
- **Dachbegrünung**
- **Klempnerarbeiten**
- **Reparaturarbeiten - 24-Std.-Service**

06844 Dessau, Rosenhof 5

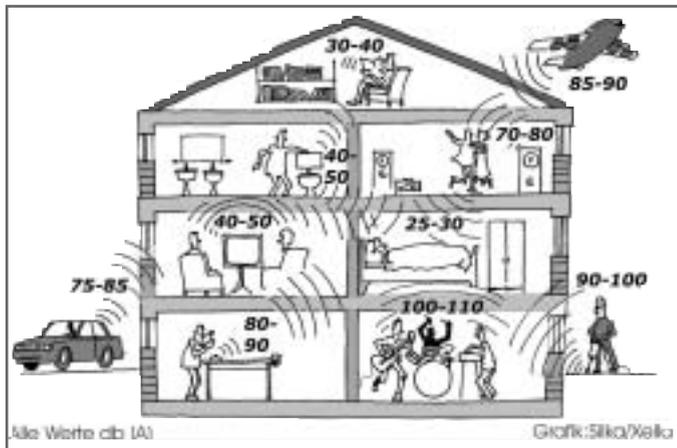
Funktelefon: 0171/3080786, Fax: 26107-10

info@system-dachbau.de - www.system-dachbau.de

☎ 2 61 07-0

2598/10-34-06

Massivbau ist Schallschutz



-txn. Lärm kann zum Problem werden – vor allem in eng bebauten städtischen Wohngebieten sind die Belastungen durch Verkehr und laute Nachbarn teilweise erheblich. Abhilfe schaffen Massivbaustoffe wie Kalksandstein, deren hohe Rohdichte der Schallverbreitung von außen und innen wirksam entgegenwirkt. Insbesondere höherwertige Wohnimmobilien werden daher heute wieder vielfach mit Kalksandstein realisiert.

Lassen Sie Ihre Seele baumeln!



mit Außenanlagen von **ABC recycling**

Telefon: (0340) 216 22 07 & e-mail: info@abc-recycling.de

BAUUNTERNEHMEN

KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9

Tel. 0340 / 6 50 17 94

06846 Dessau

Fax 0340 / 6 50 17 96

e-mail: klemm-dessau@t-online.de www.klemm-dessau.de



Kompetenz am Bau

- **Neubau, Umbau, Ausbau**
- **anspruchsvolle Sanierungen**
- **spezielle Stahlbetonarbeiten für Industrie und Gewerbe**
- **Komplettleistungen**

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!

2598/10-34-06

HVB

ökologische Energiesysteme

Beratung, Planung und Montage

- Scheitholz, Pellet und Hackschnitzelheiztechnik bis 1 MW
- Fußbodenheizung
- Photovoltaik
- Solarthermie
- Wärmepumpentechnik
- Sanitär- und Heizungshandel
- 24 h Notdienst

Tel.: 0340 / 6 61 28 44 • Mobil 0179 / 4935354

Kornhausstraße 36 • 06846 Dessau



2598/10-34-06

R. Böhm Bauwerkstrockenlegung

**Feuchte Wände oder Schimmel?
Zuverlässig und preisgünstig seit 15 Jahren**

Feuchte Keller oder nasse Wände, wir legen alle Mauerwerke mit den neuesten technischen Verfahren trocken im Innen- und Außenbereich.

20 Jahre Garantie vom Hersteller!

Fragen Sie unsere Fachleute, kostenlos.

Ziegeleistr. 16 • Dessau • Tel. 0171/4362093 • Tel. 0340-2160935

2598/10-17-05

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19

Telefon 03 40 / 61 64 23

Telefax 03 40 / 6 61 12 53

06846 Dessau-Ziebigk

- **Neubau, Umbau, Ausbau**
- **Fassaden-Dämmsysteme**
- **Trockenbau**
- **Modernisierung**
- **Fliesenarbeiten**
- **Bauberatung**

2598/10-34-06

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10

Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-34-06

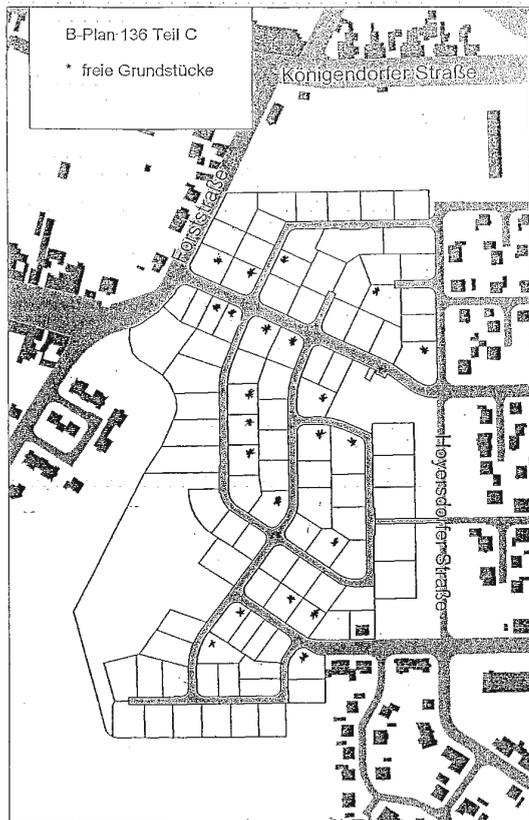
Seniorenbeauftragte

Seniorenbegleiter werden wieder ausgebildet

Hilfsbedürftige und Einsame brau- chen Mitmenschen, die als Ergän- zung zur medizinischen Betreuung in Einrichtungen oder zu Hause persön- lichen Beistand leisten. Der Umgang mit Senioren und Seniorinnen auf Grund von Informationen über Hinter- gründe medizinischer und geistiger Veränderungen im Alter und der Aus- tausch in der Unterrichtsgruppe kön- nen dabei sehr hilfreich sein. Die Ausbildungsinhalte gestalten sich vielseitig: Altersgerechte Ernährung, Umgang mit Demenzkranken, Vorsor- gevollmacht, seelische Veränderungen im Alter, Sterbebegleitung u.v.m. Der nächste Kurs „Ausbildung zur frei- willigen Seniorenbegleitung“ durch Referenten, die ihr Wissen ehrenamt- lich weitergeben, findet in der Zeit vom 6. Oktober (Kennenlernabend von

18.00-20.00 Uhr) bis 16. Dezember 2006 statt. Tagungsort: Gemeinde- und Diako- niezentrum „St.Georg“, Georgenstr.15
Termine:
 6. Oktober, 18.00-20.00 Uhr, 7./9./17./23./30./Oktober, 6./13./20./27. November, 5./11.Dezember, jeweils 17.30-20.00 Uhr, Abschluss am Samstag, 16. Dezember, von 10.00 bis 15.00 Uhr
 Unkostenbeitrag der Teilnehmer: 30,- Euro / Abschlub mit Zertifikat
 Anmeldung und Anfragen bis zum **30. September 2006** an die Seniorenbe- auftragte der Stadt Dessau, Rosel Schimkat, Tel.2212673 oder 0160 8501313, dienstags 9-12 Uhr in der Wallstr. 21, Zi. 322, Tel./Fax 204 2757 oder 06813 Dessau, Postfach 1425

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbar- schaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/ Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 35.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisierungs- bedürftig
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26
 Internet: www.dessau.de
 e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

- Schiedsstelle I:** zuständig für Dessau-Nord
 Amtsräum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle II:** zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße),
 Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
 Amtsräum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle III:** zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße),
 Haideburg, Törten
 Amtsräum: Sekundarschule Kreuzberge,
 Werner-Seelenbinder-Ring 59
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle IV:** zuständig für Dessau-West, Alten,
 Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
 Amtsräum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle V:** zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,
 Kleinkühnau
 Amtsräum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 19.00 - 19.30 Uhr
- Schiedsstelle VI:** zuständig für Rodleben und Brambach
 Amtsräum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Ver-
 waltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3,
 06862 Dessau
 Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Umwelt und Verkehr

Was hat Dessau von Europa?

Es diskutieren

Hans-Georg Otto
Oberbürgermeister der Stadt Dessau

Rainer Robra
Chef der Staatskanzlei und Europaminister
des Landes Sachsen-Anhalt

Ulrich Stockmann
Mitglied des Europäischen Parlaments

Andreas Troge
Präsident des Umweltbundesamtes

Diskutieren Sie mit:
Ihre Anregungen und Meinungen sind gefragt.

Donnerstag
28. September 2006
19:00 Uhr
Eintritt frei

Umweltbundesamt - Hörsaal -
Wörlitzer Platz 1 - 06844 Dessau

Umwelt Bundes Amt

Foto: pismawelt

Gesundheitsamt

„HipHop für gesunde Zähne“

Unter o.g. Motto wirbt der diesjährige „Tag der Zahngesundheit“ am 25. September speziell bei den Jugendlichen für mehr Eigenverantwortung bei der Zahnpflege und der gesunden Ernährung. Seit 1991 steht der Monat September bundesweit ganz im Zeichen der Mundgesundheit. Ziel ist es, durch Vermittlung von gesunder Ernährung, richtiger Putztechnik und regelmäßiger Zahnpflege den Grundstein für gesunde Zähne bis ins hohe Alter zu legen.

Neben zahlreichen Projekttagen und Veranstaltungen, die der Jugendzahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Dessau in Schulen und Kinderinstitutionen durchführt, sind die Aktionen rund um den „Tag der Zahngesundheit“ ein besonderer Höhepunkt. Zum Auftakt präsentiert sich am 11. September das Mitspieltheater „Clown Mausini“ zu zahngesunden Themen den Schülern der Grundschulen Zoberberg und Kühnau. Einen Tag später folgen die Kita und Grundschule Rodleben. Am 19. September wird im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ von den

Mitarbeitern des Jugendzahnärztlichen Dienstes ein gesundes Frühstück zubereitet. Dabei erhalten die Kinder Hinweise zu zahngesunder Ernährung.

Am 26. und 27. September wird der offizielle „Tag der Zahngesundheit“ in der GS „Geschwister Scholl“ zusammen mit den Krankenkasse AOK, IKK und KKH gestaltet. Besuchen kann man den Kariestunnel, den Putzbrunnen und eine Station mit zahngesundem Frühstück. Themenbezogene Videofilme sowie Prospekt- und Bastelmaterial über Zahn- und Mundgesundheit runden das Angebot ab.

Am 5. und 6. Oktober kommt das „Krocky-Mobil“ in die Grundschule „Am Luisium“. In dem bestens ausgestatteten Bus können die Schulkinder ihr Wissen zur richtigen Zahnpflege spielerisch erweitern und vervollständigen. Kariestunnel und Putzbrunnen sind nochmal am 10. und 11. Oktober in der Pestalozzi-Schule im Einsatz.

Und auch an die 564 ABC-Schützen wird wieder gedacht: Die erhalten zum Schulbeginn eine kleine Federmappe, gefüllt mit Zahnpflegematerialien.

Innovationspreis 2006

Ausschreibungstermin wird verlängert

Wie in jedem Jahr, so sollte auch in diesem Jahr die Preisverleihung für den diesjährigen Innovationspreis der Stadt im Rahmen des „Tages der offenen Unternehmen“ am 07.10.2006 erfolgen. Um der Bedeutung des Preises, mit dem immerhin hervorragende innovative Leistungen oder Ideen ausgezeichnet werden, besser gerecht zu werden, hat der Wirtschaftsbeirat des Oberbürgermeisters beschlossen, die Preisträger künftig in einem würdigeren Rahmen, wie den Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters oder der Wirtschaft, zu ehren.

Somit erfolgt die Preisverleihung erst Anfang 2007. Damit kann noch Zeit für weitere Bewerbungen eingeräumt werden. Aus diesem Grund wird der Ausschreibungstermin bis zum **31. Oktober 2006** verlängert.

Es werden noch einmal alle Entwick-

ler von innovativen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen sowie von wissenschaftlichen Vorarbeiten für ein innovatives Produkt aufgerufen, sich am Wettbewerb um den mit 3.000 Euro dotierten Innovationspreis zu beteiligen.

Am Wettbewerb teilnehmen können sowohl Unternehmer, Wissenschaftler, Studierende und Schüler als auch Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Region. Voraussetzung ist, dass die eingereichten Ideen entweder in Dessau entwickelt worden sind oder sich in Dessau umsetzen lassen. Bei Gemeinschaftsprojekten muss jedoch mindestens ein Partner seinen Sitz in Dessau haben.

Bewerbungsunterlagen und weitere Infos erhalten Sie beim Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, Tel.-Nr. (0340) 204 - 1680.

Gesundheitsamt

„Nase, Bauch und Po“ - ein Musikmärchen zur Aufklärung

„Nase, Bauch und Po“ ist das Motto einer bundesweiten Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Körpererfahrung und Sexualerziehung im Kindergarten. Sie besteht aus drei kommunikativen und lebendigen Elementen, die eng miteinander verknüpft sind:

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) stellt mit dem Bühnenstück „Das Märchen von Nase, Bauch und Po“ mit Musik und Animation,

- der Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“ mit Medien und Materialien für Kinder und ErzieherInnen sowie

- begleitenden Workshops für ErzieherInnen, FachberaterInnen und andere MultiplikatorInnen ein umfangreiches Angebot bereit, mit dessen Hilfe eine sexualfreundliche Erziehung im Kindergarten umgesetzt werden kann. So können die ErzieherInnen und Eltern die Fragen der Kinder einfühlsam und altersgerecht beantworten und sie in ihrer Entwicklung entsprechend fördern und begleiten. Seit Oktober 2003 tourt das Bühnenstück „Das Märchen von Nase, Bauch und Po“ als Kinderliedertour zur Körpererfahrung und Sexualerziehung durch Deutschland.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau (Gesundheitsamt, JKS „Krötenhof“, Jugendamt) veranstaltet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) das Musikmärchen für Dessauer Kinder.

Am 14.09.2006 erwarten im Veranstaltungszentrum „Hangar“ bis zu 800 Kinder ab vier Jahren ein unterhaltsames Bühnenstück mit kuscheligen Figuren, kichernden Weisheiten und wunderschönen Liedern.

Zusammen mit dem Bühnenstück bietet die BZgA begleitende Fortbildungsseminare für ErzieherInnen und ein umfangreiches Medienpaket für den Kindergarten. In Dessau vermitteln die FachreferentInnen Silvia Ehrle (Sekundarschule „An der Stadtmauer“), Sigrid Erfurth (Soziale Beratungsstelle des DPVW) und Claudia Logos (Diakonisches Werk) in den Workshops lebendige und praxisnahe Ansätze, die Themen Freundschaft, Liebe und Berührung kindgerecht zu transportieren und die Kindergartenbox einzusetzen.

Information und **Anmeldung** zu Bühnenstück und Workshop postalisch oder per Fax bei: Stadt Dessau, Gesundheitsamt, Grit Klauke, Wallstr. 21, 06844 Dessau, Tel. 0340/2041854, Fax: 0340/204 25 90



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 26. August 2006 · Ausgabe 9/2006 · 14. Jahrgang

Öffentliche Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben „Neubau der Bundesstraße B 184 n, zukünftige Bahnhofstraße im Zuge der Ortsdurchfahrt“, Stadt Dessau; Durchführung des Erörterungstermines gemäß § 17 Absatz 3c FStrG und § 1 Absatz 1, Satz 1, § 5 VwVfG LSA i. V. m. § 73 Absatz 6 VwVfG

Der Erörterungstermin beginnt am 11. September 2006 um 10.00 Uhr und findet im Rathaus der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, Rathaussaal statt.

1. An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
2. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, der eine Einwendung erhoben hat und dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.

Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Schlachtungen für den Eigenbedarf (Hausschlachtungen)

Die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Schlachtungen für den Eigenbedarf (Hausschlachtungen) wurde von der kreisfreien Stadt Dessau durch Satzung vom 06.03.2006 auf vertraglich beliehene Tierärzte und Fleischkontrolleure übertragen. Aufgrund dieser Beleihung müssen die Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschließlich der Trichinenuntersuchung und ggf. erforderlicher bakteriologischer Untersuchungen in Verbindung mit der allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt neu festgesetzt werden. Die neuen Gebührensätze werden nachstehend bekannt gegeben.

1. Allgemeine Regelungen

Die der Untersuchungspflicht unterliegenden Tiere sind bei dem für den Beschaubezirk zuständigen Tierarzt bzw. Fleischkontrolleur zur Schlachtier- und Fleischuntersuchung rechtzeitig (mindestens 7 Tage vor dem beabsichtigten Schlachttermin) anzumelden.

Die unter Nr. 2 genannten Gebühren gelten für die festgesetzten Schlachttag und Untersuchungszeiten und bei durchschnittlichem Untersuchungsaufwand. Als außerhalb festgesetzter Schlachttag und Untersuchungszeiten gelten Zeiten an Werktagen zwischen 18.00 und 7.00 Uhr, Sonnabend ab 15.00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage, und zwar auch dann, wenn lediglich die Fleischuntersuchung in die Zeiten fällt. Als Untersuchungszeit für die Trichinenuntersuchung im Gesundheitsamt gelten für die Probenabgabe jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 9.30 Uhr.

2. Gebühren

Die Gebühren werden nach den Sätzen der Anlage in € (Euro) berechnet.

3. Anwendung des Gebührenrahmens, zusätzliche Gebühren und Auslagen

Höhere Gebühren als die in der Anlage genannte Gebühr können erhoben werden, wenn die Untersuchung auf Verlangen außerhalb der festgesetzten Schlachttag und Untersuchungszeiten durchgeführt wird oder mit besonderem Aufwand verbunden ist.

Für Warte- und Ausfallzeiten werden für jede angefangene Viertelstunde je Fleischkontrolleur 7,75 €, je Tierarzt 11,25 € erhoben, wenn

- das zur Schlachtung angemeldete Tier nicht zur angegebenen Zeit bereitsteht oder
- die Schlachtung so verzögert wird, dass mit der Fleischuntersuchung nicht mindestens eine halbe Stunde nach dem angegebenen oder vereinbarten Zeitpunkt begonnen werden kann.

Kosten werden auch dann erhoben, wenn die Untersuchung unterbleibt, weil das angemeldete Tier nicht bereitsteht.

Als Auslage (Wegstreckenentschädigung) wird ein Pauschalbetrag von 3,00 € je Anfahrt berechnet.

4. Rechnungslegung

Die Untersucher sind berechtigt, die entstandenen Kosten (Gebühren und Auslagen) bar zu vereinnahmen. Die Erhebung der Gebühren für die Trichinenuntersuchung im Gesundheitsamt erfolgt per Rechnung.

5. Inkrafttreten

Vorstehende Gebührenregelung tritt ab 01.10.2006 in Kraft. Gleichzeitig ist die seit dem 01.01.2005 geltende Gebührenregelung nicht mehr anzuwenden.

im Auftrag

Dr. Moeller
Amtstierarzt



I. V. Karl Gröger
Oberbürgermeister



Anlage (zu Nr. 2.)

Tierart, enthaltene Leistungen	Gebühr je Tier in €
Hausschwein - Schlachttier- und Fleischuntersuchung - Trichinenuntersuchung - bakteriologische Untersuchung (falls erforderlich)	14,50
Rind - Schlachttier- und Fleischuntersuchung - bakteriologische Untersuchung (falls erforderlich)	16,50
Schafe und Ziegen - Schlachttier- und Fleischuntersuchung - bakteriologische Untersuchung (falls erforderlich)	7,00
Einhufer - Schlachttier- und Fleischuntersuchung - Trichinenuntersuchung - bakteriologische Untersuchung (falls erforderlich)	27,00
Wildschwein - nur Trichinenuntersuchung	6,00

Allgemeinverfügung

Verbot des Skateboardfahrens an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 19.00 Uhr und 8.00 Uhr auf dem Heideplatz in Dessau-Kochstedt

- Das Skaten ist an Sonn- und Feiertagen ganztägig und werktags zwischen 19.00 Uhr und 8.00 Uhr auf dem Heideplatz in Dessau-Kochstedt verboten.
- Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
- Die Allgemeinverfügung gilt am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Begründung

Der Heideplatz ist ein Stadtteil- und Erlebniszentrum. Er ist durch zweistöckige Bebauung eingefasst.

Innerhalb dieser Bebauung sind schutzbedürftige Nutzungen (Wohnungen, davon mehrere behindertengerecht eingerichtete Wohnungen) vorhanden. Seit Juni 2003 verursacht die Benutzung des Platzes durch Kinder und Jugendliche Beschwerden über Lärmbelästigungen. Insbesondere wird von den unmittelbaren Nachbarn das Skateboardfahren als besonders störend empfunden. In der Natur der Sache des Skateboardens liegt, dass vor allem das Springen und Überfahren von Mauervorsprüngen oder selbst gebauter Rampen den Spaßfaktor erhöht. Hiervon geht ein sehr hoher Lärmpegel (Schallleistungspegel für Rollgeräusche der Skateboards bis 98 dB(A), Spitzenschalleistungspegel bei der Nutzung von Rampen bis 118 dB(A)) aus. An der Wohnbebauung sind somit bei Vorbeifahrten in ca. 5 m Abstand Schalldruckpegel bis 76 dB(A) zu erwarten. Die Nutzung einer Rampe in 10 m Abstand zur Wohnbebauung kann Maximalpegel von 90 dB(A) verursachen. Diese Immissionsbelastung, insbesondere die hohen Pegelspitzen, besitzen ein erhebliches Störpotenzial und begründen die Beschwerden der Anwohner. In Abhängigkeit von der täglichen Nutzungsdauer können schädliche Umwelteinwirkungen (hier: erhebliche Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Geräusche) verursacht werden.

Gemäß § 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) wird die Nutzung des Heideplatzes für bestimmte Zeiten eingeschränkt, weil eine gegenwärtige Gefahr im Sinne des § 3 Nr. 3 Buchst. a und b SOG LSA besteht.

Dadurch, dass viele Anwohner durch vermeidbaren Lärm der Skateboardfahrer belästigt werden, besteht eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit, zu der nach § 3 Nr. 1 SOG LSA die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung gehört.

Die Rechtsordnung ist verletzt, weil in einem erheblichen Ausmaß Lärm verursacht wird, der geeignet ist, die Nachbarschaft erheblich zu belästigen (§ 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten).

Zur Abwehr der Gefahr wird die Nutzung des Heideplatzes mit Skateboards an Sonn- und Feiertagen ganztags sowie werktags im Zeitraum von 19.00 bis 8.00 Uhr verboten.

Um den besonderen örtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen und dem erhöhten Ruhebedürfnis der Nachbarschaft innerhalb dieser Zeiträume zu entsprechen, wurden die in den Beurteilungsvorschriften (Freizeitlärmmrichtlinie, Sportanlagenlärmschutzverordnung, TA Lärm) festgelegten Ruhezeitenzeiträume erweitert. In einer zeitlichen Beschränkung wurde das mildeste Mittel gewählt. Bei der Entscheidung wurde das nachvollziehbare Interesse der Kinder und Jugendlichen an einem ausgelassenen Spiel berücksichtigt, was zwangsläufig mit altersgemäßen Lautäußerungen verbunden ist, als auch das berechtigte Interesse der Nachbarschaft, nach der Arbeit und an den Wochenenden in der eigenen Wohnung ein gewisses Maß an Ruhe zu finden.

Die Nutzung des Platzes durch Kinder und Jugendliche entsprechend der Art und Ausgestaltung bis 19.00 Uhr ist als bestimmungsgemäßer Gebrauch zu bewerten. Soweit die Nutzung des Platzes unter den bestimmungsgemäßen Gebrauch fällt, unterliegen die Anwohner einem besonderen Toleranzgebot.

Die sofortige Vollziehung wurde nach § 80 Absatz 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet, weil ein besonderes öffentliches Interesse daran besteht, die Nutzung des Platzes gerade in der Zeit nach 19.00 Uhr und die damit verbundene erhebliche Belästigung der Nachbarschaft zu verhindern. Das öffentliche Interesse, vermeidbare Belästigungen zu unterbinden, überwiegt das private Interesse, den Platz auch weiterhin ohne zeitliche Beschränkung bis zum Eintritt der Bestandskraft - bei einem sich gegebenenfalls anschließenden Verwaltungsstreitverfahren unter Umständen jahrelang - zum Skaten zu nutzen.

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt wird der Tag nach der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung bestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06813 Dessau, einzulegen.

Dessau, 10.8.2006

I. V. Karl Gröger
Oberbürgermeister



Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

aus Anlass des 4. Weinfestes am 1. Oktober 2006 im Gewerbegebiet „Junkerspark“

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852), wird verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen im Gewerbegebiet „Junkerspark“ der Stadt Dessau, begrenzt durch:

Otto-Reuter-Straße, Otto-Marder-Straße, Köthener Straße und Ernst-Zindel-Straße,

dürfen, entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG,

am Sonntag, dem 1. Oktober 2006

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

geöffnet sein.

§ 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, bleiben der § 17 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 2. Juni 2003 (BGBl. I Nr. 22 S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), § 11 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3675, 3678), § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1666), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2256) von dieser Rechtsverordnung unberührt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen an diesem Tag grundsätzlich nur aufgrund kollektiver Vereinbarungen der Sozialpartner oder freiwilliger Bereitschaftserklärungen beschäftigt werden. Den am 1. Oktober 2006 beschäftigten Arbeitnehmern ist gem. § 17 Abs. 3 LadSchlG freizugeben.

§ 3

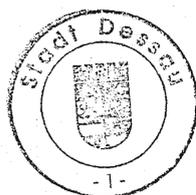
Eine Überschreitung der in der Rechtsverordnung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 2a Ladenschlussgesetz i. V. m. § 3 Ladenschlussgesetz dar.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2006 in Kraft und am 2. Oktober 2006 außer Kraft.

Dessau, 10.08.2006

I. V. Karl Gröger
Oberbürgermeister



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: **25.09.2006 bis 30.09.2006**

Ort: **Stadtgebiet Dessau**

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltig Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltig Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, KFZ-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

IN DEN SCHADSTOFFEN BEFINDEN SICH SUBSTANZEN, DIE FÜR MENSCHEN UND UMWELT GEFÄHRLICH WERDEN KÖNNEN. BESONDERS KINDER ERKENNEN DIESE GEFAHREN OFT NICHT.

BITTE STELLEN SIE KEINE SCHADSTOFFHALTIGEN ABFÄLLE UNBEAUFICHTIGT VOR DEM SAMMELTERMIN AN DEN SAMMELSTELLEN AB, SONDERN ÜBERGEBEN SIE DIESE DIREKT DEM PERSONAL DES SCHADSTOFFMOBILS.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden

Telefonnummern: (03 40) 50 3 4 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11.

VIELEN DANK FÜR IHRE UMWELTGERECHTE MITHILFE!

Stadtpflege Dessau

Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau

25.09.2006 bis 30.09.2006

Montag, 25.09.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz-Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle "Zoberberg-Mitte" am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, 26.09.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Ziebigk	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz



- 12.00 Uhr - 13.00 Uhr - Haideburg: Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
- 13.30 Uhr - 14.30 Uhr - Törten: Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
- 15.00 Uhr - 15.30 Uhr - Dessau-Süd: Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
- 16.30 Uhr - 17.00 Uhr - Brambach: Neeken/am Feuerwehrhaus

Mittwoch, 27.09.2006

- 9.00 Uhr - 10.00 Uhr - Kleinkühnau: Hauptstraße 25
- 10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Großkühnau: Friedrichsplatz
- 12.30 Uhr - 13.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Fichtenbreite/am DSD-Containerstandplatz

- 13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Ziebigk: Rheinstraße/Ecke Moselstraße
- 15.15 Uhr - 15.45 Uhr - Brambach: An der Elbe/am DSD-Containerstandplatz

- 16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Brambach: Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, 28.09.2006

- 9.00 Uhr - 9.45 Uhr - Zentrum: Friedrichstraße Haus17/am DSD-Containerstandplatz

- 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Zentrum: Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
- 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Zentrum: Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle

- 13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Dessau-Nord: Körnerstraße/Parkplatz
- 14.30 Uhr - 15.15 Uhr - Zentrum: Schloßplatz 3
- 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Rodleben: Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

Freitag, 29.09.2006

- 9.00 Uhr - 9.30 Uhr - Mildensee: An der Adria/am DSD-Containerstandplatz

- 10.00 Uhr - 11.00 Uhr - Mildensee: Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
- 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Sollnitz: Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße

- 13.15 Uhr - 14.15 Uhr - Kleutsch: Dorfplatz „Am Meilenstein“
- 14.45 Uhr - 15.45 Uhr - Waldersee: Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
- 16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Dessau-Nord: Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, 30.09.2006

- 9.00 Uhr - 9.45 Uhr - Dessau-Süd: Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz

- 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Alten: Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage

- 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel - Parkplatz

- 13.00 Uhr - 13.45 Uhr - Dessau-Nord: Schillerstr./Ecke Ringst. am DSD-Containerstandplatz

- 14.30 Uhr - 15.00 Uhr - Rodleben: Tornau/Streezer Weg, am DSD-Containerstandplatz

Siebenter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau

Gemäß § 118 Abs. 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau mit dem Entwurf der Haushaltssatzung einen Bericht über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und Privatrechts dem Stadtrat vorzulegen.

Gemäß § 118 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Gemeinde die Einwohner über den Beteiligungsbericht zu unterrichten.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom 28.08.2006 bis 05.09.2006

- Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 - und 13.30 bis 15.00 Uhr
 - Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 - und 13.30 bis 17.30 Uhr
 - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau, Zerbster Str. 4, Zimmer 261 aus.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Dessau für das Haushaltsjahr 2006

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22. März 2006 (GVBl. LSA Nr. 10/2006, S. 128), hat der Stadtrat der **Stadt Dessau**

in der Sitzung am 12. Juli 2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	139.771.100,00 EUR
in der Ausgabe auf	160.342.800,00 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	47.171.300,00 EUR
in der Ausgabe auf	47.171.300,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 20.854.200,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für die Stadt Dessau (ohne Stadtteile Brambach und Rodleben) für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 250 v. H. (Grundsteuer A)
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H.

2. Gewerbesteuer

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den Stadtteil Brambach für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 250 v. H. (Grundsteuer A)
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.

2. Gewerbesteuer

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den Stadtteil Rodleben für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

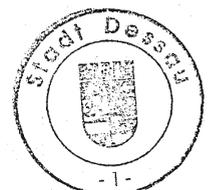
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 270 v. H. (Grundsteuer A)
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H.

2. Gewerbesteuer

360 v. H.

Dessau, 2006-07-19

H.-G. Otto
Oberbürgermeister





II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 28. August 2006 bis 05. September 2006

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Dienstag und Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr von 13.30 bis 15.00 Uhr von 8.00 bis 12.00 Uhr von 13.30 bis 17.30 Uhr von 8.00 bis 12.00 Uhr
---	--

Schwerpunkte der Beratung sind:

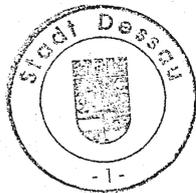
- Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Vorsitzenden
- Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2006
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2007
- 1. Änderung der Geschäftsordnung der Regionalversammlung
- Handlungskonzept für die Siedlungsflächenentwicklung
- Bewertungsschema für Wohnbaulandbedarf
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses

i. A. Schilling
Geschäftsstellenleiterin

zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 261, öffentlich aus.

Dessau, 2006-08-11

I. V. Karl Gröger
H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 9. Sitzung der Regionalversammlung findet am Freitag, dem 29. September 2006, um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Vorsitzenden
- Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2006
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2007
- 1. Änderung der Geschäftsordnung der Regionalversammlung
- Handlungskonzept für die Siedlungsflächenentwicklung
- Bewertungsschema für Wohnbaulandbedarf
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

i. A. Schilling
Geschäftsstellenleiterin

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 6. Sitzung des Regionalausschusses findet am Freitag, dem 15. September 2006, um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Berichtigung

Im Amtsblatt 8/2006 wurde im Amtlichen Verkündungsblatt die öffentliche Auslegung der Quartierskonzepte „Agnesviertel“, „Am Leipziger Tor“ und „Stadteinfahrt Ost“ bekannt gemacht. Bedauerlicherweise fehlt in den beigelegten Übersichtsgrafiken auf Seite 5 und 7, die lediglich dazu dienen sollen, den räumlichen Geltungsbereich der Konzepte zu veranschaulichen, das Gebäude Willy-Lohmann-Straße 2, 4, 6, 8, 10 in der Darstellung der Topografischen Stadtkarte.

Das Fehlen des Gebäudes in der Grafik ist vermutlich auf einen Datenkonvertierungsfehler zurückzuführen und mit keiner planerischen Aussage verknüpft.

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 8, Absätze 2 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004, wird die Einziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen verfügt:

- **Gartenstraße zwischen Ackerstraße und Turmstraße**
- **Ackerstraße zwischen Gartenstraße und Stenesche Straße**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Einziehung dieser Straßenabschnitte ist Voraussetzung für den Rückbau der Straßenflächen und damit eine wesentliche Bedingung für die Umsetzung eines Teilbereichs des Grünzuges Ost als Bestandteil des Stadtentwicklungskonzeptes und des strategischen Stadtumbaukonzeptes, die bereits 2004 durch den Stadtrat beschlossen wurden. Die Stadt Dessau will sich mit den Ergebnissen des Stadtumbaus neben anderen Städten aus Sachsen-Anhalt an der Internationalen Bauausstellung (IBA) beteiligen.

Nach der Veröffentlichung der Absicht zur Einziehung im Amtsblatt 5/2006 am 29. April 2006 bestand für jedermann die Möglichkeit, innerhalb von 3 Monaten Hinweise und Meinungen vorzubringen. Die eingegangenen Wortmeldungen überwogen nicht die im Vorfeld geprüften Gründe des öffentlichen Wohls.

Die erforderliche Zustimmung des Landesverwaltungsamtes als Straßenaufsichtsbehörde liegt mit Schreiben vom 07.08.2006 vor.

Die Voraussetzungen für die Einziehung der o. g. Verkehrsflächen gemäß § 8 StrG LSA sind somit erfüllt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau im Tiefbauamt, Am Wörlitzer Bahnhof 1, Zimmer 106, eingesehen werden.

Veranstaltungs- & Freizeittipps



Veranstaltungen im Historischen Ratskeller zu Dessau
Zerbster 4, 06844 Dessau
Tel. 03 40 / 2 21 52 83
E-Mail: ratskeller@alter-dessauer.de

Kaffeeklatsch mit Tanzmusik
von 14.00 - 17.00 Uhr
Termine:
26.09., 24.10., 21.11., 19.12.2006

Tanzabende mit Disco-Musik aus den 60er, 70er und 80er Jahren
Beginn jeweils 20.00 Uhr
Eintritt p. P. 2,50 €
Termine:
09.09., 30.09., 7.10., 14.10., 11.11.,
am 25.12.2006 Weihnachtstanz

Feuerzangenbowle mit Tanz (DJ)
Schwofen wie in alten Zeiten
Beginn: 19.00 Uhr
Termin: 4.11., 18.11.2006
Eintritt p.P. 2,50 €

Salsa-Party mit Tanzanleitung
Beginn: 21.00 Uhr, Eintritt p.P. 4,00 €, bei Live-Musik 6,00 €
Termine: 20.10., 25.11.
am 29.12.2006 als „Vorsilvester-Party“

Großes Ritteressen
Ritterliche Speisen, Getränke und Live-Musik von
19.00 - 24.00 Uhr
Preis p. P. 30,00 €
Termine: 28.10., 09.12.2006
Wir bitten um Vorbestellung!

Kleines Ritteressen - auf Wunsch ab 10 Personen
(auch als Weihnachtsfeier geeignet)

17. Dessauer Nachtschicht am 16. September von 21.00 - 3.00 Uhr
Rock'n Rollers - Berlin
Kartenpreis: VVK: 5,00 €, AK: 8,00 €

Martinsgans-Essen
vom 11. bis 18. November
Wir bitten um Vorbestellung

Weihnachtsbrunch
am 25.12.2006 von 11 - 14 Uhr
am 26.12.2006 von 11 - 14 Uhr
Preis p. P. 16,00 €
Kinder bis zu 8 Jahren - frei
Kinder bis zu 12 Jahren - 8,00 €

2598/10-34-06

Veranstaltungen im HANGAR
Kühnauer Straße 163 - info@hangar-dessau.de
Ticket-Hotline: 0340 6612266

HANGAR
Veranstaltungs Zentrum

01.09.2006	Oldie - Nacht
	Beat Club, Ohio Express, Soulful Dynamics und Sweetie Glitter präsentiert Hits der 60er "Musik aus einer Zeit, an die man sich gerne erinnert" auf die Sie gespannt sein dürfen.
07.09.2006	Olaf Schubert & seine Freunde
16.09.2006	Tanzparty Smokie Revival
21.10.2006	Tanzparty mit ABBA Show
31.12.2006	Silvesterparty mit Simple Sing

Informationen: www.hangar-dessau.de

2598/10-34-06

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

ERÖFFNUNGSKONZERT DER SPIELZEIT 2006/2007

2. September 2006, 19.00 Uhr
auf dem Theatervorplatz

mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau
Dirigenten und Moderation:
Golo Berg, Markus L. Frank, Wolfgang Kluge

Es erklingen Ausschnitte aus:
**GRÄFIN MARIZA, MIGNON, BORIS GODUNOW,
DER ZAREWITSCH, HEIDI, DON GIOVANNI,
AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY,
DIE ZAUBERFLÖTE, TRISTAN UND ISOLDE**

Solisten:

Iordanka Deritova, Viktorija Kaminskaite,
Cornelia Marshall, Sabine Noack, Stefanie Wüst,
Daniela Zanger, Kostadin Arguirov, Jörg Brückner,
Ulf Paulsen, Christoph Rosenbaum, Pieter Roux,
Damen und Herren des Opernchores

Danach:

WEISSES FEST
am Bauhaus

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-34-06

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

Veranstaltungen im Brauhaus „Zum Alten Dessauer“

Lange Gasse 16, 06844 Dessau
Tel. 03 40 / 2 20 59 09
E-Mail: brauhaus@alter-dessauer.de

Kabarett

Beginn jeweils 20.00 Uhr
Heinz-Erhardt-Abend
„Was bin ich für ein Schelm?“
Termine:
22.09., 20.10., 10.11.2006
Kartenpreis p. P. 10,00 €

Die Kugelblitze aus Magdeburg „Unterwegs“

Termine: 29.09., 27.10.2006
Kartenpreis p.P. 12,00 €

Ein Lorient-Abend „Lotto-Gewinner und andere Verlierer“

Termin: 6.10.2006
Kartenpreis 12,00 €

Ich wär so gern ein „Sexappeal“

- Bekenntnisse einer Diva -
Termin: 24.11.2006
Kartenpreis p.P. 10,00 €

Eine schöne Bescherung

Weihnachtliches Kabarett mit viel Spaß
Termine: 7.12., 8.12., 14.12.2006
Kartenpreis p. P. 10,00 €

Kaffeeklatsch mit Tanzmusik

von 14.30 - 17.30 Uhr
Termine: 5.9., 3.10., 7.11., 5.12.2006

80er-Jahre-Partys von 21.00 - 2.00 Uhr
21.10., 3.11., 1.12.2006
Kartenpreis p.P. 2,50 €

Tanzabende mit Disco-Musik aus den 60er und 70er Jahren

Beginn: 20.00 Uhr
16.09., 25.11., 2.12.2006
25. Dezember - Weihnachtstanz

17. Dessauer Nachtschicht am

16. September von 21.00 - 3.00 Uhr
Kartenpreis: VVK: 5,00 €, AK: 8,00 €

Die schönsten Songs & Stories der 60er und 70er Jahre

mit Sabine Waszelewski und Klaus-Jürgen Dobeneck -
Termin: 13.10.2006
Kartenpreis 10,00 €, Beginn 20.00 Uhr

Geburtsstagsfeier am 11. November
von 19 - 23 Uhr mit Live-Musik und Freibier

2598/10-34-06

*Gourmetwoche „Goldener Oktober“
mit großem Rahmenprogramm*

Termine: 15. bis 22. Okt. und 22. bis 29. Okt. 2006

- 8 Tage, 7 Übernachtungen mit kalt-warmem Frühstücksbuffet
- Täglich 5-Gang-Menü - Wahlmöglichkeit aus 3 verschiedenen Gerichten
- 1 x 6-Gang-Candle-Light-Dinner, großes Salatbuffet
- 1 x Abendessen vom warmen Buffet
- Begrüßungsabend mit Sektempfang
- 1 x Nachmittagskaffee mit selbstgebackenem Kuchen vom Buffet
- 1 x Lichterwanderung mit anschließendem gemütlichen Zusammensein
- 1 x geführte Wanderung mit Picknick
- 1 x lustiger musikalischer Unterhaltungsabend
- Freifahrtschein für das gesamte Busnetz im Landkreis Freudenstadt

ab € **329.-**

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de

Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen. Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagenkleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999

www.Brautmode-Discount.de



**Feuchte Wände ...
und Salpeter?**

Ruf **MATROLAN®** an!!!

Trockenlegung und Entsalzung von Gebäuden

✓ ohne aufgraben ✓ ohne aufsägen ✓ ohne Chemie

MATROLAN® · 06429 Neugattersleben · Goethestr. 7
Telefon 034721 – 22 171 · Mobil 0160-931 380 65

2582/20/04-06

Aus ROVEG wird DESWA

Rückwirkend zum 01.01.2006 wird die Rodlebener Versorgungsgesellschaft mbH (ROVEG) in die Dessauer Wasser und Abwasser GmbH (DESWA) integriert.

Dies beschlossen der Ortschaftsrat Dessau-Rodleben und die Stadt Dessau als unmittelbare Folge der Fusion von Rodleben mit der Stadt Dessau.

Für die Kunden in Rodleben und Tornau verringern sich damit die Gesamtkosten für die Trinkwasserlieferung und die Abwasserbeseitigung.

Den rechtlichen Rahmen dafür bilden die Satzung über die Abwasserbeseitigung und der Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau sowie die Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH vom 01.07.2004 (ABE) und die Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV), einschließlich der ergänzenden Bedingungen der DESWA zur AVBWasserV vom 01.08.1996. Alle betroffenen Kunden wurden sowohl von der ROVEG als auch von der DESWA durch persönliche Schreiben über die sich dadurch ergebenden Veränderungen informiert.

Ab 01.09.2006 erfolgt die Abwicklung der Geschäftstätigkeit durch die DESWA.

Bei Fragen zur Abrechnung oder Abschlagszahlungen steht der Kundenservice der DVV - Stadtwerke unter 0340/899 -1000 zur Verfügung.

Bei Havariefällen im Trink- und Abwassernetz ist die DESWA von Montag bis Freitag unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Während der Dienstzeit:

(Montag bis Freitag 7.00 Uhr – 15.45 Uhr)

Trinkwasser: 0340/8992431

Abwasser: 0340/8992450

Außerhalb der Dienstzeit:

Trink- und Abwasser: 0340/8992000



2588/10-34-06

Zu viel Lärm

(OVb) Besonders Mehrfamilienhäuser sind oft sehr hellhörig. Auch die kleinsten Geräusche aus der Nachbarschaft bekommt man dann noch mit. Auf Dauer ein unhaltbarer Zustand. Denn fast immer mangelt es an einer ausrei-

chenden Isolierung zwischen den einzelnen Wohnungen. In dieser Hinsicht ist letztlich der Eigentümer und Vermieter gefragt und deshalb auch in der Pflicht. Weist die Schallisolierung erhebliche Mängel auf, sodass ein ruhiges Miteinander

in einem Mehrfamilienhaus nicht mehr möglich ist, muss der Eigentümer für Abhilfe sorgen. Falls dies nicht geschieht, dürfen die Bewohner ihre Miete mindern. So ein Urteil vom Amtsgericht (AG) Köln unter dem Aktenzeichen 220 C

215/99. In ihrer Entscheidung hielten die Amtsrichter der rheinischen Domstadt eine Mietkürzung um zehn Prozent wegen der Lärmbelästigung und der bis dato mangelnden Schallisolierung für angemessen.

URBAN-II-Projekt**„- Achtung - Quo Vadis - Stadtpark“**

Seit 1927 ist der Stadtpark Dessau ein öffentlicher Park. Seitdem hat sich sein Gesicht mehrmals verändert: Er war Kartoffelacker. Er war Aushängeschild für die aufstrebende Industriestadt. Mit viel Engagement versuchten diverse Gruppen in den letzten Jahren den Park positiv zu beleben oder zumindest ins Gespräch zu bringen. Das Projekt „- Achtung - Quo Vadis - Stadtpark“ wendet sich nun erneut dem Stadtpark zu.

Im Sommer 2005 erkundete die Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin Doris Koch auf Einladung des Büro Otto Koch den Stadtpark. Material (Fotos, Zeichnungen, Aussagen und Texte) aus diesen Erkundungen war von Januar bis April an verschiedenen Orten in Dessau zu sehen. Auf der Grundlage ihrer ersten Annäherung hat sie ein Projekt mit dem Titel „- Achtung -“ entwickelt.

Dabei soll bei allen Aktionen im Park der Begriff „Achtung“ eine besondere Rolle spielen. Nach absurden, lustigen, schönen oder unerwünschten Handlungen im Park wird gefahndet, denn ganz unterschiedliche Handlungen bestimmen die Gestalt unserer Umwelt mit. Jede Grünfläche im Park soll zunächst einzeln betrachtet werden. Der Park besteht aus über 50 einzelnen Flächen, die durch Wege voneinander getrennt

sind. Nutzer des Parks und Interessierte sollen Gelegenheit zur Mitwirkung an dem Projekt haben. Ergebnisse sollen Grundlagen für zukünftige Planungen, Umgestaltungen oder künstlerische Projekte bieten. Sie werden nachfolgenden Akteuren zur Verfügung stehen.

Realisiert wird das Projekt von August 2006 bis Oktober 2007 im Rahmen des Programms Urban II. Von August bis Oktober sind Vorbereitungen und Befragungen vorgesehen. Erst danach wird der Ablauf 2007 konkretisiert. Sicher aber ist, dass es 2007 einen Beteiligungsprozess auf breiter Ebene geben wird mit Ortsbegehungen, Workshops und diversen anderen Angeboten. Der Schwerpunkt 2007 liegt auf einer detaillierten Bestandsaufnahme und deren Aufbereitung in Form eines Archivs. Doch was soll alles aufgenommen werden? Bäume, Vogelnester, Papierfetzen oder Straßenlaternen? Welche Handlungen im Park sind relevant: das Flanieren, das Mähen, das Trinken, das Spielen etc.?

Doris Koch wird am 10. September 2006, am Tag des „Offenen Denkmals“, von 14 bis 18 Uhr im Stadtpark Dessau anwesend sein und eine Befragung durchführen. Sie sind ganz herzlich zu einem Gespräch oder zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.

Informationsveranstaltung**Stadtentwicklungskonzept für Doppelstadt wird vorgestellt**

Im Sinne der anstehenden Fusion der Städte Dessau und Roßlau zum 1. Juli 2007 wurde für die zukünftige Stadt Dessau-Roßlau die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes erarbeitet.

Dazu findet am 13. September 2006, um 19.00 Uhr im Dessauer Ratssaal eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Die 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes hat vier Schwerpunkte:

- Aktualisierung der Rahmenbedingungen und konzeptionellen Grundlagen für den Stadtbau in Dessau und Roßlau mit einem Prognosehorizont bis 2020

zont bis 2020

- Integration der Stadtentwicklungskonzepte und Stadtbauplanungen der Städte Dessau und Roßlau mit einem Zielhorizont bis 2020

- Zwischenbilanz des Stadtbbaus und Integration der Stadtbau-Quartierskonzepte in das gesamtstädtische Konzept

- Untersuchung der Wohnmilieus in Dessau und Erarbeitung von Vorschlägen für die Perspektiven der Wohnquartiere im Stadtbau

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der genannten Veranstaltung eingeladen.

Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau**Wieder Weihnachtspaket-Aktion**

Der Verein „Hilfe für Rogatschow“ schickt auch in diesem Jahr wieder einen Transport mit Weihnachtspaketen in die weißrussische Stadt Rogatschow.

Pakete werden vom 11.9. bis 16.10. immer montags von 15-17 Uhr auf dem Gelände des Städtischen Klinikums direkt neben dem Eingang zur Kinderklinik entgegengenommen. Sie

sollten nicht mehr als 15 kg wiegen. Bitte mit genauer Anschrift versehen sowie Absender und Inhaltsverzeichnis außen in einem Extraumschlag anbringen und zusätzlich hineinlegen. Wichtig: Keine Fleischerzeugnisse und -konserven, keinen Alkohol und keine Schokolade. Die Transportkosten betragen pro Paket 15 Euro, wofür eine Spendenquittung ausgestellt wird.

Amtstierarzt**Stallpflicht für Geflügel wurde verlängert**

Die Geflügel-Aufstallungsverordnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 10.05.2006 ist bis Ende Februar 2007 verlängert worden. Damit bleiben die seit Mai für Geflügelhalter geltenden Bestimmungen vorerst weiter in Kraft.

In der Stadt Dessau ist mit Ausnahme der Ortsteile Mosigkau und Kochstedt die Freilandhaltung von Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln und Strauße) grundsätzlich möglich. Die Genehmigung dazu wurde in einer Allgemeinverfügung vom 15.05.2006 erteilt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine Freilandhaltung von Geflügel in diesem Gebiet in jedem Fall beim Amtstierarzt unter Angabe des Namens und der Adresse des Tierhalters sowie des

Standortes der Tierhaltung und der Größe des Tierbestandes anzuzeigen ist. Diese Anzeige wurde bisher von mehreren Geflügelhaltern versäumt. Weiterhin muss für Freilandhaltungen ein Bestandsregister geführt werden, in dem die im Bestand vorhandenen Tiere, Zu- und Abgänge und Verenden von Tieren täglich zu dokumentieren sind.

In den Ortsteilen Mosigkau und Kochstedt ist die Freilandhaltung aufgrund der hohen Geflügeldichte in der Region nicht generell möglich. Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Freilandhaltung muss vom Tierhalter beim Amtstierarzt beantragt und im Einzelfall geprüft werden. Erteilte Ausnahmegenehmigungen bleiben bis zum 28.02.2007 in Kraft. In Gebieten, in denen eine Freilandhaltung nicht zulässig ist, ist Geflügel entweder in

geschlossenen Ställen oder in Volieren mit einem überstehenden, nach oben dichten Dach und einer geschlossenen seitlichen Umzäunung, die das Eindringen von Vögeln sicher verhindert, zu halten.

Folgende Schutzmaßnahmen bleiben weiterhin für alle Geflügelhalter in Kraft:

- Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

- Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben. Das bedeutet auch, dass Enten und Gänse keinen Zugang zu Teichen oder anderen Gewässern haben dürfen.

- Futter und Einstreu sind für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.

- Geflügelmärkte, -ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen sind nur mit amtstierärztlicher Genehmigung zulässig.

- Die generelle Anzeigepflicht für alle Geflügelhaltungen wie auch für sonstige Nutztierhaltungen bleibt bestehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen die Stallpflicht, die Anzeigepflicht für Freilandhaltungen und die Verpflichtung zur Führung des Bestandsregisters mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Geflügelhalter in der kreisfreien Stadt Dessau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau, Fax: 0340/204-2931, Telefon: 0340/204-1135, e-mail: amtstierarzt@dessau.de.

Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks“

Bundesweit vorgegeben ist durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Schwerpunktthema in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals „Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks“. Mit diesem Motto wurde wieder ein Schwerpunkt gewählt, der außeror-

dentlich viele Berührungspunkte mit zahlreichen Kulturdenkmalen hat, die am Tag des offenen Denkmals gezeigt werden sollen.

Historische Gärten und Parks bilden gemeinsam die Kategorie der Grün- und Gärten. Auch sie gehören neben historischen Bauten und Stätten zu

unserem kulturellen Erbe und geben Auskunft über vergangene Epochen. Damit sie langfristig erhalten werden können, bedürfen sie der sorgsamsten Pflege. Das Thema „Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks“ umfasst einerseits das heutige Erscheinungsbild,

andererseits wird die gestalterische Entwicklung durch die Zeit beleuchtet.

Vor diesem Hintergrund werden die nachfolgenden Objekte zum „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2006 in Dessau besichtigt werden können:

Führungen in den drei nachfolgenden Parkanlagen um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang Tierpark

Mausoleumspark: Die Parkanlage befindet sich östlich des Georgengartens und wurde im späten 19. Jahrhunderts errichtet

Georgengarten: Landschaftspark angelegt 1780 - 1806 im Norden Dessaus, Bauherr war Prinz Johann Georg von Anhalt-Dessau

Beckerbruch: Landschaftspark nördlich des Georgengartens bis hin zur Elbe, errichtet nach 1780 mit vielen Sitzen, Plastiken und Bänken

Führungen bei Bedarf

Schillerpark: Teil des ehemaligen Gänseangers im Norden der Stadt, von 1904/14 als Bürgerpark im „gemischten Stil“ errichtet

Funkplatz: durch den Köthener Gartendirektor August Hooff errichtete Parkanlage mit Jugendstilbrunnen mit der Figur eines germanischen Biberjägers
Pfarrgarten Petruskirche: angelegter Garten zwischen Petruskirche und Pfarrhaus

Stadtspark: nach Abriss des herzoglichen Palais 1927 wurde der dazugehörige Garten für städtische Zwecke erhalten und 1936 als Stadtgarten hergerichtet

-Aktionen zu URBAN II, Beteiligungsprojekt „Achtung“ - Quo vadis-Stadtpark“

-Ausstellung zur Geschichte des Stadtparks

-Gastronomische Versorgung (kostenpflichtig)

Meisterhäuser: Besichtigungsmöglichkeit der nach historischem Vorbild wiedererrichteten parkähnlichen Anlage

-Führung um 15.00 Uhr durch die „Gärten des Bauhauses“ mit Prof. Dorothea Fischer-Leonhardt, Treffpunkt Meisterhaus Kand./Klee
Veranstaltung des Fördervereins Meisterhäuser e.V.

Zusätzlich werden folgende Kirchen geöffnet sein und zur Besinnung einladen:

Dessau-Mosigkau, Anhalter Straße 9 11-18 Uhr

Dessau-Waldersee, Coswiger Straße/Ecke Goltewitzer Straße 10-17 Uhr

Dessau-Mildensee, Pötnitz 10-17 Uhr

Dessau-Auferstehung, Ziebigker Str./Ecke Fischereiweg 9.30-12.00
14-16 Uhr

Dessau-Großkühnau, Ebenhanstraße 11-12 Uhr
13-17 Uhr

Dessau-Johannis, Johannisstraße 10-12 Uhr
15-17 Uhr

Georgenkirche, Askanische Straße 10-17 Uhr

Dessau-Rodleben, Steinbergsweg 3 10-15 Uhr

Dessau-Brambach, An der Elbe 10-17 Uhr

Dessau-Neeken, Rodlebener Straße 10-15 Uhr

Dessau-Rietzmeck 10-17 Uhr

Dessau-Alten, Lindenstraße 10-12 Uhr

Pauluskirche, Radegaster Straße 10-17 Uhr

Wie bereits seit 2004 soll an diesem Tag wieder eine Radtour als gemeinsame Aktion der Städte Dessau und Roßlau durchgeführt werden.

Start in Roßlau: Burg Roßlau Treffpunkt: 9.00 Uhr Start: 10.00 Uhr

Amtsmühle ca. 10.15-11.00 Uhr

Anhalter Platz

Alter Friedhof ca. 11.15-11.35 Uhr

Schillerplatz / Luchplatz

Wallwitzburg (Mittagsimbiss) ca. 12.15-13.00 Uhr

Beckerbruch ca. 13.10-13.40 Uhr

Mausoleumspark ca. 13.45-14.10 Uhr

Schillerpark ca. 14.25-14.50 Uhr

Pfarrgarten Petruskirche ca. 15.00-15.40 Uhr

Funkplatz

Ende in Dessau: Stadtpark ca. 16.00 Uhr

Roßlauer Rudergesellschaft

Neues von der Rudergemeinschaft

Bei der Roßlauer Rudergesellschaft sind neue Mitglieder stets willkommen.

Zum Rudern ist niemand zu alt, aber er sollte mindestens 10 Jahre und Schwimmer sein. Das Rudern ist ein Sport nahezu ohne Grenzen. Die Elbe ist lang genug und weitere Wasserflächen in nah und fern warten auf die Wassersportler.

Start ist immer montags am Roßlauer Bootshaus (Sachsenbergstraße) um 17.00 Uhr.

Und hier noch eine Information für die Mitglieder:

Am 9. September und am 7. Oktober finden Arbeitseinsätze zur Instandhaltung von Gebäude und Booten statt. Zahlreiches Erscheinen wäre wünschenswert.

Tiere und Figuren aus Perlen

Das Urbanistische Bildungswerk e.V. lädt im Monat September immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75 ein.

Aus Perlen sollen Tiere zum Liebhaben, Verschenken und Sammeln entstehen. Ein Bastelspaß für alle Kleinen und Großen.

Open-Air-Kino erst später

Die für den 26. August angekündigte Vorstellung „Brokeback Mountain“ findet erst am

Freitag, 8. September 2006, im Alten Rathausinnenhof

statt.

Tickets bei der Touristinformation.

14. Seniorenwoche vom 11. bis 16. September 2006

Montag, 11. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“, Windmühlenstraße 7:
13.30 Uhr Eröffnung der Seniorenwoche

Bürgerhilfe Dessau e.V., Törtener Straße 14:

10 Uhr Gymnastik-Schnupperkurs, 15 Uhr Dia-Vortrag „Das Mansfelder Land“

DRK-Kreisverband, Amalienstraße 138:

9 bis 15 Uhr Infos über Hausnotruf, Kurzzeitpflege, Patientenverfügung, Krankenförderung, Seniorengymnastik, -reisen, -treffs

Dienstag, 12. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“:

ab 13.30 Uhr Kaffeezeit, Würfel- und Brettspiele, Schach

Anhaltische Landesbücherei, Palais Dietrich, Zerbster Straße 35:

Neue alte Schätze der Anhaltischen Landesbücherei aus über 500 Jahren Buchgeschichte (von der Prunkbibel bis zum modernen Kunstbuch) Anmeldung unter der Tel.-Nr. 214734

Bürgerhilfe Dessau e.V.:

10 Uhr Schnupperstunde Gedächtnistraining, 15 Uhr Fotoausstellung „Rolandstandbilder“

DRK-Kreisverband: 16 bis 18 Uhr Beratung über Nachlass- und Erbschaftspflege

Mittwoch, 13. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Wanderung zum Tierpark

Bürgerhilfe e.V.: 15 Uhr Gesundheitsreform - Informationen und Diskussion

Anhaltische Landesbücherei, Lesesaal der Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10:

Die Schaufensterkrankheit - Risikofaktoren und Therapie, mit OA Dr. med. W.S. Hofmann, Gefäßchirurg, Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0800 2225050

DRK-Kreisverband: 9 bis 15 Uhr Infos über Hausnotruf, Kurzzeitpflege, Patientenverfügung, Krankenförderung, Seniorengymnastik, -reisen, -treffs

Donnerstag, 14. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14 Uhr Sport, Spiel und Spaß für Jung und Alt

Bürgerhilfe e.V.: 10 Uhr Frühstück, Ursula Hörig liest aus ihren Werken

Begegnungszentrum St. Georg, Georgenstraße 15: 15 Uhr Kirchliches Angebot für die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt zum Thema „Wohnen“

DRK-Kreisverband: 10 bis 14 Uhr Auffrischung in Erster Hilfe (15 Euro, für DRK-Mitglieder 10 Euro) Anmeldung unter der Tel.-Nr. 2608411

Freitag, 15. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Erntezeit - Schöne Zeit

DRK-Kreisverband: 9 bis 15 Uhr Infos über Hausnotruf, Kurzzeitpflege, Patientenverfügung, Krankenförderung, Seniorengymnastik, -reisen, -treffs

Samstag, 16. September 2006

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Show „Mut zum Hut“ mit gemütlichem Kaffeetrinken

Bürgerhilfe e.V.: 14 Uhr Spätsommerfest für Jung und Alt

JKS „Krötenhof“, Wasserstadt 50: 15 Uhr „Weisetreter in der Kneifzange“, Kabarett aus Berlin (Eintritt 4 Euro)

Tägliche Angebote

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 10 bis 12 Uhr Hobbyausstellung, Seniorenkaffeestube, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens beantworten Bürgerfragen

Anhaltische Landesbücherei, Hauptbibliothek: „Amerikanische Architektur und Industriedesign“, Posterausstellung im Treppenaufgang
Auswahlbibliografien zu „Wohnen im Alter“ sind während der gesamten Woche an den Veranstaltungsorten zu erhalten

UCI Kinowelt, Wolfgangstraße 14b: vom 7. bis einschließlich 20. September, täglich um 14.30 Uhr und 17.00 Uhr „Alles auf Zucker“-Komödie mit Hannelore Elsner und Henry Hübchen (anlässlich der Seniorenwoche ermäßigte Eintrittspreise: 3 Euro Parkett, 4 Euro Loge)

Neben den vielfältigen Veranstaltungen der einzelnen Seniorengruppen in den Begegnungsstätten steht in diesem Jahr die Marienkirche als Veranstaltungsort im Vordergrund. Dort dreht sich alles um das Thema

Wohnen im Alter und generationsübergreifendes Wohnen Heute konkret planen und vorsorgen für morgen

Die Ausstellung informiert über 19 verschiedene Wohnprojekte in Deutschland und macht deutlich, dass Wohnen im Generationsverbund keine Utopie mehr ist. Sie soll einen Eindruck vor dem Engagement, der Kraft und der Lebendigkeit der Wohngruppen und ihrer Projekte vermitteln. Sie soll informieren, Erfahrungen weitergeben und die Vielfalt der möglichen Alternativen aufzeigen sowie Mut machen, neue Wege des Zusammenlebens zu erproben.

Die Kontaktstelle Stadtumbau stellt ihr Angebot für die Umsetzung des Stadtumbaukonzeptes der Stadt Dessau vor. Dazu gehört z.B. die Vermittlung zwischen der Stadt und Bürgern und Vereinen, die auf frei werdenden Flächen eine interessante Gartenidee unter dem Motto „400 qm Dessau“ verwirklichen möchten.

(täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr)

Montag, 11. September, 10.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung, musikalische Einlage durch die „Muldespatzen“, Einführung in die Ausstellung durch Brigitte Schmidt, Wohnbündlerberatung

Dienstag, 12. September, 15.00 Uhr

Das Bauhaus präsentiert Ideen für eine alternde Stadt Dessau (Soziologin Elisabeth Kremer)

Mittwoch, 13. September, 14.00 bis 16.00 Uhr

Der Höhepunkt der Ausstellungswoche ist das Forum zum Thema „Vergangenheit und Zukunft der Seniorenpolitik in Sachsen-Anhalt“ mit Informationen von Regierungsdirektorin Marieluise Ruddat, Sozialministerium, und anschließender Diskussion

Der Seniorenchor begrüßt die Besucher musikalisch.

Donnerstag, 14. September, 15.00 Uhr

Der Kiez e.V. präsentiert den Film „Jetzt oder nie“, der von Freud und Leid, aber vor allem von Torheiten dreier älterer Damen handelt - ein melancholisch-unterhaltsames Vergnügen (Eintritt 4 Euro)

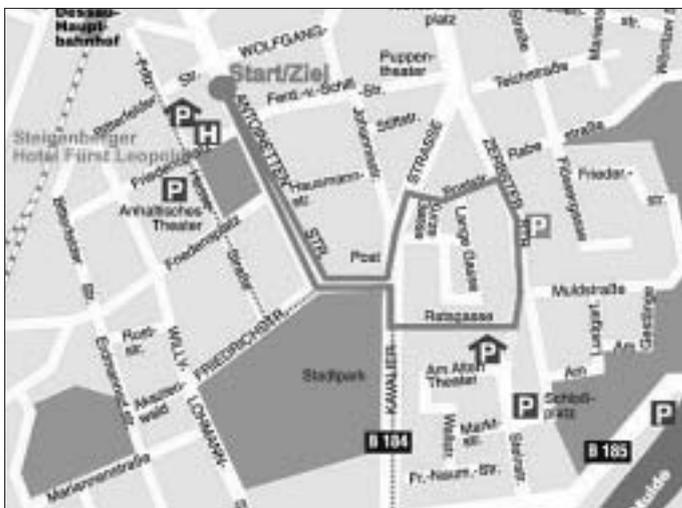
Und hier noch ein Ausblick auf das nächste Jahr:

Vom **28. April bis 4. Mai 2007** wird in der Stadtparkasse Dessau, Poststraße, die nächste Seniorenmesse stattfinden.

Schwerpunkte:

- Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen
- Gesundheit und Fitness
- Bildungsangebote für Ältere

Interessierte Aussteller melden sich bitte **bis zum 13. Oktober 2006** bei der Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau, Tel. 0160 8501313 oder per Mail: seniorenbeauftragte@dessau.de.



Übersicht zum Streckenverlauf (siehe Markierung).

8. Internationaler City-Lauf

Streckenrekord soll diesmal fallen

(cs) Auf Hochtouren laufen zurzeit die organisatorischen Vorbereitungen für den 8. Internationalen City-Lauf am 17. September 2006. Erste Meldungen von Spitzenläufern aus Afrika wie auch Europa sind im Dessauer Sportamt bereits eingegangen. Die Bestmarken gerade der afrikanischen Läufer legen nahe, dass die Streckenrekorde bei den Frauen oder Männern in diesem Jahr gebrochen werden könnten. Diese stammen von 2004 (Frauen) bzw. 2003 (Männer) und lauten auf 34,11 bzw. 29,49 Minuten im

Pokallauf über 10 Kilometer. Die Veranstaltung, die aus einer Mischung von Breiten- und Spitzensport besteht, ist aus dem Dessauer Sportkalender längst nicht mehr wegzudenken. Sie gehört im Land mit Brockenlauf und Halle/Leipzig-Marathon zu den drei Großen ihrer Art.

Jährliche Teilnehmerzahlen von mehr als 1.500 Läuferinnen und Läufern unterstreichen die Wertschätzung, die der Dessauer City-Lauf bei Läuferinnen und Läufern aus aller Welt hat.

Radsport

Jens Voigt im Hauptrennen dabei



Jährlich zieht es Tausende Radsportfans in die Dessauer Innenstadt, wenn beim City-Rennen Amateure und Profis in unterschiedlichen Startklassen gegeneinander antreten. Die 6. Auflage der Veranstaltung am 27. August 2006 beginnt um 10 Uhr mit dem Jedermann-Rennen, gefolgt von den Klassen Seniors, Jugend U 17 und U 19 sowie Männer C. Mittags um 12.45 Uhr startet zudem ab Rathauscenter eine attraktive Radwanderung. Im Hauptrennen ab 16.00 Uhr sind drei Tour-de-France-Teilnehmer dabei und die neue Lichtgestalt im deutschen Radsport: Shootingstar Jens Voigt, der derzeit jedes Rennen gewinnt, wird auch um den Großen Preis der Stadt Dessau kämpfen. Foto: Hertel



Zu Gast in Dessau: die Frauen vom Deutsch. Volleyballverband. Foto: DVV

Volleyball-Länderspiel

Auftaktspiel gegen Vizeweltmeister Türkei

(cs) Der Supersportsommer 2006 neigt sich dem Ende zu und als vorletzter Höhepunkt steht das Volleyball-Länderspiel der Frauen, Deutschland gegen die Türkei, auf dem Programm. Anpfiff dafür ist am 1. September 2006 um 19.30 Uhr in der Anhalt-Arena. Das hochklassige Spiel ist kurzfristig hinzugekommen und komplettiert damit den fulminanten Reigen veranstaltlicher Glanzpunkte in der Sportstadt Dessau in diesem Sommer, beginnend mit dem Leichtathletik-Meeting über die Rasen-Begegnung Energie Cottbus - Atletico Madrid bis hin zum Handball-Championscup im August, um hier nur einige zu nennen. Dabei hatte sich Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch nach dem Sportsommer 2005 eine Steigerung kaum noch vorstellen können. Dessau ist in punkto Volleyball beileibe kein weißer Fleck auf der Landkarte. Seit 1995 haben hier elf Länderspiele stattgefunden, davon achtmal die Männer und dreimal die Damen, zumeist Qualifikationsspiele für Europameisterschaften. Und zwei-

mal stand das Deutsche Pokalfinale der Männer an.

Das Spiel Deutschland - Türkei ist Teil einer Serie von drei Spielen in Mitteldeutschland, wobei in Dessau der Auftakt zu diesem Turnier erfolgt (weitere Stationen sind Leipzig und Dresden). Die Mannschaften bereiten sich auf die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Japan vor (wo zusätzlich auch noch die WM der Männer stattfinden wird).

Der Vizeweltmeister Türkei ist für die deutschen Damen ein starker Gegner. Für die WM sind sie aber ohnehin schon qualifiziert. Immerhin hat der neue Trainer der deutschen Damen, der Italiener Giovanni Guidetti, die Trainingszeiten stark ausgebaut. Garantiert ist in jedem Fall hochklassiger Volleyball. Mit rund 1.500 Zuschauern rechnet Ralph Hirsch, was erfahrungsgemäß eine „Superkulisse“ während des Spiels bietet. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen für 5 Euro (Erwachsene) und 3 Euro (ermäßig).



Handball 2. Bundesliga im September

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßblauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat bei zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende gegnerische Mannschaften an:

Sonntag, 10.9.2006, 17 Uhr, gegen SC Magdeburg II
Mittwoch, 20.9.2006, 19.30 Uhr, gegen SV Post Schwerin

Karten gibt es in nachfolgenden Vorverkaufsstellen:
Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel. 21 33 66
City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel. 22030 96
DRHV-Geschäftsstelle, Große Schaftrift, Tel. 51 73 21

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Fusion Dessau- Roßlau

Fusion der Wohnungsgesellschaften DWG und WIR

Roßlauer Stadträte äußerten Kritik darüber, dass sich Dessauer Stadträte alle Zeit der Welt nähmen, wo doch die Fusion der beiden Wohnungsgesellschaften unter Zeitdruck steht. Wieder einmal! Das Problem der nicht von allen gewollten und hart umkämpften Fusion kommt immer dann zu Tage, wenn schwierige Entscheidungen zu treffen sind.

Im Mittelpunkt steht für uns die Fusion, aber immer unter dem Gesichtspunkt sinnvoller und dauerhafter Lösungen. Die Stadträte müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und abgewogene Entscheidungen treffen, und das benötigt Zeit.

Die Dessauer Stadträte, vertreten durch die Fraktionsvorsitzenden, suchen seit Wochen in keinesfalls leichten Diskussionen eine Verschmelzung der beiden Gesellschaften so vorzubereiten, daß die Existenz der gemeinsamen Wohnungsgesellschaft gesichert bleibt. Dazu fanden Gespräche und Abstimmungen mit den Banken statt, mit der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat. Es zeichnet sich eine Lösung ab, die nur durch das zähe Verhandeln erreicht werden konnte. Erreicht wurde Senkung der Personal- und Verwaltungskosten sowie Zinsersparnisse.

Dass ein Roßlauer Stadtrat dies als „alle Zeit der Welt nehmen“ nennt, wird er hoffentlich revidieren können ob der Arbeit, die für die eingebundenen Stadträte viele ehrenamtlich geleistete Stunden bedeutet.

Das ist unser Dessauer Beitrag zum Gelingen einer Fusion von zwei städtischen Gesellschaften.

Wir erwarten von den Roßlauern, dass sie ihrerseits ihren Beitrag erbringen und umgehend an der weiteren Umsetzung des Sanierungskonzeptes der Roßlauer Wohnungsgesellschaft arbeiten. Wir haben den Roßlauer Stadtrat immer engagiert erlebt und erhoffen uns diese konstruktive Zusammenarbeit auch weiterhin.

Die CDU Dessau ist nicht ohne Stolz, Initiator dieser zweiten Verhandlungsrunde zu sein. Daher bedanke ich mich für das Mitwirken bei unseren Fraktionsmitgliedern Dr. Stefan Exner, Jens Kolze und Andreas Kopf.

Gebietsreform

Oranienbaum, Wörlitz, Vockerode

Es wäre sinnvoll, wenn die Dessau-Wörlitzer Gartenlandschaft, wenn ein Teil Anhalts auch verwaltungsmäßig zusammenfinden würde. Wenn andere Städte und Gemeinden sich für Anhalt entscheiden, obwohl durch den Fluss Elbe von dem künftigen Verwaltungssitz Köthen getrennt, so ist auch für Dessau und den Wörlitzer Winkel dies die zukunftsweisende Struktur. Für viele der Zerbster ist offensichtlich bereits ganz klar, dass Dessau einmal der Hauptverwaltungssitz des künftigen Anhalts sein wird.

Viele der Zerbster und Bürger der umliegenden Gemeinden fühlen sich als Anhalter und nicht als Bürger des Jerichower Landes. Fühlen sich die Oranienbaumer wirklich als Wittenberger oder Gräfenhainichener? Die Zukunft für diese Region ist Anhalt, auch wenn vieles davon erst wieder in das Bewusstsein dringen wird. Es sind die Wurzeln der Region, der Weltkulturstatus, die gemeinsame Zukunft, und der einzigartig erhalten gebliebene Naturlebensraum Mittlere Elbe, die internationale Visitenkarte des künftigen Anhalts. Oranienbaum wird Oranienbaum bleiben, wie es auch die Orte Mosigkau, Mildensee, Großkühnau etc. sind. Es geht um die Kosten der Verwaltung, die in den kleinen Strukturen zu viel Geld verschlingen.

Wir werben um die Oranienbaumer und um eine sinnvolle Verwaltungsstruktur, eine Struktur, die uns ein tragfähiges Gerüst für die zukünftigen Aufgaben der kommunalen Daseinsfürsorge gibt. Wir haben ein einmaliges Erbe erhalten und nutzen es doch so schlecht, um uns ein ordentliches Auskommen mit gesicherten Arbeitsplätzen gemeinsam zu erwirtschaften.

*Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende*

Umstrukturierung der Polizei mit Augenmaß umsetzen

Sichtlich erstaunt bin ich über den Vorschlag des Innenministeriums, ab dem 01. Januar 2008 nur noch zwei, statt wie bisher sechs, Polizeidirektionen für Sachsen-Anhalt zu erhalten.

In einem Flächenland ist dieser Vorschlag auf seine wirkliche Umsetzbarkeit und Praktikabilität genauestens zu

prüfen. Bei einem so schwerwiegenden Schritt kann man Regionen wie den Harz, die Altmark oder Anhalt bei der Neustrukturierung der Anordnungen der Polizeidirektionen nicht unberücksichtigt lassen. Die Überlegungen des Innenministeriums sind noch nicht abschließend gewürdigt. Ich erwarte daher, dass das Konzept mit den Regierungsfractionen abgestimmt wird, damit sich die CDU in den Prozess einbringen kann. Ich werde meinerseits alles Erdenkliche tun, den Standort Dessau zu erhalten.

In unserem gemeinsamen Koalitionsvertrag haben wir festgeschrieben und uns dazu verpflichtet, dass die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes einen Anspruch darauf haben, in Freiheit und Sicherheit leben zu können. Denn Freiheit ist ohne Sicherheit nicht denkbar. Die Institutionen Polizei, Sicherheitsbehörden, Feuerwehr und Katastrophenschutz müssen auch künftig so aufgestellt und ausgestattet sein, dass sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können. Wir sind im Koalitionsvertrag überein gekommen, dass mit der Kreisgebietsreform eine notwendige Polizeistrukturreform sich ausschließlich an polizeifachlichen Kriterien orientieren muss, um die Polizei effizienter und schlagkräftiger zu machen und Synergieeffekte zu erzielen. Wir setzen darauf, dass die konkrete Struktur, wie etwa die Anzahl der Polizeidirektionen, unter Beachtung aber auch aller fachlichen Kriterien und gemeinsam mit allen Beteiligten, Fachleuten aus Behörden und Dienststellen, Personalvertretungen usw. erörtert wird. Dem Ziel verpflichtet, weiterhin eine bürgernahe Polizei im Land vorzuhalten, verfolgt die CDU das Ziel, durch die anstehende Polizeistrukturreform die Präsenz der Polizei in der Fläche zu stärken. Dazu gehört auch, die Polizeidirektion in Dessau zu erhalten. In Gesprächen mit den Behörden und Dienststellen in Dessau und auch Vertretern der Gewerkschaft der Polizei werde ich dieses Ansinnen beraten und mich für den Erhalt unserer Polizeidirektion in Dessau stark machen. Wichtigstes Kriterium und auch zwingende Voraussetzung für eine Polizeistrukturreform ist der Qualitäts- und Sicherheitsgewinn für den Bürger vor Ort.

Jens Kolze, Stadtrat und MdL

Amtszeitverlängerung des Oberbürgermeisters

Die Amtszeitverlängerung bis zur Fusion im Juli 2007 ist hauptsächlich initiiert durch den Oberbürgermeister und in diesem speziellen Falle durch die PDS. Es gab im Vorfeld bereits mehrere Versuche einer Amtszeitverlängerung durch Herrn Otto mit wechselnden Verbündeten. Keine davon führte zu einer Amtszeitverlängerung. So viel zur Information des Lesers. Durch dieses stetige Agieren bleibt zum Schluß der Eindruck vom „Sommertheater“, wie es einem Leserbrief treffend zu entnehmen war.

Für dieses Agieren unter Mißachtung der gesetzlichen Gegebenheiten und für die Art und Weise des Vorgehens, an dem sich auch CDU-Mitglieder beteiligten, möchte ich mich als Fraktionsvorsitzende bei den Dessauern entschuldigen. Die Bürger verlassen sich darauf, dass die gewählten Stadträte mit Augenmaß und Verantwortungsbewußtsein handeln. Jedoch kann der Stadtrat als solches nicht im Gesamten verurteilt werden. Es ist eine Entscheidung von einzelnen Stadträten. Der Stadtrat als Gremium hat dieses Vorgehen weder diskutiert noch beschlossen.

Die OB- Kandidatur

Wiederholt nutzt die SPD-Fraktion das Amtsblatt zur Wahlwerbung. Das ist nicht erlaubt und so zwischen den Fraktionen einvernehmlich geregelt. Ansonsten sind die Beiträge als Wahlwerbung zu kennzeichnen und damit kostenpflichtig für den SPD-Kreisverband Dessau.

Neuwahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte

Im April 2007 wird der neue Stadtrat gewählt. Benötigt werden Mitstreiter für:

- Haushalt und Finanzen,
- Arbeit und Wirtschaft,
- Bauen und Umwelt,
- Kultur, Bildung, Jugend- und Vereinsarbeit
- Städtische Eigenbetriebe, Beirats-tätigkeiten, Job-Center, Urban II u. a..

Interessierte Dessauer können sich direkt bei der Fraktion melden. Jeder ist willkommen, der ehrenamtlich aktiv Politik gestalten möchte und/oder Erfahrungen einbringen kann und will.

Jacqueline Lohde, Fraktionsvorsitzende

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Alles, was du kannst, kann ich viel besser oder: Warum die Stadtverwaltung alles selbst machen muss (möchte)

Wir leben in einer Zeit, wo jede Wahrheit wie eine Grausamkeit klingt, alte Strukturen sich auflösen, neue entstehen. Man denke nur an die Globalisierung oder eben auch an den demographischen Wandel.

In diesen Zeiten bedarf es großen Mutes auf jenem Feld der Politik, das da Sparen heißt und wo jedes Berühren von alten Besitzständen erbarmungslos vom Wähler abgestraft werden kann.

Das Wahren von Besitzständen kann und soll nicht Aufgabe der SPD sein. Das überlassen wir gern anderen gesellschaftlichen Gruppierungen. Jedes Jahr zu den Haushaltsberatungen spielen Stadträte und Verwaltung ein Spiel.

Unter dem Druck eines stark schwindsüchtigen Haushalts überlegen sie scheinbar gemeinsam, welche Aufgaben eventuell Dritte übernehmen könnten. Dabei geht es nicht um die Einstellung von Leistungen, sondern nur um den Wechsel von Verantwortlichkeiten.

Dabei hält sich die Begeisterung der Verwaltung in Grenzen. Ehrfürchtig nehmen dann die Stadträte zur Kenntnis, wie unentbehrlich, den Untergang

der Stadt zur Folge, manche Leistung hat.

Aber wie es gibt Stunden, wo sich der Stadtrat glaubt, gesetzliche Grundsätze an seiner Seite zu haben.



In der Jugend- und Sozialarbeit kennen wir nämlich den schönen Begriff der Subsidiarität.

Das heißt, wenn geeignete Dienste Dritter vorhanden sind, sollte der Staat (in unserem Fall Stadt) nicht alles selbst machen.

In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung prüfen, welche Aufgaben im Rahmen des SGB II nicht auch freie Träger übernehmen können. Schließlich ist die Stadtverwaltung ja keine

Beschäftigungsgesellschaft. Obwohl, es kommt natürlich darauf an, aus welcher Perspektive man das sieht.

Dabei ist möglicherweise damit zu rechnen ist, dass die Verwaltung sagt sie sei besser und freie Träger arbeiten auch nicht kostengünstiger. Mann darf also gespannt sein.

In einer anderen Angelegenheit fasste der Stadtrat einen schönen Beschluss, der da heißt, dass kommunale Kindergärten in freie Trägerschaft zu überführen sind. Damit wird ohne Zweifel ein Einsparvolumen, bei gleichzeitiger Sicherung von Träger-

vielfalt, erreicht. Die ganze Sache hat nur einen Haken.

Beschlüsse müssten auch umgesetzt werden. Und so spielt man also auf Zeit. Im Fußball gibt es dafür die gelbe Karte. Rot soll auch schon vorgekommen sein.

Aber das gilt im Fußball und nicht in der Kommunalpolitik. Der Stadtrat als solches verfügt weder über gelbe noch rote Karten. Platzverweis hat bisher noch niemand eingefordert.

Gabi Perl

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,
06844 Dessau,
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-des-sau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg,
Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Festliches Konzert mit Gunther Emmerlich

Ein „Festliches Konzert“ mit Gunther Emmerlich und seinem Ensemble findet am 24. September, um 17 Uhr in der Dessauer Johanniskirche statt. Es erklingen Arien aus berühmten Oratorien wie Bachs „Magnificat“, Händels „Messias“ oder aus der „Schöpfung“ von Joseph Haydn neben dem schlichten Abendlied, Choralbearbeitungen, Spirituals, Orgel- und virtuoser Trompetenmusik. Bekanntes und Unbekanntes wird abwechslungsreich gemischt, dazwischen wissenswerte und unterhaltende Texte aus der Musikgeschichte.



Neuer Markt auf dem Lidiceplatz

Einkaufen zwischen Brecht und Weill

Brecht und Weill, wo findet man sie in Dessau? Nun wohl zuerst in Form ihrer Werke im Anhaltischen Theater, aber dann auch auf dem Lidiceplatz.

Und genau dort möchte eine Interessengemeinschaft einen regelmäßigen Frischemarkt mit regionalen und Bio-Produkten etablieren. Zunächst wird der Markt einmal pro Monat stattfinden, soll bei entsprechendem Erfolg dann aber ausgeweitet werden, denn schließlich geht es hier um Produkte des täglichen Bedarfs. Frischemarkt heißt aber nicht nur, dass es sich beim Angebot im Wesentlichen um Obst, Gemüse und Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Backwaren handelt, son-

dern genauso, dass die Produkte wirklich frisch sind. Denn alle angebotenen Waren kommen aus der Region. Mit einer Obstpresse kann man seine mitgebrachten Früchte selbst vor Ort weiterverarbeiten. Frischer geht es wirklich nicht.

Der Markt bietet aber auch die Atmosphäre zum Verweilen und Quatschen mit den Nachbarn, denn für ein Imbissangebot und kleine musikalische Einlagen wird gesorgt.

Also lassen Sie sich einladen zum Einkaufen und Genießen zwischen Brecht und Weill am **9. September, 7. Oktober, 11. November und 9. Dezember, jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr.**

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Wir machen Mut Musik bringt Lebensfreude

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Musikfreunde, wenn Sie dieses Foto betrachten,



hat das zunächst nichts mit Musik zu tun. Wer aber weiß, dass die Aufnahme Mitglieder des Nachwuchsorchesters zeigt, dem fallen bestimmt Konzerte ein, die ihn fröhlich gestimmt haben. Es ist bewundernswert, wie immer wieder neue Schüler ins Orchester integriert und zu solch guten Leistungen geführt werden, die Sie spätestens im Weihnachtskonzert hören können.

Haben auch Sie ein Kind oder Enkelkind, welches gern ein Instrument spielen möchte? Dann sind Sie in unserer Musikschule genau an der richtigen Stelle! Viele einfühlsame Lehrer unterrichten die kleinen Musiker und die Erfolge belegen, dass sich Fleiß auszahlt. Musizieren macht nicht nur Freude, sondern schult auch die Aufmerksamkeit und Ausdauer der Kinder.

UND: Lassen Sie sich nicht vom ersten Blick auf die Kosten abschrecken! Es ist möglich, in besonderen Situationen eine Ermäßigung zu beantragen. Wir sind Ihnen bei der schriftlichen Antragsstellung gern behilflich! Außerdem müssen Sie nicht jedes Musikinstrument sofort kaufen. Für den Anfang können verschiedene Instrumente ausgeliehen werden.

NUR MUT!
Vielleicht können wir dann auch Ihr Kind bald in einem Weihnachtskonzert hören oder es gehört zu den vielen Preisträgern der Musikschule.

Viel Erfolg und stets den richtigen Ton wünscht Ihnen

Angela Sanftenberg

Tor der Hoffnung aufgestoßen? Bündnis für soziale Gerechtigkeit

Die Ausstellung „Straße der zerstörten Träume“ vom Club der Arbeitssuchenden Weidhausen vom 11.07. bis 28.07.2006 in der Georgenkirche besuchten über 500 Bürgerinnen und Bürger. Auch die vom Bündnis für soziale Gerechtigkeit der Region Dessau rund um die Ausstellung organisierten Veranstaltungen zu Hartz IV war gut besucht. Im Gästebuch wurde u. a. folgendes vermerkt: „Die Ausstellung hier in Dessau entspricht den Erfahrungen und dem Empfinden der Mehrheit. Fast jede Familie lernte Arbeitslosigkeit kennen, manche mehrfach und länger dauernd.“ Ausgangspunkt der Auseinandersetzung mit Hartz IV, dem Fortentwicklungsgesetz und seinen Folgen war die Sozialstaatsidee, wie sie sich aus Artikel 20 Grundgesetz ableiten lässt.

Die Veranstalter wollten ein deutliches Signal geben zur gemeinsamen Verantwortung für die Lösung der mit Hartz IV einher gehenden sozialen Probleme und wollten auch dazu beitragen, das Problembewusstsein für dieses Thema stärker zu entwickeln. Wir wissen, dass diese Ausstellung und die Veranstaltungen erst der Anfang eines längeren Prozesses sein können.

Am 31.12.2004 - also vor Hartz IV - lebten laut Bundesagentur für Arbeit 1,15 Millionen Kinder auf Sozialhilfeniveau. 2006 leben bereits mehr als 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren in Haushalten, die über weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens verfügen. Was soll angesichts dieser Zahlen die Forderung der CDU, dass die Kinder ihre arbeitslosen Eltern unterstützen sollen oder umgekehrt die Eltern ihre arbeitslosen Kinder? Jeder 4. Ostdeutsche arbeitet für einen

Lohn unter 8,- Euro brutto die Stunde. Wenn niedrige Löhne tatsächlich zu mehr Arbeitsplätzen führen würden, müsste im Osten Vollbeschäftigung herrschen. - Die Realität sieht allerdings anders aus!
(Die Fortsetzung des Artikels erfolgt im Amtsblatt Oktober 2006.)

Zum Leserbrief in der MZ: Gesetze gelten auch für Oberbürgermeister

von Stefan Giese-Rehm (Stadtrat) in der Ausgabe von Samstag, 12. August 2006

1.) Die von Stefan Giese-Rehm dargestellte Diskussion um den kontinuierlichen Übergang in die neue Stadt Dessau-Roßlau, wozu im Übrigen auch die Verlängerung der Amtszeit von Oberbürgermeister Hans-Georg Otto gehört, wurde nie offen und ehrlich geführt. Im Gegenteil, es wurde taktiert, so dass Hans-Georg Otto darum bat, den im Dezember 2005 bereits von Stadträten formulierten Antrag auf Amtszeitverlängerung zurückzuziehen. Ich war bereits damals der Auffassung, dass eine Amtszeitverlängerung in diesem speziellen Fall nach einer sachlichen Diskussion im Stadtrat die erforderliche Mehrheit gefunden hätte. Dies zeigt der einstimmig gefasste Beschluss der gemeinsamen Wahl von Stadtrat und OB (im Übrigen ein Antrag der PDS -Fraktion).

2.) Das Konzept für die Übergangszeit, was die Personalien betrifft, liegt inzwischen für den Stadtrat am 20. September 2006 vor. Drei Anträge stellen die Weichen für die notwendigen Schritte:

1. die Amtszeitverlängerung des amtierenden Oberbürgermeisters
2. die Wahl des ersten Beigeordneten und Bürgermeisters der Stadt Dessau
3. die Festsetzung des Wahltermins für die gemeinsame Wahl des Stadtrates und des neuen Oberbürgermeisters für die Stadt Dessau-Roßlau am 22. April 2007.

Dies sind drei Anträge der PDS-Fraktion mit der Option des Beitritts an alle Fraktionen. Ich hätte mir gewünscht, dass dieses Thema im Hauptausschuss diskutiert worden wäre und nicht in „Interfraktionellen Runden“.

3.) Es wäre schön, wenn Stefan Giese-Rehm zur Sachlichkeit zurückfinden würde. Die Art und Weise, wie er 33 bzw. 35 Stadträte behandelt und darüber hinaus Herrn Otto verunglimpft, ist wenig hilfreich für die noch anstehenden Aufgaben bis zur gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau. Was die Verbindlichkeit von Gesetzgebung betrifft, unter dem Motto „Vor dem Gesetz sind alle gleich“, möchte ich nur auf zwei Beispiele aufmerksam machen. Zum Ersten auf den Fall des Ministerpräsidenten, der bekanntlich 72 Jahre alt ist, und zum Zweiten auf die Amtszeitverlängerung (auch ohne Fusion) des Oberbürgermeisters von Halberstadt. Ich bin mir sicher, dass die Landesregierung auch die Rahmenbedingungen für das Alter der Wahlbeamten noch im diesem Jahr, nach bereits begonnener Diskussion, verändern wird.

Abschließend bleibt die Frage: Wer tut sich im Fall von Hans-Georg Otto so unsäglich schwer und warum? Eines steht fest, Schaden nimmt in diesem Fall das gemeinsame Anliegen unseres Oberzentrums Dessau-Roßlau.

Ralf Schönemann

Die Fraktion ist erreichbar unter

Tel.-Nr.:
0177/2652565
Mail:
pdsfraktiondessau@date1-des-sau.de

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die

Zur Verlängerung der Amtszeit des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, in den letzten Wochen war in der Mitteldeutschen Zeitung viel über das Thema der Amtszeitverlängerung des Dessauer Oberbürgermeisters zu lesen. Es wurde über die Unterschriftensammlung unter den Stadträten berichtet, auch viele Lesermeinungen wurden veröffentlicht.

Seit klar ist, dass die Fusion mit der Stadt Roßlau nicht wie ursprünglich gewünscht zu Beginn des Jahres 2006, sondern erst im Juli 2007 wirksam wird, ist das Problem des Freibleibens der Stelle des Oberbürgermeisters allen Verantwortlichen in der Politik umfassend bekannt. Nach dem altersbedingten Ausscheiden des amtierenden Oberbürgermeisters hätte im Normalfall im Herbst die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters in Dessau stattfinden können. Darauf haben alle Parteien und Wählergruppen in Hinblick auf die anstehende Fusion und mit Rücksicht auf die jetzige Roßlauer Bürgerschaft in einmütigem Konsens und aus gutem Grunde verzichtet. Die Möglichkeiten einer Verlängerung der Amtszeit wurden natürlich ebenfalls in allen Lagern erwogen.

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen hat dazu von Beginn an eine klare Position bezogen. Die Landräte und Oberbürgermeister unterliegen dem Beamten-gesetz des Landes. Ihre Amtszeit endet mit der Vollendung des 65. Lebensjahres. Dies ist sowohl den Bewerbern als auch den Wählern bekannt und eine Grundlage für die Wahl. Die derzeit bestehende Altersgrenze soll durch eine Gesetzesänderung künftig auf 72 Lebensjahre angehoben werden. Sie wird dann für alle neu zu wählenden Landräte oder Oberbürgermeister gelten. Eine rückwirkende Anwendung auf bereits gewählte Amtsinhaber schließt der Gesetzgeber ausdrücklich aus. Damit wird das Ergebnis bereits erfolgter Wahlen in seinem Bestand gesichert, da der Wähler ja in Kenntnis der gesetzlich vorgeschriebenen Amtszeit (nämlich sieben Jahre, oder eben bis zur Erreichung der Altersgrenze) sein Votum abgegeben und seinem bevorzugten Kandidaten auch genau für diese vorab festgelegte Zeit sein Vertrauen ausgesprochen hat. Dieser Grundsatz wird vom Gesetzgeber also geschützt. Unsere Fraktion steht ebenfalls zu diesem Demokratiegrundsatz und sieht

keine dringende Notwendigkeit, im anstehenden Einzelfall davon abzuweichen. Wir haben uns dafür eingesetzt, einen Bürgermeister zu wählen und damit das Amt des Stellvertreters des Oberbürgermeisters endlich wieder zu besetzen. Diese Stelle ist nämlich seit langem vakant.

Neben dem scheidenden Oberbürgermeister verfügt die Stadt über tatkräftige Beigeordnete, denen viele fähige Amtsleiter und das gesamte Team der Stadtverwaltung zugeordnet sind und die nach unserer Meinung unsere Stadt sehr wohl über die acht Monate bis zur Fusion und bis zur Neuwahl führen können. Durch unsere Erfahrung aus unserer Zusammenarbeit mit den Verwaltungsangestellten sind wir, ohne Herrn Otto damit persönlich zu nahe treten zu wollen, auch fest davon überzeugt, dass mit seinem Ausscheiden die Motivationslage bei vielen Mitarbeitern der Stadtverwaltung verbessert wird.

Auch die gewählten Stadträte haben in diesen acht Monaten eine größere Verantwortung, der sie auch gerecht werden können. Die gewählten Sprecher der Ausschüsse, die verteilt aus den Fraktionen kommen, müssen mehr Aufgaben übernehmen und den Bürgermeister und die Beigeordneten bei der Arbeit der Ausschüsse und des Stadtrates stärker unterstützen. Die neue Hauptsatzung der künftigen Stadt Dessau-Roßlau sieht ohnehin eine stärkere Stellung der Ausschusssprecher vor. Sowohl ich als Sprecher des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt als auch Stefan Giese-Rehm als Sprecher des Hochwasserausschusses werden uns dieser Herausforderung gern stellen. Nebenbei kann das auch zu mehr Einfluss der gewählten Gemeinderäte, die ja ihre Wähler vertreten sollen, auf die Geschicke der Stadt führen.

Wenn die Stadträte, die sich an der Unterschriftensammlung beteiligt haben, dazu eine andere Meinung vertreten, ist das ihr gutes Recht. Wenn sie aber einen mit ihrem Begehren abzuwendenden Schaden für die Stadt ausgemacht haben, dann wäre es ihre Pflicht gewesen, rechtzeitig und mit denen gesetzlich zur Verfügung stehenden Mitteln für das Gemeinwesen aktiv zu werden. Bis weit in 2006 hinein fand sich aber keine Unterstützung für eine Verlängerung der Amtszeit von Herrn Otto bei den Stadträten - weder öffentlich noch in interfraktion-

nellen Runden. Es war allen klar, dass im Dezember 2005 die letzte Chance bestand, auf sauberem Weg eine Amtszeitverlängerung zu erreichen und entsprechend auf die im Zusammenhang mit der Kommunal- und Kreisneugliederung entstehende Gesetzgebung einzuwirken. Das Konzept für die Übergangszeit, das nun eingefordert wird, wurde von den Initiatoren und Unterstützern der Unterschriftensammlung schlichtweg verschlafen. Jetzt kurz vor der Pensionierung des Oberbürgermeisters im Sommerloch Schlagzeilen zu machen, führt zur Polarisierung und ist eher ein populistischer Wahlkampfauftakt als ein ernst gemeinter oder aussichtsreicher Versuch, an der eingetretenen Sachlage noch etwas zu verbessern. Von den eigenen Versäumnissen wird damit nur abgelenkt. Nicht zuletzt erscheint das gewählte Mittel der Unterschriftensammlung äußerst fraglich. Der Stadtrat ist ein kommunales Organ, dessen Äußerungen nach Beratungen und Beschlüssen in den entsprechenden Sitzungen als Votum des Stadtrates veröffentlicht werden. Auch wenn sich hier eine Mehrheit der Stadträte artikuliert, ersetzt das keinen Beschluss des Stadtrates, der bis heute auch von niemandem angestrebt wurde. Vom Willen des Stadtrates ist also auch nicht auszugehen. Es ist schon verwunderlich, wenn 33 Stadträte, die sich per Eid zur Einhaltung bestehender Gesetze verpflichtet haben, den Ministerpräsidenten zu einer Verletzung gültiger Gesetze auffordern. Dies wirft auch kein gutes Bild auf die Stadt und die 33 Stadträte. Die umgehende Absage aus der Staatskanzlei war dann auch eindeutig.

*Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender*

Initiative Mehrgenerationenhäuser für Dessau-Roßlau

Auf Initiative der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen im Stadtrat Dessau soll sich nach der Sommerpause das Lokale Bündnis für Familien Dessau-Roßlau mit dem Aktionsprogramm der Bundesregierung zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern beschäftigen. Ziel ist es, unter Berücksichtigung von Art, Umfang und zeitlicher Befristung der Förderung des Bundes für Mehrgenerationenhäuser zu prüfen, ob, unter welchen Bedingungen und zu welchen Kosten die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in Dessau-Roßlau

möglich ist. Dazu sollen Stellungnahmen möglicher Träger einer solchen Einrichtung eingeholt und gemeinsam mit diesen eine Konzeption für ein mögliches Mehrgenerationenhaus erarbeitet werden.

Aufgrund des Wandels von Familien- und Lebensformen benötigen wir dringend neue Formen der Verständigung und des Miteinanders der Generationen, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken, aber auch Dienstleistungsdrehscheiben und praktische Hilfen für Familien vor Ort sind.

Die Bundesregierung fördert deshalb im Rahmen eines Aktionsprogramms künftig die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern als generationsübergreifende Einrichtungen. Durch die finanzielle Förderung mit Mitteln des Bundes sollen bis zum Jahr 2010 an 439 Standorten in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands Mehrgenerationenhäuser entstehen, die durch den Aufbau verlässlicher Strukturen auch nach Beendigung der Bundesförderung fortbestehen. Vom Bund werden für jeden Einzelfall jeweils 40.000 Euro pro Jahr auf die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung gestellt.

Die Mehrgenerationenhäuser sollen ehrenamtliche Tätigkeit, Selbsthilfe und professionelle Unterstützung zu einem umfassenden Angebot für Menschen jeden Alters verbinden. Träger solcher Häuser können zum Beispiel Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Initiativen, Vereine, Kirchen, Bildungsträger, Träger der Jugend- und Altenhilfe sein.

Eine bundesweite Ausschreibung zur Teilnahme an dem Aktionsprogramm ist für das 3. Quartal geplant. Aus diesem Anlass wollen wir das Bündnis für Familien nutzen, interessierte Verbände, Vereine oder Träger, die die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses beabsichtigen oder bereits generationsübergreifende Angebote an einem Standort vorhalten, zu einem Informations- und Beratungsgespräch einzuladen.

*Dr. Ralf-Peter Weber
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen, Fraktion im Stadtrat, Humperdinckstraße 16
06844 Dessau, Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger,

ich erinnere mich an die Zeit, als Pro Dessau ins Leben gerufen wurde und sich das erste Mal zur Kommunalwahl stellte. Wir wollten zielorientiert und ohne Rücksicht auf politisches Taktieren der Parteien notwendige Entscheidungen für die Stadt Dessau auf den Weg bringen.

Bei einem Pressetermin im Wahlkampf vor mehr als drei Jahren habe ich dies am Beispiel des Brunnens in der Zerbster Straße verdeutlicht: „Wir müssen uns nicht im Detail durchsetzen, wie die Gestaltung des künftigen Brunnens auszusehen hat. Die Hauptsache für uns ist, dass bald ein Brunnen errichtet wird, der in einem akzeptablen finanziellen Rahmen das Dessauer Zentrum aufwertet. Schon damals wurden viele gute Ideen zerredet und ein Konsens schien in weiter Ferne. Nun ist es gelungen, im Bauausschuss mehrheitlich einem bezahlbaren Entwurf die Zustimmung zu geben und schon meldet sich massiv Anti Dessau.“

In einem Schreiben des Kunstbeirates der Stadt Dessau an den Oberbürgermeister und die Stadtratsfraktionen gipfelt die absolute Ablehnung des neuen Entwurfes.

Die Fraktion Pro Dessau möchte hier-

zu Stellung nehmen:

Der Kunstbeirat fordert den Beschluss zum „übereilten Bau“ eines Brunnens zurück zu nehmen. Ja, wie jetzt „übereilt“? Seit wann wird über einen Brunnen berichtet und geredet? Für den Bürger bleibt das Ergebnis bis heute ernüchternd. Es tut sich nichts! Nun folgt im Schreiben des Kunstbeirates der Hinweis auf das Weltkulturerbe der Stadt Dessau. Auch hier ist der neue Trend erkennbar. Nach der Diskussion über einen Brückenentwurf in Dresden ist es Mode geworden, mit der Aberkennung des Weltkulturerbes zu drohen, um aus ökologischer und künstlerischer Sicht den eigenen Geschmack und das eigene Kunstverständnis durchzusetzen. Ob einzelne Personen die Macht besitzen, über den Status des Weltkulturerbes zu befinden, sei an dieser Stelle in Frage gestellt. Das Weltkulturerbe bleibt Ergebnis der Entwicklung der Menschheit über epochale Zeiträume mit allen Widersprüchen und positiven wie auch negativen Seiten.

Nun geht es in unserem Fall um einen Brunnen, der das Stadtzentrum schöner und attraktiver machen soll und das möglichst in einem Zeitraum, bevor die heute lebenden Bewohner der Stadt das Zeitliche segnen.

Es ist jeder Entwurf für eine künstlerische Gestaltung eines Objektes, egal

welcher Dimension, streitbar und diskutierbar. Gerade in der Form dieses Streites unterschiedlicher Ansichten sollen sich Menschen Kunstwerken annähern. Die vorurteilsfreie Sicht auf den Gestaltungsentwurf des Brunnens ist dem Kunstbeirat jedoch offensichtlich abhanden gekommen. In einer Aneinanderreihung von intellektuell geschwollen dargestellten Phrasen über mehr als zwei Seiten wird der Gestaltungsentwurf des Kunsthandwerkers Schönemann derart entwürdigend mies gemacht, dass sich die Fraktion Pro Dessau an dieser Stelle ausdrücklich für das destruktive Auftreten eines öffentlichen Gremiums der Stadt entschuldigen möchte. Der Initiative der Handwerkerschaft und des Kunsthandwerkers ist es zu verdanken, dass überhaupt wieder ein umsetzbarer Entwurf vorliegt. Hierfür ist zuerst Anerkennung und Dank zu erbringen.

Zurück zum Kunstbeirat der Stadt Dessau: Bei genauer Betrachtung der Gestaltungshinweise und Beantwortung aller unter künstlerischen Aspekten gestellten Fragen ist es doch gelungen, das ideale makellose Kunstwerk zu entwerfen. Die Antwort ist eindeutig: Kein Brunnen hat keine Fehler und Gestaltungsmängel. Kein Brunnen steht nicht im Weg rum und an keinem Brunnen kann sich keiner den Kopf stoßen und verletzen.

In diesem Sinne, liebe Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, schaut euch das ideale Kunstwerk auf der Zerbster Straße noch mal an, bis dort hoffentlich bald ein neuer nicht vollkommener Brunnen steht.

Übrigens auch der Papst propagiert das positive Denken, indem er nicht nur die Verbote der Kirche in den Vordergrund des Handelns gestellt wissen will. In diesem Sinne bleibt positives Denken für alle Menschen weiter gefragt.

Gert Möbius, Sprecher Pro Dessau

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Tag des offenen Denkmals

Ateliergespräch im Meisterhaus

Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September findet um 17 Uhr im Meisterhaus Schlemmer ein Ateliergespräch „Bauhaus und Siedlungen“ statt.

Zwischen 1926 und 1928 wurde die Siedlung Dessau-Törten errichtet. Als wichtigstes Ziel gab ihr Architekt Walter Gropius an, „die Mieten der Häuser unter Zusammenfassung aller Rationalisierungsmöglichkeiten herabzudrücken.“

Im Bestreben, die Errungenschaften des Neuen Bauens einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht zugute kommen zu lassen, steht die Sied-

lung Dessau-Törten in Konkurrenz mit zahlreichen anderen Zentren des Siedlungsbaus in der Weimarer Republik.

Doch auch in Dessau gab es durch den Anhaltischen Siedlerverband und seinen Architekten Leopold Fischer interessante und erfolgreiche Siedlungsprojekte, mit denen sich Gropius und das Bauhaus auseinandersetzen hatte. Bei dem Ateliergespräch wird es darum gehen, die Siedlung Dessau-Törten mit der etwa zeitgleich in Dessau-Ziebigk entstandenen Knarrberg-Siedlung von Leopold Fischer in Beziehung zu setzen.

Kammerkonzert im Tischbeinsaal

Am Samstag, 30. September 2006, um 15:30 Uhr wird im Tischbeinsaal des Schlosses Georgium zu einem außergewöhnlichen Kammerkonzert eingeladen. Thomas Benke - Klavier und Marek Denemark - Klarinette werden u.a. Romanzen und Fantasiestücke von Robert Schumann anlässlich des 150. Todesjahres des Meisters spielen.

Kartenvorbestellungen zum Preis von 10 Euro werden telefonisch unter 0340/6614408 entgegen genommen oder sind am Konzerttag an der Museumskasse erhältlich.



Foto: Benke

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler

Dessau/Roßlau und Umland - Die Stadt mit Zukunft Politische Meinungsbildung der Freien Wähler im Stadtrat Mit 68 Jahren ist Schluss

CDU und FDP setzen längere Amtszeiten für Landräte und Bürgermeister in Niedersachsen durch - April 2005

Bürgermeister und Landräte in Niedersachsen amtieren künftig acht Jahre; ihre Amtszeit endet spätestens mit 68 Jahren. Dies wurde mit den Stimmen von CDU und FDP beschlossen. Die SPD und Grüne (NS) aber auch die Freien Wähler Dessau lehnten dies ab. Sie befürchten eine zu große Machtfülle bei den Hauptverwaltungsbeamten. Die Wahlperiode sei schlicht zu lang. „In 40 Jahren können die Bürger zehn Mal einen Bundeskanzler wählen, aber nur fünf Mal einen neuen Bürgermeister“, kritisierte die SPD. CDU meint dagegen, durch die längere Amtszeit könne man mehr kompetente Kandidaten gewinnen. Durch die Entkoppelung von den allgemeinen Kommunalwahlen blieb die Arbeit der Bürgermeister vom Wahlkampf ver-

schont, sie können dadurch unabhängiger agieren. Der Hauptverwaltungsbeamte in Dessau muss Ende Oktober mit 65 in den Ruhestand gehen; so sagt es die Gemeindeordnung in Sachsen/Anhalt. Dieser Zeitpunkt ist nach meiner Auffassung auch in Ordnung, aber durch die Gebietsreform ist eine einmalige Änderung notwendig und die Parteien im Landtag, aber auch im Stadtrat, sollten für 8 Monate eine Lösung finden, damit der jetzige Hauptverwaltungsbeamte bis zur Wahl 2007 im Amt weiter arbeiten kann. Der Dessauer Bürger versteht diese Vorgangsweise nicht, wenn nur als Argumente die Gemeindeordnung genannt wird. Es wurden kurzfristig Gesetze geändert, die zu Lasten der Bürger gingen. Für mich als Stadtrat spielen Namen, die das Amt ausführen, keine Rolle, bei mir zählt Leistung. Es waren sich alle Parteien und Wählergruppen einig: Der jetzige Hauptverwaltungsbeamte Herr

Otto hat in den letzten Jahren einiges bewegt, damit die Stadt Dessau/Roßlau und das Umfeld zur Stadt der Zukunft gestaltet werden kann.

Ich bin der Auffassung, dass bis zum September zur Stadtratssitzung ein positives Zeichen vom Landtag und dem Stadtrat in Dessau kommen kann. **Wenn sich schon die Parteien nicht einigen können, dann fordere ich unseren Ministerpräsidenten Herrn Böhmer auf, der bei den Bürgern beliebt ist, ein parteiunabhängiges Machtwort zu sprechen zum Wohle unserer gemeinsamen Stadt.**

Zusammenfassend kann gesagt werden:

1. Bundestagsabgeordnete - Landtagsabgeordnete - Stadträte sollen aller 5 bis 6 Jahre gewählt werden, höchstens aber 2 Wahlperioden das Amt ausführen
2. Bis zu 65 Jahren sollte man nur im Amt bleiben (Spitzenmanager gehen

mit 60 Jahren in den Ruhestand)
3. Bundestagsabgeordnete/Landtagsabgeordnete sollten sich selbst versichern, so wie jeder Bürger es muss (keine Privilegien)

Die Parteien im Landtag sollten nicht vergessen, dass 2007 Wahlen anstehen. Bei der Landtagswahl 2006 waren 57 % der Bürger nicht wählen. Das zeigt, dass die Parteien an Vertrauen verloren haben.

Nun haben sich bei einer Umfrage in der MZ 72,8 % der Bürger entschieden, dass der jetzige Oberbürgermeister bis 2007 im Amt bleiben soll. Der Landtag hat zwar ein Mandat der Bürger, aber dieser sollte bei seinen Entscheidungen auch die Meinung der Bürger mit einbeziehen.

Nur so erreichen wir wieder eine größere Wahlbeteiligung.

*Klaus Scholz
parteiloser Stadtrat Freie Wähler*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen. Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adres-

se: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

12. Dessauer Kinderkleiderbörse



Organisiert von Eltern für Eltern

Ein An- und Verkauf von Kinderkleidung für Herbst/Winter und vieles andere mehr, z.B. Kinderwagen, Badewannen, Umstandskleidung, Autositze (kein Spielzeug!)



am Samstag, 9. September 2006, von 9.00 bis 12.30 Uhr
im Saal der Freien evangelischen Gemeinde,
Marienstraße 34 in Dessau

Abgabetermin der zu verkaufenden Artikel ist am Freitag, **8. September 2006**, von 14.30 bis 18.00 Uhr in der FeG (nur mit Verkaufsnummern).
Vergabe der Verkaufsnummern ist am 31. August 2006, von 19.00 bis 20.30 Uhr nur unter Tel. 0340/6610294 oder 034953/21924.

KfH Nierenzentrum

Tag der offenen Tür

Im Rahmen der diesjährigen Nierenwoche der Deutschen Nierenstiftung findet 12. September im Dessauer KfH Nierenzentrum ein Tag der offenen Tür statt. Dort können Sie sich ab 15 Uhr über verschiedene Methoden der Nierensersatztherapie, wie Hämodialyse und Bauchfelldialyse, informieren und Ihren Blutdruck und Blutzucker messen lassen. Weiterhin wird ein ärztlicher Vortrag angeboten und der Interessenverband für Dialysepatienten und Nierentransplantierte e.V. präsentiert sich.

Bluthochdruck und Diabetes sind einige der häufigsten Ursachen, die dauerhafte Nierenschädigungen hervorrufen können. Nur ein frühzeitiges Erkennen und Behandeln kann einer Schädigung vorbeugen.

Das KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Versorgung chronisch nierenkranker Menschen. KfH Nierenzentrum, Kastanienhof 1, 06847 Dessau, Tel.-Nr. 0340/502590, E-Mail: dessau@kfh-dialyse.de

Aus dem Stadtrat?

Dass die SPD-Fraktion unsere Stadt gern sozialdemokratisch geführt sähe (s. Gabi Perl in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes), ist nicht überraschend. Ebenso wenig überrascht, wenn sie aus eben dieser Motivation eine - aus ihrer Sicht geeignete - Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt unterstützt. Überraschend ist allerdings, wenn sie die Rubrik „Aus dem Stadtrat“ zum Forum des Auftritts und der Vorstellung der Kandidatin ihrer Partei wählt, die der Stadtratsfraktion - wie man weiß - gar nicht angehört: In den neun Ausgaben des Amtsblattes vom Dezember 2005 bis zum August 2006 findet man in den Beiträgen der SPD-Fraktion fünfmal ein Foto ihrer Kandidatin - dreimal als Porträt, zweimal eingebunden in als werbeträchtig angesehene Aktivitäten. In drei Fällen kommt sie dabei ganz- oder halbseitig - selbst zu Wort, in zwei Fällen wird sie mit ihrem Programm (oder Teilen daraus) vorgestellt.

Warum ich das schreibe? Natürlich nicht, wie man meiner Schilderung des Sachverhalts entnehmen kann, um mich mit der Kandidatin der SPD und ihrer Programmatik auseinanderzusetzen - das zu tun, bleibt dem kritischen Leser selbst übereignet. Wohl aber, weil ich meine, dass hier eine ausdrücklich und ausschließlich den Fraktionen des Stadtrates eingeräumte Rubrik des Amtsblattes für die Partei selbst und ihre - hier vor allem personenbezogene - Wahlwerbung um das höchste Amt in unserer Stadt geöffnet wird.

Für eine Entscheidung, ob man dies will oder nicht, tun oder unterlassen sollte, sind m. E. mindestens zwei Aspekte zu berücksichtigen:

(1) Der Landesrechnungshof hat bezüglich der den Fraktionen des Stadtrates für ihre Arbeit zur Verfügung gestellten Mittel/Ressourcen gerade jüngst befunden, dass

sie nicht einer „verdeckten“ Parteienfinanzierung dienen dürfen. Fraglos ist die bisher nach übereinstimmendem Verständnis nur den Fraktionen mögliche Nutzung des Amtsblattes eine Ressource, die man für die Arbeit der jeweiligen Parteien selbst verfügbar machen würde.

(2) Sofern man - Bedenken gemäß (1) bewußt vernachlässigend - das bisher nur den Fraktionen zugängliche, durch Werbung allerdings kostenfreie Amtsblatt angesichts der bevorstehenden Wahlen des Stadtrates und des Oberbürgermeisters der neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau für die Parteien und/oder Kandidaten öffnen wollte, muss dies aus Gründen eines fairen Wettbewerbes und der Chancengleichheit für alle Parteien bzw. Wählergemeinschaften und für alle Bewerber um das Oberbürgermeisteramt gleichermaßen gelten.

Der Stadtrat ist m. E. dringend gehalten, durch geeignete Regelungen gleiches Recht für alle sicherzustellen.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Büro Otto Koch

Vasenhaus im Georgengarten öffnet

Am Übergang vom Georgengarten zum Beckerbruch erhebt sich auf einer kleinen Anhöhe das klassizistische Vasenhaus. „Es ist ein kleines, weißes, zierliches Gebäude, das nicht mehr als ein Zimmer ... verbirgt. Das Zimmer ist mit munteren Kupferstichen, Sitten der vormaligen leichtsinnigen Pariser großen Welt vorstellend, ausgeziert. Eine Attica, die das Dach verkleidet, und oberhalb mit Vasen von verschiedener Form besetzt ist, giebt dem Haus den Namen.“ (August Rode: Wegweiser durch die Sehenswürdigkeiten in und um Dessau, 1796). Das Haus beherbergt schon lange Zeit keine Kunst mehr; die kostbare graphische Sammlung ist, in Obhut der Anhaltischen Gemäldegalerie, im Fremdenhaus untergebracht. Als Einstimmung auf den Gartenreichtag wird das Vasenhaus eine

Woche lang zugänglich sein. Ein Kunstwerk unserer Zeit wird den Raum auf ungewöhnliche Weise beleben. Hinter den geschlossenen Fenstern erwartet den Besucher ein Erlebnis aus Licht und Klang. Der in Berlin lebende Künstler Tilman Küntzel hat sein Werk „Lüster“ für diesen besonderen Raum eingerichtet. Dies ist Teil des Programms „Kunst im Georgengarten 2006“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V., neben weiteren ortsbezogenen Werken von Eva-Maria Schön, Nanae Suzuki, Karla Sachse und Jan Meyer-Rogge an und im Schloß Georgium, Küchengebäude und Fremdenhaus. Nach der Eröffnung am 26.8. um 15 Uhr am Schloß Georgium ist das Vasenhaus täglich geöffnet von 10 - 20 Uhr bis zum Gartenreichtag am 2. September.

20 Jahre Tanzgruppe „Holiday“



Die 65 Mitglieder der Tanzgruppe „Holiday“ haben am Samstag, 9. September, um 15.00 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr) allen Grund zum Feiern. Dann startet in der Marienkirche die Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Tanzgruppe. Am Abend treffen sich dann alle geladenen Gäste, Freunde und Partner zusammen mit dem Ensemble im Haus Kreuzer, ihrer Heimstätte, zur großen Party. Also dann „Happy Birthday“ den Tänzerinnen und Tänzern und ihrer „Chefin“ Petra Siegemund.
Foto: KREUZER

Schule & Bildung

... ein Leben lang



Berufsbegleitendes Seminar

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in

19.09.2006 bis 06.03.2008

700 Unterrichtsstunden, 2.520,00 Euro
(monatliche Zahlung möglich)

UWP GmbH

Franzstr. 159 · 06842 Dessau
Tel.: 0340 / 619587 · E-Mail: DESSAU@uwp.de
Zertifiziert durch CERTQUA nach DIN EN ISO 9001:2000
und als Bildungsträger nach AZVV zugelassen.

... wir wissen weiter.

2598/10-34-06

Schule & Bildung

Vollzeitweiterbildung für Arbeit Suchende

Fachkraft für Sicherheit

mit IHK Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe

Beginn: 16. 10. 2006

Die Maßnahme ist durch die CERTQUA zertifiziert nach AZVV 06-10167-M.

UWP GmbH

Franzstr. 159 · 06842 Dessau
Tel.: 0340 / 619587 · E-Mail: DESSAU@uwp.de
Zertifiziert durch CERTQUA nach DIN EN ISO 9001:2000
und als Bildungsträger nach AZVV zugelassen.

... wir wissen weiter.

2598/10-34-06



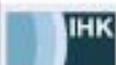
INFORMATIKWOCHEN

im September und Oktober 2006

- IT-Management
- Betriebssysteme
- Datenbanken
- CAD (Metall, Bau, Maschinenbau)
- PC-Sicherheit
- Netzwerke
- MS-Office-Anwendungen
- Internet
- Multimedia und Grafik
- Adobe Photoshop

Gern unterbreiten wir Ihnen auch Ihr individuelles Bildungsangebot.
Wir sind täglich von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags bis 18.00 Uhr für Sie da.

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Lange Gasse 3 · 06844 Dessau
Tel. 0340 / 5 19 55 10 · Fax 0340 / 5 19 55 60



Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihkbiz.de

2598/10-34-06

- Anzeige -

UWP GmbH für Unternehmensberatung Weiterbildung und Personalberatung

Die UWP GmbH bietet seit nunmehr 16 Jahren in Dessau Bildungs- und Beratungsdienstleistungen für Firmen und Institutionen, Arbeit Suchende und Privatpersonen an.

Im Geschäftsfeld der beruflichen Aus- und Weiterbildung werden zurzeit die Vollzeitmaßnahme „Fachkraft für Sicherheit“, die berufsbegleitende Qualifizierung „Geprüfter Bilanzbuchhalter/-in“ und die Qualifizierung von Existenzgründern und -innen angeboten.

Mit dem Seminar „Fachkraft für Sicherheit“ wollen wir gerade dem vor allem im öffentlichen Bereich tätigen privaten Sicherheitsgewerbe, dass in den letzten Jahren einen beträchtlichen Aufschwung vollziehen konnte und sich seit 1990 zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt hat, gerecht werden und qualifiziertes Personal für den ersten Arbeitsmarkt fort- bzw. ausbilden. So konnte in der im April dieses Jahres abgeschlossenen Maßnahme eine Vermittlungsquote von z.Zt. 53 % erreicht werden.

Seit Januar 2003 muss jeder, der in relevanten Bereichen des Sicherheitsgewerbes eine Tätigkeit ausüben möchte, die Sachkundeprüfung nach § 34a Gewerbe-Ordnung erfolgreich absolviert haben, die Bestandteil dieser Weiterbildung ist.

Darüber hinaus bieten wir innerhalb des Seminars den Abschluss „Sanitätshelfer für betrieblichen Sanitätsdienst“ und die Waffensachkundeprüfung – Ausbildung nach § 7 WaffG - zur Erlangung der Sachkunde im Umgang mit Schusswaffen und Munition sowie Notwehr/Notstand an.

Auch im kaufmännischen Bereich sind Fachkräfte wie z. B. Bilanzbuchhalter gefragt. Hier bereiten wir in einer berufsbegleitenden Weiterbildung auf die Prüfung vor. Schwerpunkte sind hier:

- Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Recht
- EDV, Informations- und Kommunikationstechniken
- Buchführungs- und Buchhaltungsorganisation
- Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
- Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre
- Kosten und Leistungsrechnung
- Finanzwirtschaft der Unternehmung und
- Planungsrechnung.

Zum Einsatz kommen ausschließlich Fachdozenten aus der Praxis. Maßstab für alle Bildungs- und Beratungsangebote sind die praktischen Anforderungen der Wirtschaft.

„Aus der Praxis - für die Praxis“ ist stets Grundsatz unserer Arbeit. Seit 1990 unterstützen wir auch gründungsinteressierte Personen im Sinne einer professionellen Gründungsvorbereitung. Wir beraten und schulen Gründer in der Vorgründungs- und Start-up-Phase.

Etwa 800 Unternehmen sind in den letzten 10 Jahren erfolgreich im Gründungsprozess begleitet worden. Das seit dem Jahr 2000 eingeführte Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 ist Beleg dafür, das Qualitätsarbeit Markenzeichen unseres Wirkens ist.

In Bildungs- und Beratungsfragen finden Sie im Team der UWP GmbH in der Franzstraße 159 in 06842 Dessau kompetente Ansprechpartner (Telefon: 619587).

Quelle: UWP

Schule & Bildung

... ein Leben lang



So sollten Lehrer sein

-txn. In einer bundesweiten Umfrage hat Cross Media Deutschland e.V. untersucht, was Schüler sich von ihren Lehrern wünschen.

Die Umfrage, bei der Mehrfachnennungen möglich

waren, zeigt, dass Schüler sehr genau wissen, was sie von Lehrern erwarten. Für 95 % ist Gerechtigkeit die wichtigste Eigenschaft, die einen guten Lehrer ausmacht.

Auf dem zweiten Platz folgt

Engagement – auch über den Unterricht hinaus – mit 81 %. Fachkompetenz bei der Unterrichtsgestaltung steht für 65 % der Schüler im Mittelpunkt. Toleranz (45 %) und Begeisterungsfähigkeit (3 %) werden nur von einem kleinen Teil der

Schülerinnen und Schüler erwartet.

Damit stehen Eigenschaften im Mittelpunkt, die für die Schüler Möglichkeiten schaffen durch eigene Leistung erfolgreich zu sein.

Wer Sprachen spricht, hat schon gewonnen.

- English for Business-Classic
- English for Business-Premium
- Business-English für Arbeitslose mit Bildungsgutschein
- Ab September Beginn vieler weiterer Fremdsprachenkurse

Wer Sprachen beherrscht, steht einfach immer besser da: beruflich und privat. Im Gruppen- oder Einzeltraining machen wir Sie fit - in der Sprache Ihrer Wahl.

Rufen Sie uns an - ganz unverbindlich.

0340 - 260 260

06844 Dessau
Schloßplatz 3
www.inlingua-dessau.de



2598/10-34-06



Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation

Nur noch wenige freie Plätze!

WIRTSCHAFT INFORMATIK SPRACHEN

Ausbildung für Realschüler und für Abiturienten

ab 31. August 2006

BERUFSFACHSCHULE

INTERNATIONALE KARRIEREN
EUROPA-KORRESPONDENT/IN*

INTERNATIONAL ADMINISTRATIONS MANAGER/IN *

* mit integriertem staatl. Abschluss als Wirtschaftsassistent/in Schwerpunkt Fremdsprachen und Korrespondenz

Letzte Informationsveranstaltung 30.08.2006 / 14.00 Uhr

Euro-Schulen in Dessau
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaftsassistenz
Peterholzstr. 15 (auf dem Gelände der DB AG), 06849 Dessau
Informationen unter 03 40 / 85 81 0 25 * www.eso-aken.de

2598/10-34-06

Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation

Nur noch wenige freie Plätze!

Sie haben noch keinen Ausbildungsplatz?

Unsere Angebote

- **Staatl. geprüfte/r Kinderpfleger/in****
- **Staatl. geprüfte/r Sozialassistent/in**

** Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Bewerben Sie sich jetzt!!!

Ihre Bewerbungen richten Sie an

Euro-Schulen gGmbH
in Zerbst: www.Zerbst.eso.de
Berufsfachschule für Kinderpflege u. Sozialassistenten
Alte Brücke 12 · 39261 Zerbst · Tel. 03923 / 77691

2598/10-34-06

Erstmals Wirtschaftssprachkurse nach neuem Qualitätsstandard

Dessau. Mit einem modular gegliederten Angebot an zertifizierten Englisch- und Deutschkursen für den Beruf bietet die inlingua Sprachschule Halle/Dessau Arbeitssuchenden ab sofort die Möglichkeit, ihre Bildungsgutscheine einzulösen.

Diese Kurse werden den neuen Qualitätsstandards der Bundesagentur für Arbeit gerecht und sind speziell auf die Anforderungen für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zugeschnitten.

Infoveranstaltung:
31.08.06 + 14.09.06
inlingua Dessau,
Schloßplatz 3.

inlingua ist eines der führenden Sprachunternehmen der Welt. Mit rund 300 Sprachcentern in mehr als 30 Ländern zählt das Unternehmen zu den Global Playern für hochwertige Sprachdienstleistungen.

Einige Millionen Menschen weltweit haben erfolgreich bei inlingua Sprachen gelernt.

Mit rund 70 Standorten ist inlingua in Deutschland heute einer der Marktführer für Fremdsprachentraining im Weiterbildungssektor.

Quelle: inlingua

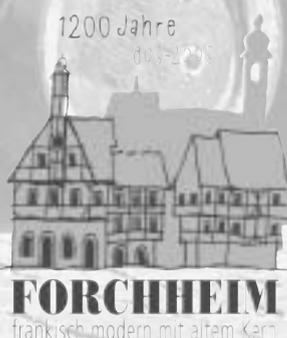
Brautradition in Forchheim

Einen großen Stellenwert hat das Thema Bier in Forchheim und in der Fränkischen Schweiz. Aufgrund eines frühzeitig betriebenen Hopfenanbaus haben die Brauereien in und um Forchheim bereits Jahrhunderte alte Tradition und die Fränkische Schweiz kann mit der größten Brauereidichte der Welt aufwarten. In Forchheim gibt es in der historischen Altstadt noch heute vier Brauereien und im Kellerwald laden 24 Bierkeller zu einer gemütlichen Brotzeit ein.



Gambrinus

In Forchheim gibt es eine neue Attraktion: Gambrinus - ein legendärer König, der als Erfinder des Bierbrauens angesehen wurde – taucht mit Ihnen in die Welt des Brauens ein. Er lädt Sie zu einer Führung ein, bei der er nicht nur sein Fachwissen zu den Forchheimer Brauereien, den verschiedenen Biersorten und der hohen Kunst des Brauens weitergibt, sondern auch sonst allerlei Wissenswertes rund um die Forchheimer Altstadt erzählt. Damit die Führung nicht allzu „trocken“ wird, ist auch eine Bierprobe unter fachkundiger Anleitung mit inbegriffen. Als kleines Andenken dürfen die Gäste das Glasseidel des Gambrinus mit nach Hause nehmen. Die Führung dauert eine Stunde und kann für Gruppen bis max. 25 Personen in der Tourist-Information im Rathaus gebucht werden.



Tourist-Information Forchheim
Hauptstr. 24
91301 Forchheim
Tel. 09191 714-338
Fax: 09191 714-206
tourist@forchheim.de
www.forchheim.de

Tag des offenen Denkmals**Führung durch die „Gärten des Bauhauses“**

Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2006 lädt der Förderverein Meisterhäuser Dessau e.V. um 15.00 Uhr zur Führung durch „Die Gärten des Bauhauses“ ein. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Musik. Der Spaziergang steht unter der fachkundigen Betreuung von Frau Prof. Dorothea Fischer-Leonhardt, die als Dozentin an der Hochschule Anhalt wirkt und sich intensiv mit den „Gärten des Bauhauses“ beschäftigt hat.

Das Thema greift einen weitgehend unberücksichtigten Aspekt der Dessauer Bauhausarchitektur auf. Ob Bauhaus, Meisterhäuser, Kornhaus oder die Siedlung Dessau-Törten - so berühmt die Gebäude selbst als Stätten des Weltkulturerbes auch sind - so wenig waren deren Gartenanlagen bisher Gegenstand systematischer Forschung.

Die wichtigsten Thesen ihrer mehrjährigen Forschungsarbeit zu dem Thema „Die Gärten des Bauhauses“ veröffentlichte Frau Prof. Fischer-Leonhardt in ihrem gleichnamigen Buch.

Darin widerlegt die Autorin die Behauptung, dass für die Architekten des Bauhauses die das Gebäude umgebende Fläche kein Thema gewesen wäre. „Unverkennbar stehen Gebäude und Außenraum in einem formalen Dialog“, so Fischer-Leonhardt. Erlebbar werde die starke Verbindung von Garten- und Innenraum vor allen aus dem Gebäude heraus, dessen Raumkomposition ganz gezielt auf diese Wirkung ausgerichtet ist. Untersuchungen beispielhafter Bauten von Walter Gropius und seines Schülers Carl Fieger erschließen, wie der Dialog zwischen Gebäude und umgebenem Freiraum von den Architekten gestaltet wurde.

Als kompromisslose gartenkünstlerische Entwürfe setzten die „Gärten des Bauhauses“ neue ästhetische Maßstäbe und halfen, die Bauhausarchitektur angemessen zu inszenieren. Beim Rundgang am 10. September 2006 können sich die Besucher selbst davon überzeugen und Altbekanntes vielleicht aus ganz neuer Perspektive betrachten.

Haus Kreuzer**Tag der offenen Tür bei den Squaredancern**

Wer ein neues Hobby sucht, könnte es bei den „Dessau Sunheads“ finden. Hinter diesen „Sonnenköpfern“ verbirgt sich die Square Dance Gruppe des Hauses Kreuzer. Um neugierig zu machen, findet dort am 3. September von 14 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Beim Square Dance, der ursprünglich aus Nordamerika kommt, tanzen Gruppen von je vier Paaren nach den Zurufen eines Figurenansrufer, dem

so genannten „Caller“. Getanzt wird zu Countrymusik, Rock'n Roll, Oldies und Pop. Beim Square Dance sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich, er ist an keine Altersgrenzen gebunden und keine spezielle körperliche Konstitution ist notwendig. Er ist offen für Singles, Paare und Familien.

Seit 1992 gibt es nun schon die „Dessau Sunheads“, deren ca. 20 Mitglieder im Alter von 15 bis 50 Jahren sind.

**Square Dance ist am 3. September angesagt.****Foto: Kreuzer****IN-KA e.V.****4. Orientalische Bühnenshow**

Nach einem Jahr Pause überrascht die vierte Auflage der Show des 1. Orientalischen Tanzvereins Dessau mit Sitz in der Brauereistraße 4 ab 19.30 Uhr mit einem farbenprächtigen Programm aus 1001 Nacht. Am 2. September erwartet die Besucher ein Programm der Extraklasse mit Elementen aus verschiedenen Tanz- und Stilrichtungen komplettiert mit farbenprächtigen Kostümen, Schleiern, Trommeln und Zimbeln zu orientalischen Klängen. Der Verein, bekannt für seine Events ob bei öffentlichen Veranstaltungen oder auf privaten Feiern, solo oder als Gruppe, verspricht

eine zweistündige Show unter dem Motto „Tänze unter der Sonne“. Wer danach Lust bekommt, sich selbst und seine tänzerische Begabung zu testen, ist zu den Trainingszeiten dienstags und donnerstags gern gesehen. Wer die temperamentvollen Frauen im Vorfeld erleben will, kann dies auch beim Festumzug des Heimat- und Schifferfestes der Stadt Roßlau am 27.8.2006.

Eintrittskarten für die Marienkirche gibt es in der Stadtinformation Dessau VVK 7,- und an der Abendkasse für 9,- Euro

weitere Infos: www.INKA-Tanz.de

**Die Tänzerinnen versprechen wieder ein tolles Programm. Foto: Verein****Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee****Leihgaben aus den Kunstsammlungen Chemnitz**

Die Stadt Dessau führt mit dem Anhaltischen Kunstverein Dessau das Projekt eines Ausstellungszyklus' von drei außergewöhnlichen Künstlern der ehemaligen DDR im Meisterhaus Kandinsky/Klee durch. In diesem Jahr wird dieser Zyklus seinen Abschluss finden. Es war das Ziel, das Werk Hermann Glöckners, Gerhard Altenbourgs und Carlfriedrich Claus' in der Aura der Dessauer Wohnstätten von Klee und Kandinsky zu würdigen. Gleichzeitig sollten ihre besonderen Beziehungen zu den Bauhausmeistern aufgezeigt werden. Für das Vorhaben konnten bedeutende Partner gewonnen werden, bei denen sich die Nachlässe oder wichtige Sammlungen von Glöckner, Altenbourg und Claus befinden. Im Jahre 2004, anlässlich der Glöckner Ausstellung, waren es vor allem die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Nachlass Hermann Glöckner. Mit dem Lindenau-

Museum Altenburg wurde 2005 das Museum der Heimatstadt Gerhard Altenbourgs mit seinen reichen Beständen für die Exposition in den Meisterhäusern gewonnen.

In diesem Jahr sind es die Kunstsammlungen Chemnitz, in deren Besitz sich der gesamte Nachlass des 1998 verstorbenen Künstlers befindet.

Damit können auch 2006 Hauptwerke wie das sehr selten gezeigte „Geschichtsphilosophische Kombinat“ (1961), der Zyklus „Aurora“ oder der „Aufgang der Morgenröte“ (1976) sowie außergewöhnliche Dokumente des Künstlers gezeigt werden.

14. September (19 Uhr) bis 12. November 2006 Ort: Meisterhaus-siedlung Dessau, Meisterhaus Kandinsky/Klee, Ebertallee 69-71, 06846 Dessau, Tel: 0340 - 6610934 info@meisterhaeuser.de www.meisterhaeuser.de

„Zentrifugal durch Zeit und Raum“

Mies-Memory-Box in der Meisterhaussiedlung

Die IBA Fürst-Pückler-Land führt eine Wanderausstellung zu dem - verlorenen - Haus Wolf, dem modernen Erstlingswerk des Architekten Mies van der Rohe durch.

Die durch die Kulturstiftung des Bundes geförderte Ausstellung ist ein zentraler Baustein des Europajahres der Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land. Ziel dieser Ausstellung ist es, einen fachlichen Beitrag für den Umgang mit der „verschwundenen Moderne“ zu leisten, der eine Alternative zum Wiederaufbau darstellt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das Haus Wolf und damit die Architektur Mies van der Rohes - jedoch nicht als baugeschichtliches, sondern als zeitgeschichtliches Dokument.

Die Ausstellung überträgt die Konstellation der Entstehungszeit des Hauses Wolf - die 1920er Jahre - in

den Rollen Bauherr, Architekt, Innovation, modernes Programm und wirtschaftliche Umstände auf die Gegenwart.

Zukunftsorientierung als Haltung und der Mut zur Innovation werden dem Haus Wolf zugeordnet und auf die Gegenwart bezogen. Dies drückt sich in der Ausstellung bildlich in der Zeit, die den Raum wandelt, quasi in einer Raum-Zeit-Zentrifuge aus.

Die Ausstellung wurde und wird in einem mobilen Baukörper, an verschiedenen Orten präsentiert.

Architekturmuseum Wroclaw 9. Juni bis 23. Juli 2006, Bauhaus-Archiv Berlin 26. Juli bis 4. September 2006, Meisterhaussiedlung Dessau

8. September bis 3. Oktober 2006

Eröffnung der Ausstellung: 7.9., um 17.00 Uhr, Ebertallee, Meisterhaussiedlung

Kabarettistische Lesung in der Marienkirche

„Ich les' ja gleich!“ mit Dieter Hildebrandt

Dieter Hildebrandt wurde als Mitbegründer und Mitglied der Münchener Lach- und Schießgesellschaft berühmt. Nach Auflösung des Ensembles 1972 begann seine Fernsehkarriere zuerst mit Notizen aus der Provinz und darauf mit dem heute noch gesendeten Scheibenwischer. Immer wieder war er auf Kleinkunsthöfen zu sehen oder in Filmen von Gerhard Polt. Nebenbei verfasste er zahlreiche Bücher. Im Oktober 2003 verabschiedete sich der „Altmeister“ und dienstälteste deutsche Fernsehka-



barettist in seiner letzten Scheibenwischer-Sendung von seinem treuen Fernsehpublikum.

Heute kann man ihn noch bei Lesungen seiner Bücher erleben und einen freundlichen, älteren Herren beobachten, der geduldig Bücher signiert und gut gelaunt mit seinen Fans plaudert.

6. September,

20.00 Uhr

in der Marienkirche Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Dessau. Eine Veranstaltung des Kulturamtes Dessau und des JKS Krötenhof.

Stipendiatenhaus Salzwedel

Ausschreibung für Aufenthalt von Künstlern

Das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt fördert dreimonatige Aufenthalte im Stipendiatenhaus Salzwedel mit einem Stipendium in Höhe von 1000 Euro pro Monat. Ausgeschrieben werden die Studienaufenthalte für folgende Monate im Jahr 2007:

- Bereich Literatur: Januar bis März
- Bereich Bildende Kunst: April bis

Juni und Oktober bis Dezember - Bereich Musik: Juli bis September Anträge sind bis spätestens **30. September 2006** beim Landesverwaltungsamt, Referat 311, Postfach 200256, 06003 Halle einzureichen. Weitere ausführliche Informationen sind unter www.sachsen-anhalt.de, Rubrik „Kultur und Medien“, „Kultur aktuell“ zu finden.

Konzert mit Afrikaner.de in der Johanniskirche



Im Rahmen der Interkulturellen Woche findet am **27. September, um 19.30 Uhr** in der Johanniskirche das Konzert „Amadeus in Afrika“ mit **Afrikaner.de** statt. **Afrikaner.de** sind der im Kongo gebürtige Choreograph und Tänzer **Mich Mokelo**, der Organist **Volkmar Martin Schurr** und der aus Zentralafrika stammende Bassist und Perkussionist **Alphonso Saraoua**. Zusammen kommen sie mit ihrer Mischung aus traditioneller afrikanischer Musik und Klassik mit modernen Einflüssen nach Dessau. Eine Reise, in der Mozart im Mittelpunkt steht. Musik zum Staunen und Tanzen mit Trommeln und Orgel.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Tag des Geotops führt nach Wörlitz

Die Vitrine des Monats September ist dem Tag des Geotops gewidmet.

Mit einer Aktion der Arbeitsgemeinschaft Geologie Dessau beteiligt sich das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zum vierten Mal am bundesweiten Tag des Geotops, besonders geeignet für Familien und allgemein geologisch Interessierte:

Ein geologischer Spaziergang führt durch den Wörlitzer Park, und vom Geschiebe über Raseneisenstein bis zu Travertin werden die Bausteine des Gartenreichs Dessau-Wörlitz durch Dr. Angelika Hesse anschaulich erläutert. Treffpunkt ist am 17. September 2006, um 14:00 Uhr an der Informationsta-

fel auf dem großen Parkplatz des Wörlitzer Parks am Kiosk. Die Führung dauert etwa zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt.

Weitere Informationen zu geologischen Aktionen am Tag des Geotops:

Sachsen-Anhalt:

www.mw.sachsen-anhalt.de/gla

Bundesweit:

www.tag-des-geotops.de

In der Vitrine des Monats September 2006 werden typische Bausteine des Gartenreichs Dessau-Wörlitz aus der Anhaltischen Geologischen Landesammlung des MNVD gezeigt, die von Bergrat Bischof 1864 begründet wurde.

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstag – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



www.wittich.de

Fotoausstellung

„Rückblicke“ werden im Rathaus gezeigt

„Rückblicke“ werden in einer neuen Fotoausstellung von Dorothea und Günter Sprengel vom 24. August bis zum 26. Oktober 2006 im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses gezeigt.

Präsentiert werden aus dem Archiv Schwarzweißaufnahmen, die im Zeitraum von 1970 bis 1990 entstanden sind, ergänzt durch Fotos des 1972 geborenen Sohnes Christian.

So werden Aufnahmen Dessauer Architektur oder auch Porträts von Kindern und Jugendlichen, die heute selbst schon Eltern sind, gezeigt. Gleichzeitig stellt der „Rückblick“ auf handwerklich gediegene Dunkelkammerarbeit mit der gegebenen Beschränkung auf Wesentliches in Schwarzweiß eine Bereicherung des fotografischen Schaffens dar.

Für die Autoren ist die Schau auch „Rückblick“ auf Erfolge bei nationalen und internationalen Ausstellungen und Wettbewerben, die von Dessau aus über Berlin, Halle, Magdeburg und Dresden nach Polen (Biennale für künstlerische Fotografie - G. u. C. Sprengel), nach Moskau (Internationaler ASSOFOTO - Wettbewerb - G. Sprengel) und auch nach Paris (DDR-Fotoausstellung - D. Sprengel) führten. Neben Goldmedaillen im Rahmen der Galerie der Freundschaft wurde dem damals 12jährigen Christian als höchste Auszeichnung eine Anerkennung der „Internationalen Vereinigung für Künstlerische Fotografie (FIAP)“ verliehen, die er aus bekannten Gründen seinerzeit nicht persönlich in Luxemburg entgegennehmen konnte.



Kleine Angler auf Rügen.

Foto: D. Sprengel

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat September

Am 2. September, um 19 Uhr ist es wieder soweit: Das Anhaltische Theater beginnt seine neue Spielzeit mit einem Eröffnungskonzert auf dem Theaterplatz. Ausschnitte aus bevorstehenden Neuinszenierungen, wie „Die Zauberflöte“, „Boris Godunow“, „Mignon“, „Der Zarewitsch“ und „Heidi“ werden ebenso zu hören sein wie musikalische Reminiszenzen an Aufführungen der vergangenen Spielzeit, die sich auch in der Saison 2006/07 weiterhin im Musiktheater-Repertoire befinden („Don Giovanni“, „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, „Tristan und Isolde“, „Gräfin Mariza“). Neben den Damen und Herren der Anhaltischen Philharmonie und des Opernchores wirken bekannte Solisten des Ensembles und Gäste mit. Neu engagierte Ensemblemitglieder stellen sich ihrem Dessauer Publikum vor. Die Dirigenten Golo Berg, Markus L. Frank

und Wolfgang Kluge übernehmen die Moderation dieses Abends, der anschließend mit dem „Weißen Fest“ am Bauhaus fortgesetzt wird. Schon in der darauf folgenden Woche spielt die Anhaltische Philharmonie unter der Leitung von GMD Golo Berg ihr 1. Sinfoniekonzert. Es widmet sich in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung DessauWörlitz dem Thema „Jagd“. Ausgewählt hierzu wurden fünf Werke aus fünf verschiedenen Epochen. Mitwirkende in Bachs Kantate sind Cornelia Marshall (Sopran), Sabine Noack (Mezzosopran), Christoph Rosenbaum (Tenor) und Ulf Paulsen (Bariton) sowie die Damen und Herren des Opernchores. Zu beiden Konzerten, am 7. und 8. September jeweils 19.30 Uhr, findet eine Stunde vorher eine Einführung im Foyer statt. Im Rahmen des Sinfoniekonzertes am Donnerstag erfolgt die

Premiere am Anhaltischen Theater

Die Liebe stirbt - „Romeo und Julia“

Seit über 500 Jahren existiert die Liebesgeschichte von Romeo und Julia. Zwei junge Menschen begegnen sich zufällig auf einem Maskenfest. Wie der Blitz trifft sie die Liebe. Dieser Ausnahmezustand, jenseits des Alltags, bringt die Liebenden in großen Konflikt mit allen Menschen, die bisher ihr Leben begleitet haben. Die Zwänge von Intoleranz und Hass zerstören die Sehnsucht. Das Liebespaar wird Opfer, es stirbt am Unverständnis der Zustände.

„Die Liebe ist die höchste und siegreichste aller Leidenschaften. Für sie gibt es kein Gestern und sie denkt an kein Morgen!“, sagt Heinrich Heine. Jede Zeit hat den Raum, das Spiel für die Gegenwart zu deuten. Liebe bleibt, aber die Akzente verschieben sich! Wohlstand hat Konsequenzen. Auch für die Familien Capulet und Monta-

gue. Aus Liebe wird Gewohnheit. Alle reden viel, doch man hört einander nicht zu! Das überträgt sich auf die Jugend. Sie hat Leidenschaft und Ansprüche. Wohin aber mit Gefühlen? Mercutio, Benvolio und Romeo finden sich als Gruppe. Tybalt, jugendlicher Held der Gegenseite, hat keine Clique und wird zum Schweigen gebracht. Gewalt zerstört Argumente. Rebellion wofür? Zärtlichkeit kommt nicht auf. Und die Liebenden haben keine Chance. Das Tempo der Zeit fordert seine Opfer. Die Handlung beginnt an einem Sonntag. Am folgenden Mittwochabend sind die Liebenden im Tod vereint. Auf der Strecke bleiben vier Leichen in vier Tagen. Was ist ein Menschenleben wert? Von Verona bis Dessau eine große Frage.

Premiere: 15. September 2006, Großes Haus

Anhaltische Landesbücherei

Freund und Förderer verstorben

Hans Richter, 1929 in Dessau geboren, war als Mitbegründer der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V., Berlin, auch der Anhaltischen Landesbücherei über viele Jahre sehr verbunden. Er war „Ideengeber“, Sponsor und darüber hinaus in seiner neuen Heimat, Neu-Ulm, unermüdlich tätig, um über Leben und

Werk von Wilhelm Müller zu referieren und zu publizieren. So hat er bis zu seinem Tode am 13. Mai für seine Heimatstadt Dessau und ihre großen geistigen Traditionen gewirkt. Die Mitarbeiter der Anhaltischen Landesbücherei werden ganz in seinem Sinne das Erbe Wilhelm Müllers weiter pflegen.

Schloss Mosigkau statt. Wieder einmal musizieren am 9. September, 18.30 Uhr, Kinder und Jugendliche der Akademie für musikalisch Hochbegabte: „Stars von morgen“. Auch von der diesjährigen Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ heißt es Abschied zu nehmen. Am Samstag, 2. September, begeht man im Luisium den Gartenreichtag. Ab 10.30 Uhr musizieren aus diesem Anlass Schüler der Dessauer Musikschule. Den Schlusspunkt setzt dann am 10. September, 10.30 Uhr, der Madrigalchor Dessau. Aufgrund großer Nachfrage besteht ab 17 Uhr dann noch einmal die Möglichkeit, an authentischem Ort etwas über das Leben der Fürstin Luise zu erfahren. Schauspielerinnen Christel Ortman und ein Flötenquartett widmen sich im Festsaal des Schlosses Luisium diesem interessanten Thema.

Verleihung der Ehrenmedaille der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs an Frau Dr. Antje Vollmer. Die in den vergangenen Jahren unter dem Titel „Klassik populär“ im Theater etablierte kleine Konzertreihe wird in der neuen Spielzeit in der Marienkirche neu gestartet. Das erste dieser „Sonntagskonzerte“ beginnt am 24. September, 10.30 Uhr. Inhaltlich wird die Idee von „Klassik populär“ fortgesetzt. Unter der Leitung von GMD Golo Berg spielt die Anhaltische Philharmonie. Es singen Viktorija Kaminskaja und Sabine Noack. Den Klavierpart übernimmt Beate Mühlhölzl. Am Sonnabend, 2. September, steht um 18 Uhr das letzte Wörlitzer Seekonzert auf dem Spielplan. Das Motto lautet „Just Violins“, es musiziert das Berliner Ensemble „Camerata instrumentale“. Das Abschlusskonzert des Gartenreichssommers findet traditionell im

„Ein tierisches Vergnügen“

Musikalisch-literarischer Abend

Am 21. September 2006 findet um 19.30 Uhr in der Laurentiushalle in der Gropiusallee ein musikalisch-literarisches Programm unter dem Titel „Ein tierisches Vergnügen“ statt.

Es enthält Kompositionen von Carl Loewe, Franz Schubert, Robert Schumann und Milos Vacek sowie heitere Geschichten, Gedichte und Aphorismen

von Wilhelm Busch, Heinrich Heine, Christian Morgenstern, Roda Roda, Jo Hanns Rösler, Theodor Storm, Viktor von Scheffel und Kurt Tucholsky.

Als Interpreten präsentieren sich Dietmar Adam mit Gesang und Horn, begleitet von Dorothee Dietz am Klavier und Ellen-Jutta Poller als Sprecherin.

Fortbildung im JKS Krötenhof

Faszination „Schwarzes Theater“

Hereinspaziert, hereinspaziert in die faszinierende Welt der Illusion des Schwarzen Theaters! Lassen Sie sich anstecken von dieser Illusion, bei der es nur um eines geht: Spaß, Freude, Vergnügen am Experimentieren und Gestalten. Hände tauchen aus dem Nichts auf, Stäbe erscheinen, Kugeln schweben und bewegen sich zu wunderschönen Klängen. Wir möchten Sie recht herzlich am 14. September 2006, von 10 bis 15 Uhr in das JKS

Krötenhof zu einem interessanten Fortbildungstag einladen. Angesprochen sind Fachkräfte aus der offenen Jugendarbeit, Mädchen- und Jungenarbeit, LehrerInnen und weitere Interessierte. Die Kosten betragen 15,00 Euro. Informationen und Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 0391/6310556 bei Irena Schunke. Veranstalter ist das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

Märchen und Geschichten aus aller Welt

Mit Sieben-Meilen-Stiefeln um die Welt

Märchen und Geschichten begleiten die Kindheit von Jungen und Mädchen auf der ganzen Welt. Sie bangen gemeinsam mit ihren Helden, fürchten sich vor den bösen Mächten und freuen sich über den Sieg des Guten. Noch spannender wird es, wenn diese Märchen an ungewöhnlichen Orten erzählt werden.

2006 eine Märchenjurte aufgebaut, in der abends von 17.30 bis 18.00 Uhr Gute-Nacht-Geschichten aus aller Welt zu hören sind.

Neben den fantasievollen Reisen in ferne Länder erfahren alle noch etwas über die Heimat der Märchenerzähler und können sich am Ende sogar in der Landessprache verabschieden.

Gitarrenausbildung im neuen Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden wieder im JKS „Krötenhof“ Lehrgänge im Fach Gitarre durchgeführt. Interessenten für Anfängerkurse in den Altersstufen 8-10 Jahre können sich ab sofort unter der Tel.-Nr. 0340/212506 anmelden.



Auch Interessenten im Erwachsenenbereich haben die Möglichkeit der Teilnahme an einer Ausbildung.

Literarisch-musikalischer Abend

„... und willst nicht fliehen!“

Zu einem literarisch-musikalischen Abend lädt Anette Skrajewski am 21. September, 19 Uhr, in die Galerie Schloßstraße ein. Im Mittelpunkt wird der Lyrikband „... und willst nicht fliehen!“ von Peter Fochmann stehen. Einfühlen in das Wunder des Lebens, Erspüren der menschlichen Seele - ihre Ohnmacht und Flucht oder die Hoffnung: „Nicht müde zu werden // in Zeiten / in denen die Welt / droht / uns / zu / zerreißen“, das sind die Themen dieser Gedichte. Fochmann, 1966 in Dessau geboren,

ist Mitglied des Dessauer Literaturkreises „Wilhelm Müller“, beteiligte sich an vielen öffentlichen Lesungen und musikalisch-literarischen Programmen. Seit April 2005 moderiert er eine literarische Sendung bei Radio Corax und dem Offenen Kanal Dessau.

Musikalisch begleitet wird er an diesem Abend von den Landespreisträgerinnen Daniela Hosang und Julia Mauritz (Akkordeon) der Musikschule Dessau unter Leitung der Musikpädagogin Marion Berts.

Wer liest wann?

22. September	Afrika	Mosambik	Thomas Manhique
25. September	Nordam.	USA	Anne Berwanger
26. September	Australien		John Lazaridis
27. September	Europa	Ungarn	Thyra Schmitz-Takas
28. September	Asien	Irak	Jeehan Taha
29. September	Südam.	Kolumbien	Nasly Fischer

In Dessau leben Menschen von allen Kontinenten der Erde. Sie alle bringen neue Märchen und Geschichten aus ihrer Heimat mit. Wer sie und ihre Märchen kennenlernen möchte, hat bald dazu Gelegenheit. Im Hof der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei (Zerbster Str. 10) wird in der Zeit vom 22. bis 29. September

Wir würden uns freuen, Sie und vor allem Ihre Kinder in der Märchenjurte begrüßen zu können.

Die Märchenjurte ist ein Projekt in Zusammenarbeit der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis (Projekt „Mixed up World“, Jugendmigrationsdienst) des Jugendamtes und der Anhaltischen Landesbücherei.

Weitere Infos: Florian Schulze, Projekt „Mixed up World“, Tel. 6612713 oder Astrid Bergmann, Jugendamt, Tel. 2042751.

Aber nicht nur zur Nacht soll vorgelesen werden. Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Dessau werden Mitarbeiterinnen der Anhaltischen Landes-

bücherei Geschichten aus verschiedenen Ländern erzählen. Termine: 25.9. Nordamerika, 26.9. Australien, 27.9. Ungarn, 28.9. Asien/Irak, 29.9. Südamerika (jeweils 9.30 Uhr). Diese Lesungen sind für Vorschulkinder besonders geeignet. Terminabsprachen unter Tel. 2042248, Veronika Schneider.



In der Jurte werden im September Märchen und Geschichten erzählt.

JKS Krötenhof

Keine Langeweile für Groß und Klein

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 06.09. und am 27.09.06, jeweils 14:00 Uhr in der JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt.

Aerobic-Gruppe

Der Aerobic-Kurs des JKS Krötenhof beginnt am 05.09.06 mit der Kursstunde. Die Gruppe trifft sich wöchentlich, immer dienstags in der Zeit von 19:30-20:30 Uhr in der Turnhalle des ehemaligen Fürst-Franz-Gymnasiums in der Elballee. Neue Teilnehmer sind gern gesehen!

Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten will oder neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.

Bauhaus-Jubiläum

Amerikanische Design- und Architekturausstellung

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Bauhauses zeigt die Anhaltische Landesbibliothek in der Hauptbibliothek vom 1. September bis 15. Oktober eine Auswahl aus zwei Plakatausstellungen des Amerikanischen Generalkonsulats Leipzig. Titel der beiden Ausstellungen: „The Other Architecture - Neue Wege der Amerikanischen Architektur in den 1970ern und 1980ern“ und „Industrial Design - America's New Design“.

„The Other Architecture“ liefert einen Überblick zu Amerikanischer Architektur. Der Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Trends bis zur Mitte der Achtziger Jahre. Diese mitunter gegensätzlichen Entwicklungen werden anhand zahlreicher Abbildungen und Skizzen verdeutlicht.

ben. Aerobic ist Herz-Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung. Infos unter Tel. 0340-5169524.

Kindertanzkurs für Kinder der 1. bis 3. Klasse

Am 11.09.06, um 16:45 Uhr, können sich tanzinteressierte Jungen und Mädchen, die gerade die 1., 2. oder 3. Klasse besuchen, im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorfstraße 3, in Dessau zu einem neuen Tanzkurs anmelden. Ziel dieses gemeinsamen Kurses des JKS Krötenhof und des BBFZ ist es, die Kindertanzgruppe von „SCHAUT-hin!“ zu verstärken. Interessierte sind mit einem Elternteil recht herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen.



Schwabehaus

Hörspielwinter beginnt im September

Auch in diesem Jahr lädt das Schwabehaus in der Johannisstraßen wieder zum Hörspielwinter ein. Die Auftaktveranstaltung am Freitag, 22. September, um 20 Uhr ist gleichzeitig der Beginn der Interkulturellen Woche und die letzte Veranstaltung zur Fairen Woche.

Zu hören wird „Das Kind von Noah“ von Eric-Emmanuel Schmitt sein. Wir begleiten den siebenjährigen Joseph in die belgische Provinz zur Zeit der deutschen Besatzung. Der jüdische

Junge versteht nicht, wieso er von seiner Familie getrennt wurde und einen neuen Namen braucht. In dem Waisenhaus „Gelbe Villa“ versteckt Pater Pons den Jungen vor der Gestapo und rettet seinen Glauben an das Gute im Menschen und an den Glauben selbst. Bestsellerautor Eric-Emmanuel Schmitt erzählt auf anrührende und kluge Weise die große Geschichte eines kleinen Jungen. Eintritt: 4 Euro, Kinder 3 Euro

Anhaltische Landesbibliothek

Nachfahrin Mendelssohns in Dessau

Am 20. September, um 18 Uhr, wird ein ganz besonderer Gast im Palais Dietrich, der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau, erwartet.

Dr. Cécile Lowenthal-Hensel ist eine Nachfahrin des 1728 in Dessau geborenen Philosophen und Unternehmers Moses Mendelssohn. Sie gehört in das weit verzweigte Geäst der Familie Mendelssohn, die zum Symbol-

begriff für die großartigen Beiträge der deutschen Juden zur Wirtschafts-, Kunst-, Politik- und Kulturgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts geworden ist. Cécile Lowenthal-Hensel berichtet im Festsaal des Palais Dietrich über ihre Familie und aus ihrem eigenen erlebnisreichen Leben. (Gemeinschaftsveranstaltung der Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau e. V. und der Anhaltischen Landesbibliothek)



Gesellschaft/Kultur/Gestalten

Hardanger	Mi	06.09.2006	14:30 Uhr
Kreative Keramik		ab 04.09.2006	17:30 Uhr
"Gemeinsam statt einsam"	Di	12.09.2006	10:00 Uhr
Mathematik - Trainingskurs Abitur	Mi	13.09.2006	15:30 Uhr
Das Zeichnen von Stillleben	Do	14.09.2006	17:00 Uhr
Stil & Etikette fördern die Karriere	Mo	18.09.2006	18:00 Uhr
Die bunte Jahreszeit beginnt	Di	19.09.2006	18:30 Uhr
Desserts selbst gemacht....	Mi	20.09.2006	17:00 Uhr
Asylbewerberleistungsgesetz	Di	26.09.2006	17:00 Uhr
Eintöpfe nicht nur im Herbst	Mi	27.09.2006	17:00 Uhr
Malen und Zeichnen	Mo	25.09.2006	18:00 Uhr
Malen und Zeichnen	Mi	27.09.2006	09:00 Uhr

EDV / Beruf

Internet - Einsteigerkurs	Di	12.09.2006	09:00 Uhr
Digitale Fotos bearbeiten-leicht gemacht	Do	14.09.2006	17:30 Uhr
Buchführung Aufbaukurs	Di	19.09.2006	17:30 Uhr
Webseitengestaltung - Grundkurs	Di	19.09.2006	17:30 Uhr
Textverarbeitung WORD-Einsteigerkurs	Mo	25.09.2006	18:00 Uhr
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP	Mi	27.09.2006	17:30 Uhr

Gesundheit

Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Mo	04.09.2006	ab 18:30 Uhr
Training des Muskel- und Skelettsystems	Di	05.09.2006	18:45 Uhr
Nordic Walking-Infoabend (Bitte anmelden!)	Mi	06.09.2006	16:15 Uhr
Tai Ji und QiGong f. Fortgeschrittene	Mo	11.09.2006	18:30 Uhr
Nordic Walking - Grundkurs	Mi	13.09.2006	18:30 Uhr
Gymnastik für Einsteiger - Fit ab 50+	Do	14.09.2006	18:00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic	Do	14.09.2006	ab 19:00 Uhr
Autogenes Training - Grundkurs	Mo	18.09.2006	17:00 Uhr
Pilates - Grundkurs	Di	19.09.2006	19:00 Uhr
Meditation für Einsteiger	Di	26.09.2006	17:00 Uhr
ChiKung für Einsteiger	Di	26.09.2006	17:00 Uhr

Sprachen

Lesen und Schreiben für Erwachsene	Di	05.09.2006	10:00 Uhr
Französisch - A 1/3	Di	12.09.2006	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Mi	13.09.2006	18:30 Uhr
Englisch - Wiedereinsteiger	Mo	18.09.2006	16:45 Uhr
Französisch - Konversation	Mo	18.09.2006	17:30 Uhr
English Network	Mo	18.09.2006	18:30 Uhr
English - Refresher	Di	19.09.2006	18:30 Uhr
Italienisch - A 1/2	Di	19.09.2006	18:30 Uhr
Curso de literatura y conversacion	Di	19.09.2006	19:00 Uhr
Spanisch für Anfänger	Mi	20.09.2006	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Do	21.09.2006	18:30 Uhr
Englisch - Wiedereinsteiger	Do	21.09.2006	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Fr	22.09.2006	09:00 Uhr
Norwegisch für Anfänger	Fr	22.09.2006	18:45 Uhr
Englisch für die Büropraxis	Di	26.09.2006	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Do	28.09.2006	16:45 Uhr
Arabisch für Anfänger	Do	28.09.2006	17:00 Uhr
Französisch für Anfänger	Do	28.09.2006	18:30 Uhr

**Weitere Sprachkurse entnehmen Sie bitte unserem Programm.
Das Programm wird am 3.9.2006 allen Haushalten zugestellt.**

Tag der offenen Tür am 6.9.2006 von 16:00-19:00 Uhr.

Auskünfte u. Anmeldungen in der

VHS Dessau, Erdmannsdorfstraße 3

Tel.: 0340 / 24 00 55 40

Fax: 0340 / 24 00 55 49

E-Mail: vhs@dessau.de

Homepage: www.dessau.de/vhs

Öffnungszeiten des Internet-Cafés

Mo - Do 10:00 - 17:00 Uhr

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldgalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaas: Chalcographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellungen
- Orangerie: „Anhalt in alten Ansichten“ Landschaft Baukunst Lebenswelten (bis 10.09.)
- Zeitgenössische Kunst im Georgengarten 2006 (bis 02.09.06)
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 tägl. 10.00 - 18.00
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67 Di. - So. 10.00 - 18.00
Kurt-Weill-Zentrum
Ebertallee 63 Di. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben u. Werk
Moses Mendelssohn-Zentrum
Mittelring 38,
täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32 Di., Do., Fr. 9.00 - 17.00
+ Mi. 9.00 - 20.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Turmöffnungszeiten: Mi. 18.00 - 19.30 + Sa., So., feiertags 14.00 - 16.00
Dauerstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung:
Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa. + So. + Feiertage 14.00 - 16.00 + Mi. 18.00 - 19.30)
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter
Sonderausstellungen
- Vom Pfeilstorch zur Telemetrie - Aspekte des Vogelzuges

- Siburut - Geheimnisvolle tropische Insel im Indischen Ozean
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 5 16 84 33/34
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di., Do., Sa., So. und feiertags 10.00 - 17.00
Mi. 10.00 - 20.00
Fr. 13.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur u. Geschichte in Anhalt - Dessau“
Sonderausstellung
Gesammelte Geschichte - Der Dessauer Sammler Ewald Barth (bis 03.09.)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161 Di. - So. 10.00 - 17.00
Weinberghaus
Großkühnau Do. 9.00 - 11.30 + 12.30 - 16.00 + erster So. 9.00 - 12.00 + letzter Sa. 15.00 - 17.00
Ausstellungen
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10, Tel. 2 04 19 48

Ausstellung
„BlickWörtlich - Fotos von Susanne Kaufmann mit Zitaten aus der Weltliteratur“
Heimatstube Dessau-Alten
Schochplan 74/75 Do. 14.00 - 17.00
Umweltbildungsamt Dessau
Wörlitzer Platz 1
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa./So. 8.30 - 16.00
Kunst-Ausstellung „Ressourcen Sichten“ - Zehn Positionen; Fotografie, Installation, Malerei, Neue Medien“
St. Pauluskirche
„Schauplatz vernünftiger Menschen...“ - täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Wörlitz, Synagoge
Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt
Wörlitz, Galerie und im Haus der Fürstin
Fürstliche Möbel - Die Roentgen-Werkstatt in Neuwied und das Gartenreich Dessau-Wörlitz (bis 24.09.)
Di. - So. 10.00 - 18.00
Schloss Oranienbaum
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung „13 x 13. Die Welt im Quadrat“
Orangerie Oranienbaum
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung „Historische Kutschen“ (bis 17.09.)

Veranstaltungen September 2006

FREITAG, 01.09.

Naturkundemuseum: 01.09. - 03.09. Geologische Exkursion: Die Muschelkalk-Saurier u. -Saurierfahrten aus der Grube Winterswijk, Niederlande. Anmeldung: Dr. Hesse, Tel. 8 50 05 05
Rehsumpf: 15.00 Sonnenkopp-Festival
Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (ab 12 J.)
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Homeland
Schwabehaus: 20.00 Sommerhofkino 2006 „Atanarjuat“
Hangar: 19.30 Oldie-Nacht
Kiez: 20.30 Aaltra

SAMSTAG, 02.09.

Gartenreichtag
Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung
Theater: 19.00 Theatervorplatz Eröffnungskonzert der Spielzeit 2006/07 mit anschließendem WEISSEN FEST am Bauhaus
Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium. Nachwuchskonzert der Dessauer Musikschule
Rehsumpf: Sonnenkopp-Festival
Kiez: 20.30 Aaltra
Rodleben: 14.00 Tag der offenen Tür der FF Rodleben
Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Just Violines“

SONNTAG, 03.09.

Anh. Diakonissenanstalt: ab 14.00 112. Jahresfest
Hangar: Tanzfest

MONTAG, 04.09.

Alten, Melanchthon-Kirche: 9.00 Babykreis im Pfarrhaus
JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik
Die Brücke: 15.00 SHG Depression u. Angst + 15.00 SHG Polio + 16.00 SHG Hyperaktives Kind
Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (bis 11 J.)
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Aaltra

DIENSTAG, 05.09.

JKS: 15.00 Treff Vorrühständer + 15.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCÄFÉ + 15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 13.00 Sprechtag Rheumaliga + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen nach Krebs
Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe
Kiez: 19.00 Aaltra

MITTWOCH, 06.09.

Anhalt. Gemäldgalerie: 18.00 Öffentliche Führung in der Sonderausstellung „Anhalt in alten Ansichten“
Naturkundemuseum: 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir basteln eine Storch-Marionette + 18.30 Vortrag: Als Vogelwarter auf der Boddeninsel Kirr, OVD
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe
Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga
Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: 1. Hilfe-Kurs
Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 17.00 Briefmarkenverein Vereinsabend: „Saurier aller Art“
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit
Kiez: 20.30 Aaltra
DONNERSTAG, 07.09.
Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert + 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 1. Sinfoniekonzert
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“,

Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst
Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic
Hangar: 20.00 Olaf Schubert und Freunde
Kiez: 20.30 Klimt
Schloss Oranienbaum, Orangerie: 16.00 Führung: „Wie pflege ich mein Orangenbäumchen richtig?“

FREITAG, 08.09.

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 1. Sinfoniekonzert
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.00 Treffen MBF Senioren + 18.00 Spieleabend
Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (ab 12 J.)
Die Brücke: 20.00 Homeland
Kiez: 20.30 Klimt
SAMSTAG, 09.09.
Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung
Theater: 17.00 Louise Miller
Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion in die Elbaue Klieken. Treffpkt.: ehemalige Eisdielen Klieken, Beginn Naturlehrpfad. AG Botanik
Haus Kreuzer: 15.00 Festveranstaltung in der Marienkirche: 20 Jahre Tanzgruppe „HOLIDAY“ + 20.00 „20 Jahre Tanzgruppe „HOLIDAY - Die Party“
Schloss Mosigkau: 18.30 Abschlusskonzert Gartenreichsommer: „Stars von morgen“
Johanniskirche: 19.30 Orgelkonzert
Kiez: 20.30 Klimt

SONNTAG, 10.09.

Tag des offenen Denkmals
Theater: 10.30 Restaurant: Vor der Premiere „Romeo und Julia“ + 17.00 Me and My Girl
Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium. Dessauer Blechbläser + Madrigalchor Dessau + 17.00 Aus dem Leben der Fürstin Louise
Junkers-Berufsschulzentrum: 9.00 „Ein Gott für alle Fälle“ - Gemeinschaftstag des Gemeinschaftsverbandes Sachsen-Anhalt
Rodleben: 15.00 Tag des offenen Denkmals in der Kirche zu Rodleben mit einem Konzert

Schloss Wörlitz: 11.00 Führung: „...mit gescheiter Auswahl das Beste“ (F. W. von Erdmannsdorff, 1797) - zum Bilderprogramm des Schlosses Wörlitz
Wörlitz, Kirche: 15.00 Konzert für Blechbläser

MONTAG, 11.09.

Naturkundemuseum: 17.00 Pflanzenbestimmung und botanische Kartierung, AG Botanik
JKS: 10.00 Seniorenchor + 14.00 Treff Ost- und Westpreußen + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik
Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzweige“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Stiftung Warentest „Naturprodukte - Was unterscheidet sie von anderen Produkten“
Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (bis 11 J.)
Alten, Melanchthon-Kirche: 19.30 Gesprächskreis
Kiez: 20.30 Klimt

DIENSTAG, 12.09.

Marienkirche: bis 16.09.06 Seniorenwoche „Zusammen treffen, gemeinsam wohnen“
JKS: 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCÄFÉ + 19.00 Weightwatchers
KfH Nierenzentrum, Kastanienhof 1: 15.00 Tag der offenen Tür
Kiez: 19.00 Klimt

MITTWOCH, 13.09.

Naturkundemuseum: 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir basteln eine Storch-Marionette.

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Treff SPD-Senioren + 15.00 Selbsthilfegruppe „Rheuma“, Jubiläumsveranstaltung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Frühstück einmal anders“

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

Schloss Mosigkau: 17.00 Führung: Die Geschichte des Mosigkauer Gartens“

Bistro Merc: 19.00 Stammtisch junger Unternehmer und Unternehmerinnen

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Kiez: 20.30 Klimt

DONNERSTAG, 14.09.

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

JKS: 10.00 Workshop - „Aus dem Dunkel ins Licht“ Schwarzlichttheater + 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor + 20.00 Tango

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

Alten, Melanchthon-Kirche: 15.00 Seniorenkreis/Frauenkreis im Pfarrhaus

Kiez: 20.30 Breakfast on Pluto

Freitag, 15.08.

Theater: 19.30 Premiere: Romeo und Julia

Puppentheater: 19.30 Wiesenfest zur Spielzeiteröffnung (Erwachsenenabend)

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg: 15.00 Seniorenwoche „Wohnen“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 Spielabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 20.00 Homland

Kiez: 20.30 Breakfast on Pluto

SAMSTAG, 16.09.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

Theater: 17.00 Romeo und Julia

Puppentheater: 15.00 Familienfest zur Spielzeiteröffnung

JKS: 14.00 Kaffeeklatsch + 15.00 Kabarett im JKS: „Die Weisetreter“

Dreieinigkeitskirche, Dessau-Süd: 10.00 Bibelfest „Gott schütze mich“

Gymnasium „Walter Gropius“: 19.00 „3. Lange Nacht der Sterne“

Kiez: 20.30 Breakfast on Pluto

Hangar: 21.00 Smokie Revival Konzert anschl. Tanzparty

Schloss Wörlitz: 18.30 Konzert mit Preisträgern des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“

SONNTAG, 17.09.

Theater: 15.45 Restaurant: „Kaffee im Salon“ + 17.00 Gräfin Mariza

BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 9.00 - 12.30 „regionaler Tausch von Briefmarken, Telefonkarten, Münzen u. AK“

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: Christian I. von Anhalt-Bernburg (Kein Fall für die Geschichtsschreibung“)

Zwölfapostelkirche, Dessau-Kochstedt: 17.00 Herbstlieder mit dem Chor „Viva la musica“

MONTAG, 18.09.

Alten, Melanchthon-Kirche: 9.00 Babykreis im Pfarrhaus

JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerge“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall + 15.00 SHG Depression u. Angst

Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (bis 11 J.)

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Kreative Gestaltung eines Tisches - Serviettenfaltetechnik

Kiez: 20.30 Breakfast on Pluto

DIENSTAG, 19.09.

Theater: 19.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: norway.today

JKS: 15.00 Treff Vorruehständler + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium + 19.30 Astronomen Treff

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Restlees legs

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCÄFÉ + 15.00 Literaturtreff „Reisebeschreibungen aus der Zeit der Postkutsche“ + 19.00 Weightwatchers

Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe

Kiez: 19.00 Breakfast on Pluto

MITTWOCH, 20.09.

Theater: 19.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: norway.today

Naturkundemuseum: 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir basteln eine Storch-Marionette + 18.30 Gesprächsabend, OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: Fahrt nach Oranienbaum „Rundgang durch den englisch-chinesischen Garten mit anschl. Schlossbesichtigung“

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

Palais Dietrich: 18.00 Vortrag über die Fam. Mendelssohn

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: „Kupferstich - Radierung - Schabkunst“

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Kiez: 20.30 Breakfast on Pluto

DONNERSTAG, 21.09.

Theater: 16.00 Don Giovanni + 19.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: norway.today

Umweltbundesamt: 17.00 Forum „Land Gewinnen“ - Über die Zukunft der Ressource Fläche

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Beiderseits des Äquators - Reiseeindrücke aus Ekuador und den Galapagos-Inseln, AG Geologie

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“,

Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor + 20.00 Tango

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

Kiez: 20.30 Falscher Bekenner

Freitag, 22.09.

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Theater: 19.30 Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuertaupe

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 Spielabend

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Naturgartenseminar

Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (ab 12 J.)

Schloss Luisium: 18.00 Vortrag: „Geburts- tagsgrüße an die Fürstin Louise von Anhalt-Dessau - Neues und Überraschendes“

Die Brücke: 20.00 Homland

Kiez: 20.30 Falscher Bekenner

Roßlau, Wasserburg: Open Air Festival

„2. Burgnächte“

SAMSTAG, 23.09.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

Theater: 15.45 Restaurant: „Kaffee im Salon“ + 17.00 Gräfin Mariza + 19.00 Hotel Fürst Leopold: Theaterball

Kornhausstr. 43: Tag des offenen Ateliers. 11.00 - 18.00 Jürgen Ludwig, Holzgestaltung

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Kinderkirche im Pfarrgarten

Wagnerpassage, Franzstr. 159: 20.00 Film: Eins, zwei, drei

Kiez: 20.30 Falscher Bekenner

Roßlau, Wasserburg: Open Air Festival

„2. Burgnächte“

SONNTAG, 24.09.

Theater: 10.30 Marienkirche: 1. Sonntagskonzert + 17.00 Romeo und Julia

Kornhausstr. 43: Tag des offenen Ateliers. 11.00 - 18.00 Jürgen Ludwig, Holzgestaltung

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: Anhaltische Fürstenbildnisse im Schloss Mosigkau

Auferstehungskirche, Dessau-Siedlung: 10.00 7. Anhaltischer Obsttag

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Gartengottesdienst

Johanniskirche: 17.00 Festliches Konzert

Roßlau, Wasserburg: Open-Air-Festival „2. Burgnächte“

MONTAG, 25.09.

Theater: 10.00 Romeo und Julia

Naturkundemuseum: 19.00 Gesprächsabend, Deutsche Kakteengesellschaft

JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerge“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Grillfest zum Sommerausklang“

Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (bis 11 J.)

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Kiez: 20.30 Falscher Bekenner

DIENSTAG, 26.09.

Theater: 18.00 Louise Miller

Puppentheater: 10.00 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren (ab 5 J.)

JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCÄFÉ + 19.00 Weightwatchers

Kiez: 19.00 Falscher Bekenner

MITTWOCH, 27.09.

Puppentheater: 9.30 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Naturkundemuseum: 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir basteln eine Storch-Marionette. + 19.00 Arbeitsabend: Die Schmetterlingsfauna der Umgebung Dessau - Ergänzung und Korrektur der Neuaufgabe der „Kellner“-Fauna. AG Entomologie

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: Georgium - Besuch der „Ausstellung Altes Dessau“

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Johanniskirche: 19.30 Konzert „Amadeus in Afrika“

Kiez: 20.30 Falscher Bekenner

DONNERSTAG, 28.09.

Theater: 10.00 Der Glöckner von Notre-Dame

Puppentheater: 9.30 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Umweltbundesamt: 18.00 Finissage Ausstellung „Ressourcen Sichten“ und Vortrag „Mit Kunst intervenieren“. Über die Rekultivierung der Goitzsche bei Bitterfeld

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanzkurs 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 20.00 Tango

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

Kiez: 20.30 We feed the World

Freitag, 29.09.

Theater: 20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo: Der Dieb der nicht zu Schaden kam/Johan vom Po entdeckt Amerika

Puppentheater: 9.30 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 Spielabend

Jakobus-Gemeindehaus: Pfadfinder (ab 12 J.)

Die Brücke: 20.00 Homland

Kiez: 20.30 We feed the World

SAMSTAG, 30.09.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

Theater: 16.00 Tristan und Isolde

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 Sonderkonzert mit dem Pianisten Thomas Benke

Johanniskirche: 19.30 Orgelkonzert

Kiez: 20.30 We feed the World

DIES und DAS

Tourist - Information Dessau
 Zerbster Str. 2 c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
 Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
 Mo - Fr 9.00 - 8.00 + Sa. 9.00 - 13.00

DRK - Blutspendedienst
 Altener Damm 50 Tel. 54 14 11 16
 Mo 13.00 - 19.00
 Di + Do 13.00 - 18.00
 Fr 7.00 - 12.00
 Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11
Blutspendetermine im September 2006
 08.09. GROßKÜHNAU / BLUMO
 Freiwillige Feuerwehr / BluMo, Brambacher
 Str. 45 17.00 - 20.00
 15.09. KOCHSTEDT
 Sekundarschule, Winklerstr. 4 17.00 - 20.00

Südschwimmhalle
 Heidestr. 204 Tel. 8 82 40 06
Sommeröffnungszeiten bis 30.09.2006
Öffentliches Schwimmen
 Mo Schulen u. Vereine
 Di 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.45
 Mi + Do 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30
 Fr 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30
 Sa 7.00 - 11.30
 Di, Mi und Do von 7.30 - 8.30 nur 2 Bahnen

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen - Anhalt
 Do 14.00 - 16.00 Tel. 21 31 75
 + Arzneimittelberatung Tel. 03 91/62 02 93 78

Integrationshaus „Die Brücke“
 Schiller - Str. 39 Tel. 21 31 43 Mo - Do 8.00 - 19.00, Fr 8.00 - 12.00
 Mo - Do 8.00 - 16.00 + Fr 8.00 - 12.00 Kreative Freizeitgestaltung
 Mo - Fr Berufsförderungswerk Sachsen - Anhalt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher
 Am Plattenwerk 13 Tel. 56 00 20 Mo - Fr 10.00 - 18.00

Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett -, Karten - u. Computerspiele, Basketball, Glas -, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviertentechnik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften
 Mo 15.00 - 17.00 Keramik
 Di 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten
 Mi 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken
 Do 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust
 Fr 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus

Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimprojeckt, Gesunde Ernährung und Technik

Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3 Tel. 21 45 88 Mo - Fr 9.00 - 18.00
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.

Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto - /Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
 - AG Klang u. Musik

Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder - u. Jugend ab 4 J., Tel. 01 77 4 43 86 87
 Frauensport: Mo 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
 Seniorengymnastik: Do 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9 Tel. 8 50 26 32
 Probe: Mi 17.30 - 20.00 Chaponstr. 2

IN - KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4 Tel. 54 07 81 59
 Unterricht:
 Di 18.00 - 20.00
 Do 18.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00
 Unterricht in der Ölmühle Roßlau
 Kindergruppe ab 8 Jahre
 Mo 16.00 - 17.00
 Anfänger (laufender Einstieg möglich)
 Mo 18.00 - 19.00

Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 5 16 94 22, 21 52 62

OrientaDe
 Orientalischer Tanz Tel. 8 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961
 Tel. 01 77 - 5 55 26 02
Trainingszeiten
 1. Grüner Baum, Kochstedt
 Mo 16.00 - 21.30
 Di 15.30 - 22.00
 Mi 16.00 - 20.00
 Do 16.00 - 22.00
 2. Turnhalle Schulstr. Ziebigk
 Fr 17.30 - 21.00

AWO KV Dessau
 Parkstr. 5 Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens - u. Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 850 51 84

Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige

Verein für Straffälligen - u. Gefährdeten-hilfe Anhalt
 F. - Naumann - Str. 12 Tel. 8 50 54 54

Sozial - kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44 Tel. 8 82 60 70
 Mo + Do 9.00 - 17.00, 20.00 - 22.00
 Di 9.00 - 15.00, 20.00 - 22.00
 Mi 9.00 - 16.00
 Fr 9.00 - 12.00
 So 17.00 - 20.00
 Mo 14.00 Frauentreff + 20.15 Yoga
 Di 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.15 Yoga
 Mi 10.00 Frauentreff
 Do 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinnen-treff + 14.00 Malzirkel + 19.00 Akkordeongruppe
 So 16.15 Orientalischer Tanz

Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.
 WuShu (Kung Fu) Fr 15.00 - 18.00
 TaiChi Fr 18.00 - 20.00
 Turnhalle Friederikenplatz
 QiGong Mi 18.30 - 20.00

Institut für soziales Lernen
 Weststr. 5 Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13
 Lernhilfen und Begabtenförderung Mo - Fr nach Absprache
 Therapeutisches Kinderturnen
 Di 16.00 - 17.00, 5 - 10 J., Mi 16.00 - 17.00, 2 - 5 J.
 Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache
 Frauenabend im Kunsthof
 „Entspannen - Sprechen - Bewegen - Gestalten“ Mi 17.00 + 18.30 (ab 10.05.06)

Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mittwoch im Monat

Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
 Mi 14.00 - 19.00

UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di 9.00 - 12.00 + Mi 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 -0

Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben
 Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport - Club Dessau
 Waldeseestr., Tel. 6615811, 0 16 38 16 20 97
 Di - Sa 14.00 - 19.00

„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:
 „Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe
 Di 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi 10.00 - 12.00 Mutter - Kind - Spielkreis
 Do 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Allkampf @ & Ki Tai Jutsu
 Mo, Mi 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)
 Di, Do 18.30 - 20.00 (ab 14 J.)

Kampftaining
 Fr 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)
 17.30 - 19.00 (14 - 17 J.)

KICK&BOXEN (ab 14 J.)
 Mo, Mi 18.30 - 20.00
 Sa 14.30 - 17.30
Kinder - Kickboxen (8 - 13 J.)
 Mo 17.15 - 18.30
 Fr 16.00 - 17.30

TAICHI
 Di, Do 17.00 - 18.00
 L.A.R.P. **Waffenkampf** (ab 14 J.)
 Di, Do 17.00 - 18.00

ego - Pilot der Stadt Dessau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,
 ego.pilot@dessau.de
 Technologie - u. Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
„WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen - u. Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo, Di, Do 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Rückentraining Mi 18.30 - 19.30
 Kinder Mo/Mi 15.30 - 16.30
 Walking Mo 15.30 - 16.30
 Frauen Di/Do 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30
 Männer Mo 19.00 - 20.00
 Senioren Do 16.15 - 17.15

Geist. Behinderte Mo 17.00 - 18.00
 Mi 16.30 - 17.30

Yoga - Schule Dessau
 Ziebigk Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77
 Di 18.30 - 19.30 + 20.00 - 21.00
 Mi 17.00 - 18.00 + 18.30 - 19.30

Musikgarten (musikalische Früherziehung)
 Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 01 87 95

Kumon - Lerncenter (für Kinder mit Mathematikproblemen)
 Reinickestr. 43, Tel. 8 50 03 71

Physiotherapiepraxis Jünemann
 Tel. 51 71 50, Di 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg

Haus Kreuzer
 Heiz - Steyer - Ring 78, Tel. 8 60 00 75
 Mo 13.00 - 21.00, Di - Do 13.00 - 19.00, Fr 12.00 - 18.00
 Angebote im offenen Bereich: Tischtennis, Kicker, Billard, Playstation, abhängen, Brett - u. Kartenspiele

Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassen
 Ökologie, Soziales u. Gestalten, STEHJ/Schlossplatz 4 - 5/Albrechtsplatz 6, Tel. 2 30 47 63.
 Bereich Handwerk/Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr.1, Tel. 5 40 34 34. Service u. Wirtschaft, DAA/Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67. Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5 02 98 21
 Mo - Fr 14.00 - 18.00 u. nach Absprache

Urbanistisches Bildungswerk - Kinderfreizeiteinrichtung Baustein
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50

Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 Täglich 9.00 - 18.00

Tanzfabrik Dessau
 Zum Gänsewall 2, Tel. 2 30 49 71
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino, Showtanz, Streetdance

Alten, Melancthon - Kirche
 Mo 19.00 Bläserchor
 Di 17.00 Konfirmanden 8. Klasse + 18.30 Junge Gemeinde
 Mi 16.00 Konfirmanden 7. Klasse + 19.30 Kirchenchor
 Do 19.30 Aerobic
 Fr 16.00 Flötenkreis

Reitsportverein Dessau - Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Oktober - Ausgabe bis **20. September 2006 - 12 Uhr** - in der Tourist - Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

- ANZEIGE -

Umweltbundesamt
 in Verbindung mit der GEDOK Brandenburg

RESSOURCEN SICHTEN
 Zehn Positionen
 Fotografie - Installation
 Malerei - Neue Medien

21. September: Forum „Land Gewinnen“ - Über die Zukunft der Ressource Fläche
 28. September: Finissage und Vortrag von Gerhard Selmann
 „Mit Kunst intervenieren“ - Über die Reaktivierung der Goitzsche bei Bitterfeld

22. August bis 29. September 2006
 Eröffnung am 22. August, um 18 Uhr

Umweltbundesamt · Wörlitzer Platz 1 · 06844 Dessau
 Phone: 0340 / 210 321 80 - E-mail: magdalena.hoeltern-freier@uba.de

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 9/2006
 14. Jahrgang, 26. August 2006
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung
Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittlich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

musik- & instrumental- - 06846 Dessau, Lindenplatz 23
ausbildung (Eingang: An der Kienheide)
J. Wiczorek Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
 Gitarre - Keyboard - Flöte Privat:
 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a
 ★Einstieg jederzeit möglich
 ★Einzel- und Gruppenunterricht

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
 0340/2162425 oder 0160/2014249

Margitta Rosenbaum spricht zum Thema:

Frühstücks-Treffen für Frauen

Hilfe, ich kann nicht mehr!

Sonnabend, 30. 09. 2006, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr
 im **RATSSAAL DESSAU**

Kostenbeitrag: 7,00 €
Kinderbetreuung wird angeboten!

Anmeldung bis zum 27. 09. 2006 unter:
03 40 / 2 20 18 60 oder 0 17 88 88 27 30
fruehstueckstreffen-dessau@web.de

Ferienbungalow mit Grundstück zu verkaufen

In **06773 Rotta**, Rackwitzer Weg 35, Nähe Roter See (2 Gehminuten), ca. 55 qm Wfl., mit Areal ca. 885 qm, mit sep. Garage, sehr schöne Lage direkt im Wald
 Preis VB: 29.000,- EUR
 Tel. 01 70/32 02 770

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst

Strömer
 Inh. K. Timmermann

METALLBAU
HEIZUNG U. SANITÄR
Schlüsseldienst

24 Stundenservice

- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
 Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
 Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
 Mobil: (01 71) 9 50 75 14

Solution Center
sage
S+B
 Service und Büro

- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
 Service und Büro GmbH
 Albrechtstraße 47 A
 06844 Dessau
 Tel. 03 40/2 60 14 - 0
 Fax: 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
 http://www.s-b.de
 e-mail: sb@S-B.de
 info@S-B.de

Student, 32, NR, sucht sonnige Kleinwohnung ab Oktober/ 3. Semester.
Tel. 03 40 - 2 16 97 02,
01 51 - 19 31 48 54

Schnäppchenmarkt -

Sie haben etwas Besonderes anzubieten?
 Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit.
 informativ • lukrativ • wegweisend

AMTSBLATT
 ...einfach besser informiert

VERLAG WITTICH

Braunmiller!
 Touristik international

06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31
 Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

06.09. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	15,00 €
13.09. Knaller des Monats: Göttingen - geänderter Termin	12,50 €
14.09. Knaller des Monats: Wolfenbüttel - geänderter Termin	10,00 €
15.09. Toskana-Therme in Bad Sulza - inkl. 3 h Eintritt	26,00 €

Südtirol - Dolomiten 6 Tage 31. 08. - 05.09.2006 5 x HP in Meransen, große Dolomitenrundfahrt, Meran, Bozen, Weinprobe 399,- €	Bonn Geänderter Termin 2 Tage 25. - 26.11.2006 1 x ÜF in Bonn, Eintritt und Führung durch die Guggenheimausstellung, Stadtrundfahrt Bonn, Möglichkeit Weihnachtsmarkt 119,- €
Rhein-Mosel Geänderter Termin 18. - 21.09.2006 3 x HP, Koblenz, Alken, Cochem, Rudesheim, Rheinschiffahrt 279,- €	Istrien - Kroatien 6 Tage 23. - 28.09.2006 5 x HP, Benutzung Schwimmbad, Halbtagesausflug Porec 335,- €
Schweiz-Bernina- & Glacierepress 6 Tage 17. - 22.09.2006 5 x HP, Davos, Fahrten Bernina- und Glacierepress, Saas Almagell, Zermatt, Panoramarundfahrt Zentral-schweiz 555,- €	Sagenhaftes Salzburger Land 5 Tage 15. - 19.10.2006 4 x HP im 4****-Hotel, Panoramarundfahrt Tennengau, Salzburg, Wolfgangseeschiffahrt 419,- €

NEU!!! Unsere Silvesterreisen 28. 12.06 - 02.01.07
 Rupertiwinkel, Südkärnten, Chiemgau oder Oberschwaben **ab 530,- €**

!!!Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Seniorentagesbetreuung
Schwarze u. Kukuk GbR

Friedrich-Schneider-Str. 66, 06844 Dessau
 Tel. 2 20 12 39

Sind Sie allein und noch unternehmungslustig?
 Dann sind Sie bei uns richtig.
 Wir bieten Ihnen in gemütlicher Wohnatmosphäre die ideale Alternative.

Wie sieht der Tag bei uns aus? -ANZEIGE-

Ab 8.00 Uhr holen wir Sie zu Hause ab. Nach einem gemütlichen Frühstück gehen wir gemeinsam spazieren.

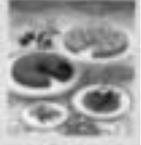
Eine lustige Runde mit Gesprächen und Spielen lässt die Zeit bis zum Mittag schnell vergehen.

Nach dem Mittagessen kann eine Ruhepause eingelegt werden.

Der Nachmittag hält kleinere und größere Ausflüge in die nähere Umgebung wie: Kornhaus, Kühnauer Park, Mosigkau, Oranienbaum, Georgengarten und vieles mehr bereit.

Oder wir erholen uns im herrlichen Schillerpark direkt vor der Haustür.

Mit einer täglichen Kaffeerunde beenden wir den Tag...



Im Sommer sitzen wir mit den Senioren in unserem Garten bei einem gemütlichen Kaffeeklatsch.

Jeder Tag sieht bei uns anders aus.

Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihren Angehörigen, ob dieses Angebot einen oder mehrere Tage Ihrer Woche ausfüllen könnte?

Wir freuen uns auf Sie!